SILVERCREST®

Freiarmnähmaschine SNM 33 A1

(DE) **FREIARMNÄHMASCHINE**
(AT) **Bedienungsanleitung**
(CH)

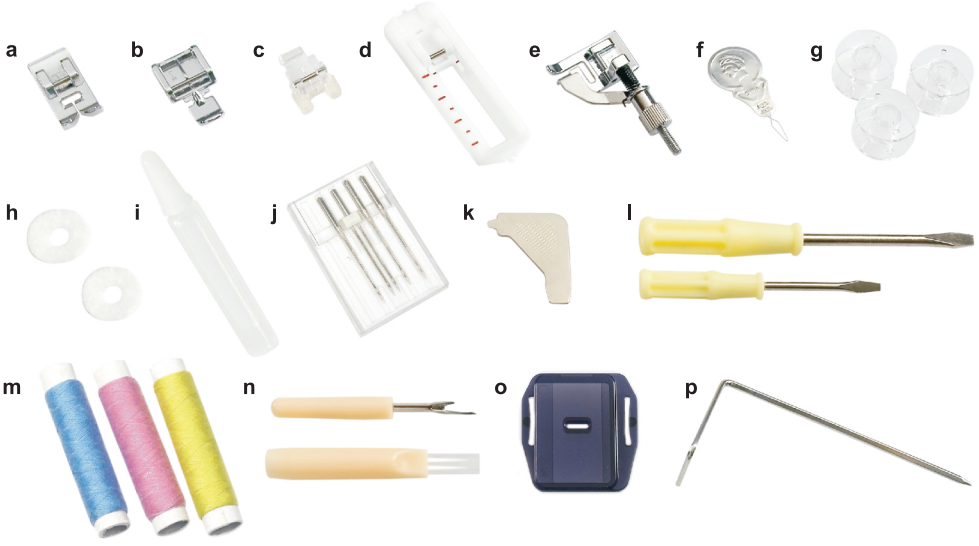
(NL) **VRIJE-ARM NAAIMACHINE**
Gebruiksaanwijzing

(FR) **MACHINE A COUDRE A BRAS LIBRE**
(CH) **Manuel d'Instruction**

(IT) **MACCHINA DA CUCIRE A BRACCIO LIBERO**
(CH) **Istruzioni per l'uso**

1
2
11
3
12
4
5
6
7
8
9
10
SILVERCREST

14
15
16
17
18
19
20
22
13
21


a
b
c
d
e
f
g
h
i
j
k
l
m
n
o
p

Inhaltsverzeichnis

Garantie 1
Servicenummer 1
Wichtige Sicherheitshinweise / Bestimmungsgemäße Verwendung 2
Maschinenkomponenten 3
Zubehör 3
Der Anschiebetisch 3
Anschluss des Geräts an der Stromversorgung 4
Austausch der Glühlampe 4
Einsetzen der Nadel 5
Zweistufen-Nähfußhebel 5
Nähfußdruck einstellen 6
Montieren des Nähfußhalters 6
Unterfaden spulen 7
Spule einlegen 7
Oberfaden einfädeln 8
Fadenspannung 9
Unterfaden heraufholen 9
Mit Nähen beginnen 10
Gegenseitige Abstimmung von Nadel, Stoff und Faden 10
Stichwahl 11
Geradstich und Nadelposition 11
Zick-Zack-Stich 12
Reißverschlussfuß 12
Blindsaumfuß 13
Knopfannähfuß 13
Knopflochfuß 14
Overlock-Stiche 15
Genähter Zickzack 15
Stichwahl 16
Patchwork 16
Stickereien mit Stickrahmen 17
Aufnähen 17
Festonabschluss 18
Zwillingsnadel 18
Wartung der Maschine 19
Beheben von Störungen 20
Entsorgung 21
Technische Daten 21

Garantie

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Nähmaschine.
Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit größter Sorgfalt hergestellt wurde.

Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen alles Wissenswerte über die Anwendungsmöglichkeiten Ihrer Nähmaschine. Sollten dennoch Fragen offen bleiben, bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und große Näherfolge.

GARANTIE

Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Das Gerät wurde sorgfältig und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft. Bitte behalten Sie den Kassenbon als Nachweis für den Kauf auf. Bitte setzen Sie sich im Garantiefall mit Ihrer Servicestelle telefonisch in Verbindung. Nur so kann eine kostenlose Einsendung Ihrer Ware gewährleistet werden.

Die Garantieleistung gilt nur für Material- oder Fabrikationsfehler, nicht aber für Verschleißteile oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Schalter. Das Produkt ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Bei missbräuchlicher oder unsachgemäßer Behandlung, Gewalteingriffen und bei Eingriffen, die nicht bei unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht berührt.

Servicenummer

Diese Betriebsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen.

Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Betriebsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich bitte an die Servicenummer:

+49 (0) 1805 032033

14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, höchstens 42 Cent/Minute aus den deutschen Mobilfunknetzen

Service-Adresse:
Crown Technics GmbH
Lerchenstrasse 2
DE-74226 Nordheim

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese allenfalls an Nachbenutzer weiter.

Wichtige Sicherheitshinweise / Bestimmungsgemäße Verwendung

Wenn Sie ein elektrisches Gerät benutzen, sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitshinweise beachten. Lesen Sie alle Anleitungen bevor Sie die Nähmaschine benutzen.

Gefahr - wie das Risiko eines Stromschlages reduziert wird

1. Die Maschine sollte nie unbeaufsichtigt eingeschaltet sein.
2. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen um Verletzungen durch versehentliches Einschalten zu vermeiden.

Achtung - wie das Risiko eines Brandes, eines Feuers oder einer Verletzung verringert wird

1. Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Eine gründliche Überwachung ist notwendig, wenn die Maschine in der Nähe von Kindern verwendet wird.
2. Verwenden Sie die Maschine nur für jene Dinge, wie in der Anleitung beschrieben ist.
3. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn das Kabel oder der Stecker kaputt ist, wenn Wasser in das Innere eingedrungen ist oder wenn die Maschine nicht richtig näht. Bringen Sie die Nähmaschine in diesen Fällen in eine autorisierte Werkstätte, um sie dort überprüfen zu lassen.
4. Wegen der Auf- und Abwärtsbewegung der Nadel beim Nähen besteht eine Verletzungsgefahr! Arbeiten Sie stets mit Vorsicht und behalten Sie das Arbeitsfeld im Auge.
5. Verwenden Sie immer die entsprechende Stichplatte. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbrüchen führen.
6. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
7. Ziehen Sie während des Nähens nie am Stoff! Dies kann die Nadel ablenken und zum Nadelbrechen führen.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Einstellungen in der Nadelgegend machen, wie z.B. Einfädeln, Nadeln wechseln, Wechseln des Fußes etc.
9. Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie den Deckel entfernen, die Maschine ölen oder andere Wartungsarbeiten, wie im Anleitungsbuch beschrieben, durchführen.
10. Werfen Sie keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine.
11. Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.
12. Um die Maschine abzuschalten, stellen Sie alle Schalter auf ("O") und ziehen den Stecker aus der Steckdose.
13. Ziehen Sie den Stecker nie am Kabel aus der Steckdose, sondern immer am Stecker.
14. Der Schalldruckpegel unter normalen Betriebsbedingungen beträgt 75dB(A).
15. Bitte schalten Sie die Nähmaschine aus oder ziehen Sie den Stecker, wenn die Nähmaschine nicht ordnungsgemäß funktioniert.
16. Platzieren Sie keine Gegenstände auf dem Fußpedal.
17. Wenn das am Fußpedal befestigte Kabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden, um Gefahren zu vermeiden.
18. Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
19. Kinder sind zu beaufsichtigen, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
20. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie des Fußpedals frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
21. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes auf. Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.

Verwahren Sie diese Bedienungsanleitung

Diese Maschine ist nur für den Haushalt gedacht.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Nähmaschine ist **vorgesehen** ...
- zur Verwendung als ortsveränderliches Gerät,
- zum Nähen von haushaltsüblichen Textilien und ...
- nur zu Verwendung im privaten Hausgebrauch.

Die Nähmaschine ist **nicht vorgesehen** ...
- zur ortsfesten Aufstellung,
- zur Verarbeitung von anderen Materialien (z.B. Leder, Zelt-, Segel- und ähnliche schwere Stoffe)
- für eine Verwendung in gewerblichen oder industriellen Bereichen.

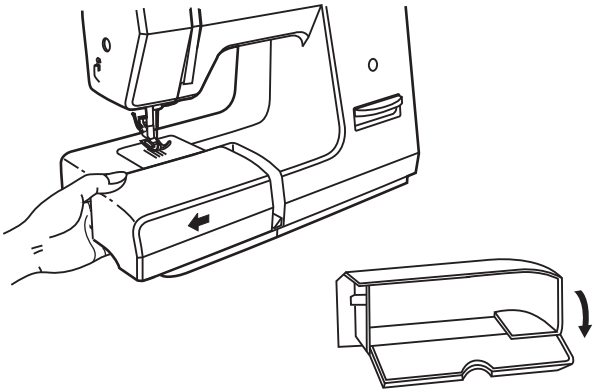
Maschinenkomponenten

1. Stichbreitenknopf
2. Fadenspannung
3. Fadenhebel
4. Nähfüße
5. Stichplatte
6. Anschiebetisch
7. Begrenzung für Spuleneinrichtung
8. Stichlängenknopf
9. Stichwahlfenster
10. Hebel zum Rückwärtsnähen
11. Nähfußdruck
12. Fadenabschneider
13. Tragegriff
14. Spuleinrichtung
15. Garnrollenstift
16. Handrad
17. Stichwahlknopf
18. Hauptschalter
19. Netzanschluss
20. Oberfadenführung
21. Zweistufen-Nähfusshebel
22. Fadenführung zum Spulen

Zubehör

a. Allzweck-Nähfuß
b. Reißverschlussfuß
c. Knopfannähfuß
d. Knopflochfuß
e. Blindsaumfuß
f. Fadeneinfädler
g. Spulen (3x)
h. Filzkissen (2x)
i. Ölflasche
j. Nadelbox (3x einzelne Nadel, 1x Zwillingsnadel)
k. L-Schraubendreher
l. Schraubenzieher (gross und klein) (L&S)
m. Garnrolle (1x blau, 1x pink, 1x gelb)
n. Nahttrenner/ Pinsel
o. Stick-und Stopfplatte
p. Kanten-/ Quiltführung

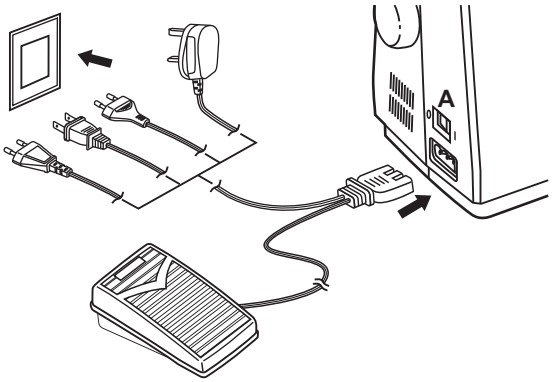
Der Anschiebetisch

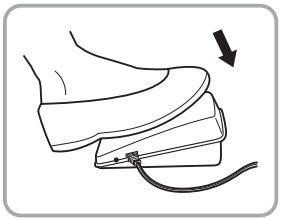


Wenn auf dem Freiarm genäht werden soll, den Anschiebetisch in Pfeilrichtung abziehen.

Das Innere des Anschiebetisches ist für Zubehör vorgesehen.
Zum Öffnen die Klappe runterdrücken.

Anschluss des Geräts an der Stromversorgung





Achtung:
Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

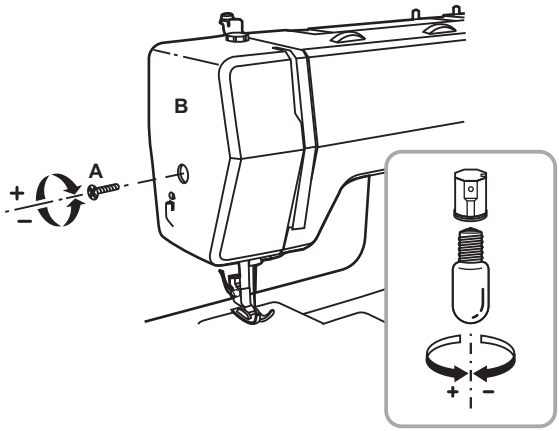
Achtung:
Bitte treten Sie bei irgendwelchen Zweifeln hinsichtlich des Anschlusses der Nähmaschine an der Netzversorgung mit einem qualifizierten Elektrodienst in Verbindung.
Wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
Die Nähmaschine muss mit dem passenden ELECTRONIC Fußpedal KD-2902 (220-240-V-Netz) des Herstellers FDM (zhejiang founder motor corporation ltd, China) verwendet werden.

Den Netzanschluss gemäß nebenstehender Zeichnung durchführen.

Beleuchtung
Durch Drücken des Ein-/Ausschalters (A) in Position "I" wird die Nähmaschine in Betrieb genommen, wobei ihre Beleuchtung einschaltet.

Fußpedal
Mit dem Pedal wird die Betriebsgeschwindigkeit der Maschine geregelt.

Austausch der Glühlampe

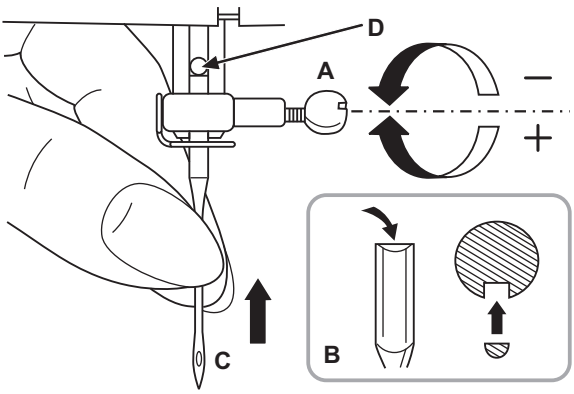


Die Nähmaschine durch Abziehen des Netzsteckers von der Steckdose von der Stromversorgung trennen.

- Die Schraube (A) wie gezeigt lösen.
- Die Abdeckung (B) abnehmen.
- Die Glühlampe (C) herausschrauben und an ihrer Stelle eine neue Glühlampe einschrauben.
- Die Abdeckung wieder aufsetzen und mit der Schraube befestigen.

Bei Problemen fragen Sie bitte bei der Vertriebsstelle nach, wo die entsprechenden Auskünfte erhalten werden können.

Einsetzen der Nadel



Achtung:
Hauptschalter auf "O" stellen!

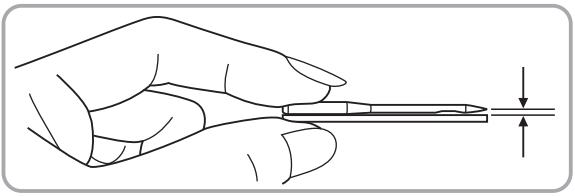
Ersetzen Sie die Nadel regelmäßig, vor allem bei ersten Anzeichen von Nähschwierigkeiten.

Setzen Sie die Nadel wie abgebildet ein.

A. Nadelbefestigungsschraube lösen und nach dem Einsetzen der Nadel wieder festschrauben.

B. Flache Kolbenseite muss hinten sein. Einsetzen der Nadel bis zum Anschlag am Ende des Schaftes.

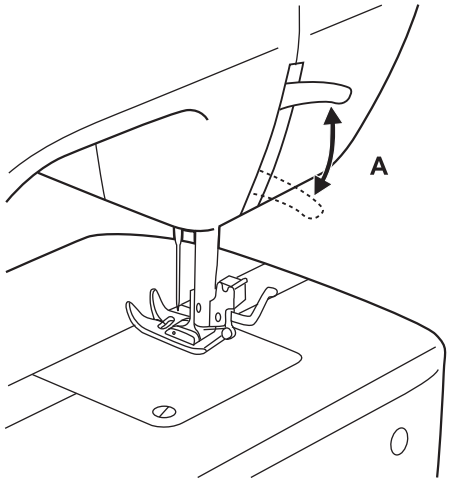
C/D. Nadel so tief wie möglich einsetzen.



Nur einwandfreie Nadeln benutzen:
Probleme können auftreten bei der Verwendung von:

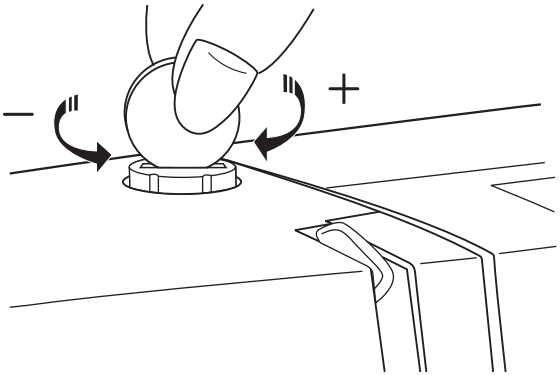
- Krummen Nadeln
- Stumpfen Nadeln
- Beschädigten Spitzen

Zweistufen-Nähfußhebel



Beim Nähen von extrem dicken Stoffen kann der Stoffdurchgang unter dem Nähfuß vergrössert werden, indem man den Nähfußhebel weiter anhebt. (A)

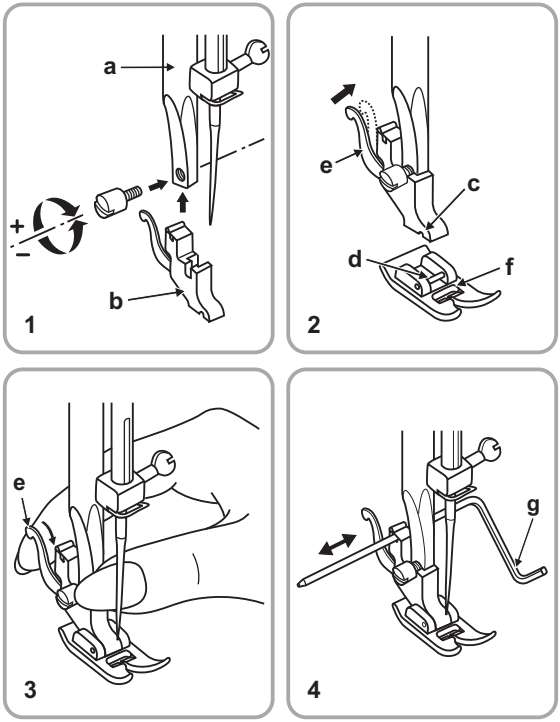
Nähfußdruck einstellen



Der Nähfußdruck ist auf normal eingestellt. Zum Nähen extremer Materialien kann der Nähfußdruck angepasst werden. (Dünne oder dicke Stoffe).
Zum Einstellen die Stellschraube für Nähfußdruck mittels einer Münze drehen.

Für dünne Stoffe die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen und für dicke Stoffe die Stellschraube im Uhrzeigersinn Drehen.

Montieren des Nähfußhalters



Achtung:
Bei allen Anwendungen Hauptschalter auf ("O") stellen!

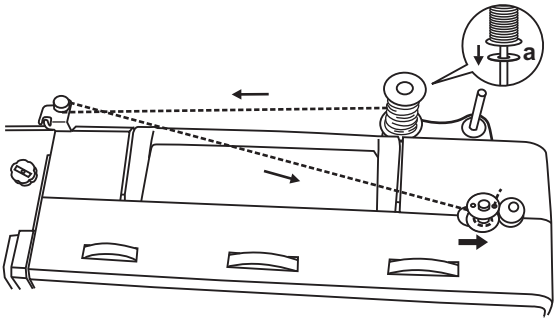
1. Nähfußhalter montieren
Nähfuß-Stange (a) hochstellen.
Nähfußhalter (b) wie abgebildet montieren.

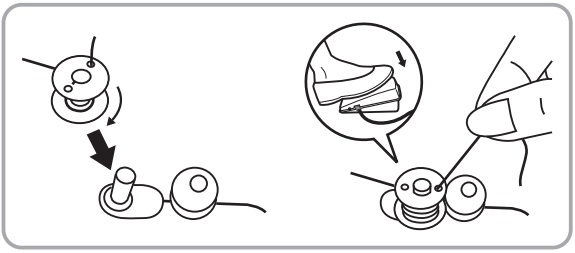
2. Nähfuß einsetzen
Nähfuß-Stange (a) senken bis die Rille (c) direkt oberhalb des Stifts (d) ist.
Hebel (e) leicht nach vorne drücken.
Nähfuß-Stange (b) senken, Nähfuß (f) rastet ein.

3. Nähfuß abnehmen
Nähfuß hochstellen.
Hebel (e) leicht nach vorne drücken und der Fuß ist frei.

4. Einsetzen der Kanten-/Quiltführung
Wie die Abbildung zeigt, Kanten-/Quiltführung (g) sorgfältig einschieben, z.B. für Säume, Falten usw.

Unterfaden spulen





Leere Spule auf Achse stecken.

a. Filzkissen

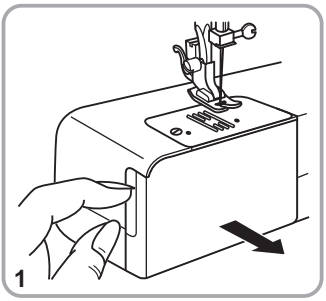
Garnrolle auf Garnrollenstift setzen. Faden von der Garnrolle durch die Führung ziehen.

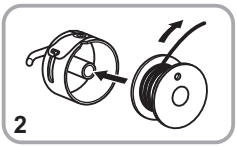
Faden von Hand einige Male im Uhrzeigersinn um die leere Spule wickeln. Spule nach rechts in die Spulposition drücken.

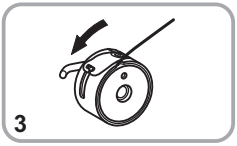
Fußpedal betätigen. Spulvorgang stellt automatisch ab, sobald die Spule voll ist. Spule zurückdrücken und entfernen.

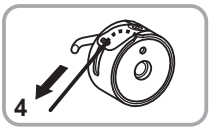
Achtung: Wenn sich die Spuleinrichtung in der Spulposition befindet, wird der Nähvorgang automatisch unterbrochen und das Handrad gesperrt. Zum Nähen die Spuleinrichtung nach links drücken (Nähposition).

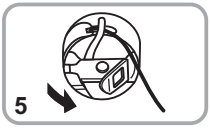
Spule einlegen

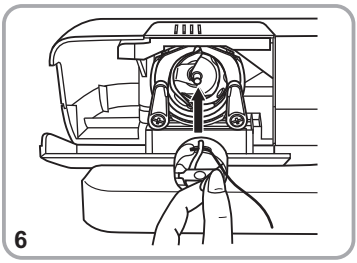










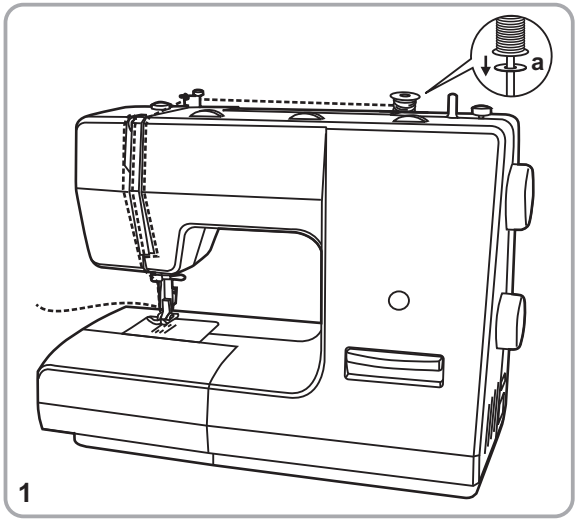


Achtung:
Hauptschalter auf "O" stellen!

Beim Einsetzen und Herausnehmen der Spule muss die Nadel immer in Höchststellung sein.

- Klappdeckel öffnen. (1)
- Spulenkapsel mit einer Hand halten. Spule so einlegen (2), dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist (Pfeil). (3)
- Faden in den Schlitz und unter die Feder ziehen. (4)
- Spulenkapsel mit Zeigefinger und Daumen am Kläppchen halten. (5)
- Kapsel in die Greiferbahn einsetzen. (6)

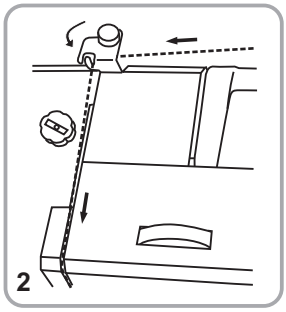
Oberfaden einfädeln

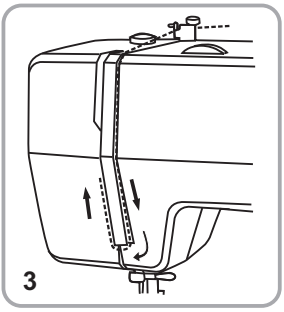


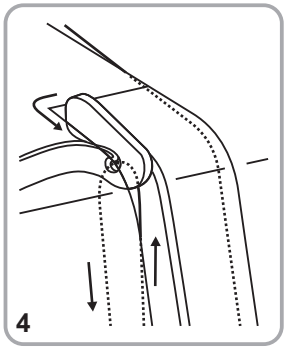
Achtung:
Hauptschalter auf ("O") stellen!
Nähfuß-Stange hochstellen, Fadenhebel in höchste Position bringen.

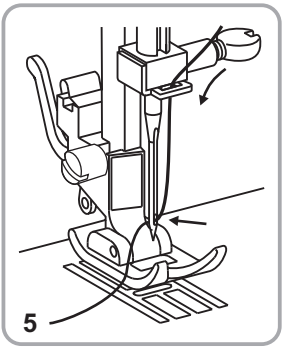
a. Filzkissen

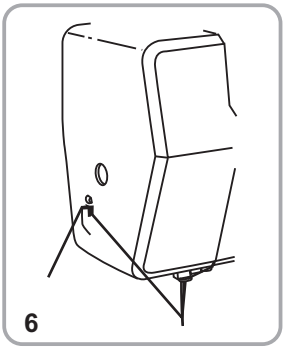
1. Garnrolle auf den Garnrollenstift stecken.
2. Faden durch die Führungsöse von rechts nach links, dann zwischen die Spannungsscheiben.
3. Von oben nach unten durch die Fadenanzugsfeder.
4. Nach oben und von rechts nach links durch den Fadenhebel.
5. Nach unten durch die zwei Ösen führen. Nadel stets von vorne einfädeln.
6. Faden mithilfe des Fadenabschneiders abtrennen.



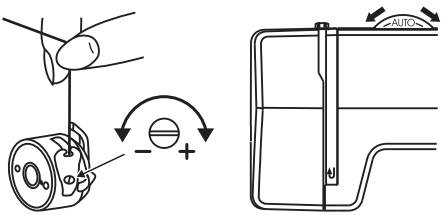






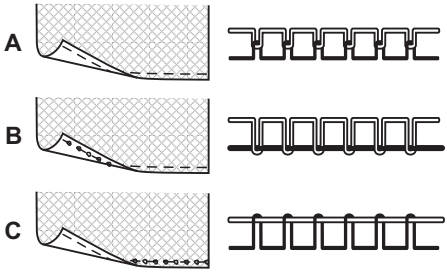


Fadenspannung



Achtung:
Normalerweise müssen Sie die Fadenspannung des Unterfadens nicht verändern.

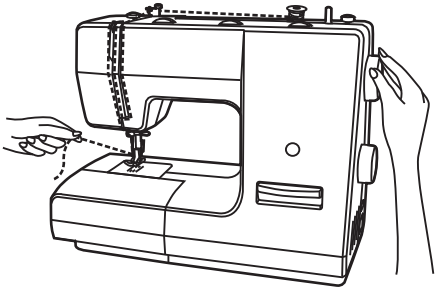
Unterfadenspannung
Um die Fadenspannung des Unterfadens zu kontrollieren, wird die volle Spule in die Spulenkapsel gesteckt. Dann lässt man die Spulenkapsel samt Greifer am Fadenende hängen. Die Fadenspannung ist dann richtig, wenn sich die volle Spulenkapsel bei leichtem Schwingen ca. 5 bis 10cm nach unten abrollt, und dann ruhig hängen bleibt. Wenn sich die volle Kapsel zu leicht abrollt, ist die Fadenspannung zu leicht; rollt sie sich nur schwer oder gar nicht ab, ist die Fadenspannung zu stark.



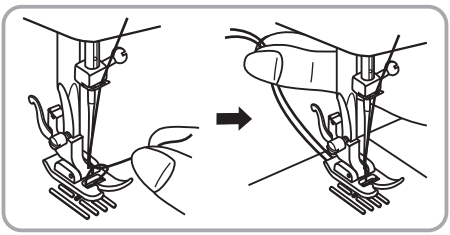
Oberfadenspannung
Grundeinstellung der Fadenspannung: "AUTO".
Für eine stärkere Oberfadenspannung Skala auf die nächstgrößere Zahl drehen. Für eine leichtere Fadenspannung muss die nächst kleinere Zahl eingestellt werden.

A. Fadenspannung normal
B. Oberfadenspannung zu schwach
C. Oberfadenspannung zu stark

Unterfaden heraufholen

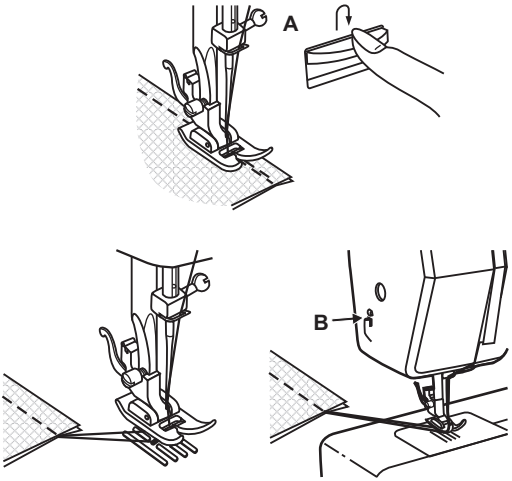


Ende des Oberfadens mit der Hand halten. Das Handrad nach vorne drehen, bis Nadel wieder oben steht. (Eine volle Umdrehung).



Am Oberfaden ziehen, damit der Unterfaden aus dem Stichloch gezogen wird. Beide Fäden unter dem Nähfuß nach hinten legen.

Mit Nähen beginnen



Rückwärtsnähen
Am Ende der Naht angelangt auf den Rückwärtslauf-Hebel drücken. Einige Stiche rückwärts nähen. Den Hebel loslassen, worauf die Nähmaschine wieder nach vorn zu nähen beginnt. (A)

Freisetzen des Nähguts
Das Handrad nach vorn drehen, um den Fadenspanner möglichst weit anzuheben. Den Nähfuß hochfahren und das Nähgut nach hinten ziehen, um es freizusetzen.

Durchtrennen des Fadens
Die Fäden mit beiden Händen hinter dem Nähfuß ergreifen, in die Kerbe (B) einführen und die Hände nach unten bewegen.

Gegenseitige Abstimmung von Nadel, Stoff und Faden

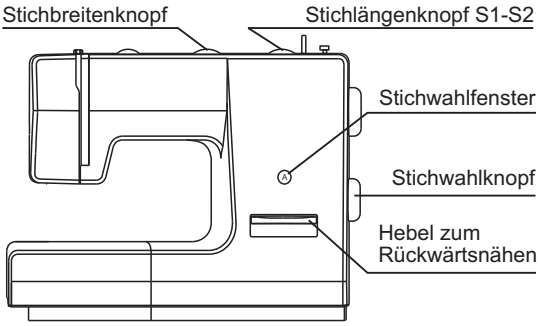
TABELLE ZUR WAHL VON NADEL, STOFF und FADEN

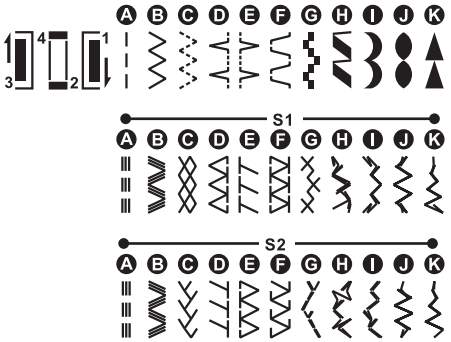
NADELGRÖßE	STOFF	FADEN
9-11(65-75)	Leichte Stoffe: dünne Baumwolle, Schleier, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlockware, Baumwolltrikot, Jersey, Krepp, Polyestergewebe, Hemdstoffe.	Leichte Baumwoll-, Nylon- oder Polyesterfäden.
12(80)	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, grobes Musselin, Segeltuch, Doppelmaschentrikot, leichte Kammgarne.	Die meisten handelsüblichen Fäden sind von mittlerer Dicke und sind für diese Stoffe und Nadelgrößen geeignet. Um optimale Ergebnisse zu erhalten sind Polyesterfäden für Kunstfaserstoffe und Baumwollfäden für natürliche Gewebe zu verwenden. Immer für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadensorte verwenden.
14(90)	Mittlere Stoffe: schweres Tuch, Kammgarne, schweres Trikot, Frotteestoff, Denim.	
16(100)	Schwere Stoffe: Drillich, Kammgarne, Zeltstoffe und wattierte Stoffe, Denim, leichte und mittlere Polsterstoffe.	
18(110)	Schweres Kammgarn, Mantelstoffe, Polsterstoffe, gewisse Leder oder Vinyl.	Sehr reißfeste Fäden, Teppichfäden (den Fuß auf starken Anpressdruck einstellen - hohe Nummern).

Wichtig: Nadelgröße, Schwere des Stoffs und Dicke des Fadens müssen aufeinander abgestimmt werden.

Achtung:
1. Die Zwillingsnadel wird für Ziernähte verwendet.
2. Beim Einsatz der Doppelnadel soll der Stichbreitenknopf unter "3" gestellt werden.
3. Die europäische Nadelstärke ist 65, 70, 80 usw. und die amerikanische und japanische Nadelstärke ist 9, 11, 12 usw.
4. Ersetzen Sie die Nadel regelmäßig (für alle Kleidungsstücke) und/oder beim ersten Fadenbruch oder Stichübersprung. (Fehlstiche)

Stichwahl





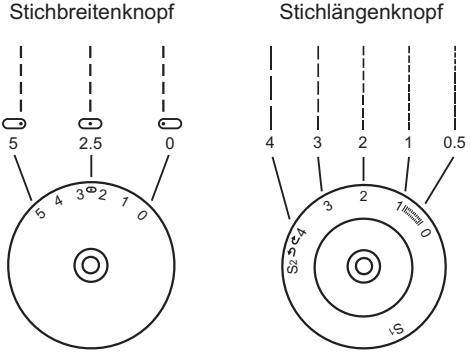
Für den **Geradstich** den Stichwahlknopf drehen bis der gewünschte Buchstabe "A" im Sichtfenster erscheint. Nadelposition von Links bis Mitte wählbar indem Sie den Stichbreitenknopf drehen. Die Stichlänge mit dem Stichlängenknopf einstellen.

Für den **Zickzack-Stich** den Stichwahlknopf drehen bis der gewünschte Buchstabe "B" im Sichtfenster erscheint.
Die Stichlänge und die Stichbreite je nach dem verwendeten Stoff einstellen.

Für die anderen **Stiche in der ersten Reihe** den Stichwahlknopf drehen bis der gewünschte Buchstabe im Sichtfenster erscheint. Die Stichlänge und Stichbreite je nach Bedarf einstellen.

Für die anderen **Stiche in der zweiten Reihe** den Stichlängenknopf auf "S1" drehen, für die anderen **Stiche in der dritten Reihe** den Stichlängenknopf auf "S2" drehen und den Stichwahlknopf drehen bis der gewünschte Buchstabe im Sichtfenster erscheint. Die Stichbreite je nach Bedarf einstellen.

Geradstich und Nadelposition



Drehen Sie den Stichwahlknopf bis im Sichtfenster "A" (Geradstich) erscheint.

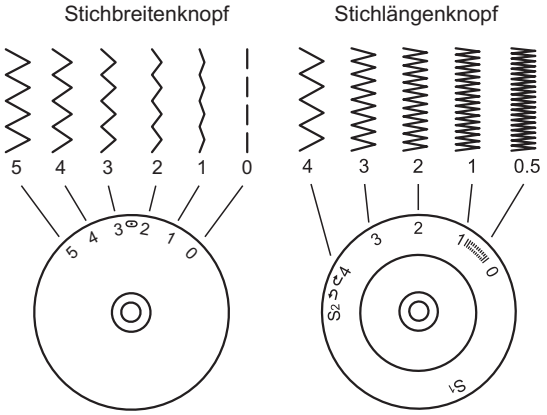
Generell sagt man, je dicker der Stoff, der Faden und die Nadel, desto länger sollte der Stich sein.

Wählen Sie die Nadelposition von links nach rechts beim Verstellen des Stichbreitenknopfs von "0" bis "5".

S1

|	|||
|	|||
|	|||

Zick-Zack-Stich



Drehen Sie den Stichwahlknopf auf "B".

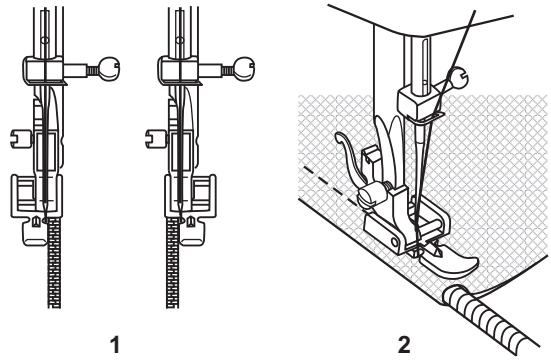
Funktion des Stichbreitenknopfs
Die maximale Stichbreite beim Zick-Zack-Stich ist "5". Die Stichbreite kann bei jeder Stichart reduziert werden. Die Stichbreite nimmt zu wenn Sie den Stichbreitenknopf von "0" bis "5" drehen.

Funktion des Stichlängenknopfs beim Zick-Zack-Stich
Die Dichte des Zick-Zack-Stichs steigt an je mehr man sich "0" nähert. Für einen ordentlichen Zick-Zack-Stich verwendet man normalerweise die Stichbreite "2.5" oder kleiner.

Raupennahtstich
Wenn die Stichlänge zwischen "0" und "1" eingestellt ist, sind die Stiche sehr nahe bei einander und es entsteht der Raupennahtstich. Diesen Stich verwendet man für Knopflöcher und als dekorative Stiche.

Feingewebe
Wenn Sie auf sehr feinem Gewebe nähen, können Sie ein dünnes Papier unter den Stoff legen. Nach dem Nähen können Sie das Papier ganz einfach wegziehen um es zu entfernen.

Reißverschlussfuß



Stich	Stichbreite	Stichlänge
A	2.5	1~4

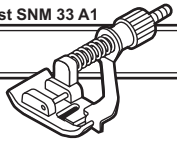
Der Reißverschlussfuß kann rechts oder links eingesetzt werden, je nachdem auf welcher Seite des Nähfußes genäht wird. (1)

Um dem Reißverschluss-Schieber auszuweichen, Nadel im Stoff stecken lassen, Nähfuß anheben und Schieber hinter den Fuß rücken.

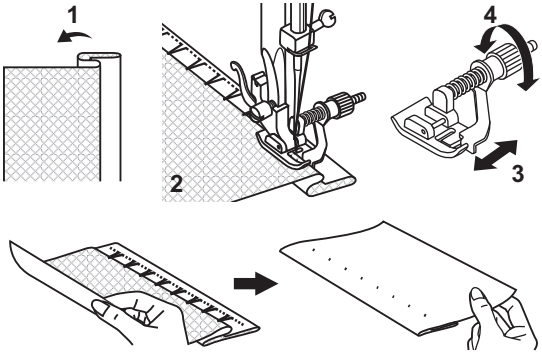
Es ist auch möglich, eine Kordel einzunähen. (2)

Den Stichlängenknopf je nach Stoffdicke zwischen "1" und "4" einstellen.

Blindsaumfuß



Stich	Stichbreite	Stichlänge
D	1~2	3~5



Für Säume, Vorhänge, Hosen, Rock usw.

Blindsaumstich für elastisches Gewebe.

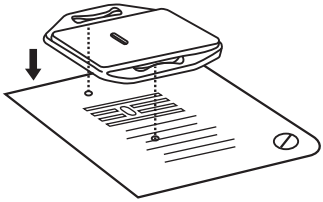
Den Stoff wie abgebildet umlegen, mit der linken Seite nach oben. (1)

Den umgelegten Stoff unter den Fuß legen. Das Handrad von Hand nach vorne drehen bis sich die Nadel ganz links befindet. Sie sollte die Stofffalte nur wenig anstechen. Falls sie das nicht macht, muss die Stichbreite korrigiert werden. (2)

Das Führungslineal (3) an die Stofffalte bringen, indem Sie den Knopf(4) drehen.

Langsam nähen und den Stoff sorgfältig führen, damit sich seine Lage am Führungslineal nicht verändert.

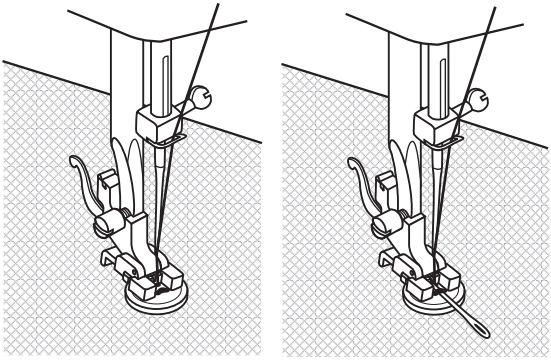
Knopfannähfuß



Stich	Stichbreite	Stichlänge
B	0~5	0

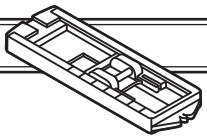
Stopfplatte einsetzen.

Arbeitsstück unter den Fuß schieben. Knopf auf die bezeichnete Stelle legen, Fuß senken, Stichbreite auf "0" lassen und erst ein paar Vernähstiche im linken Loch nähen, Stichbreite einstellen (meistens zwischen 3-4). Mit dem Handrad Kontrollstich machen bis die Nadel genau in das rechte Loch des Knopfes einsticht (Je nach Knopf Stichbreite variieren). Knopf annähen. Stichbreite auf "0" stellen und einige Vernähstiche nähen.



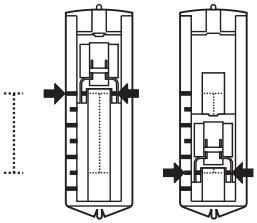
Ist ein Hals erwünscht, wird eine Stopfnadel auf den Knopf gelegt und übernäht. Bei den Knöpfen mit 4 Löchern mit den beiden vorderen beginnen, dann Nähgut nach vorne schieben und gleich vorgehen wie beschrieben.

Knopflochfuß

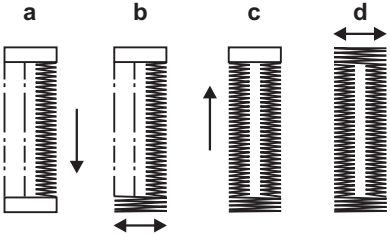


Stich	Stichbreite	Stichlänge
	5	0.5~1

Vorbereitungen:
Den Nähfuß entfernen und den Knopflochfuß montieren. Die Stichlängen-Einstellung zwischen "0,5" und "1" einstellen. Die Stichdichte hängt von der Stoffdicke ab.
Hinweis: Immer ein Test-Knopfloch anfertigen.

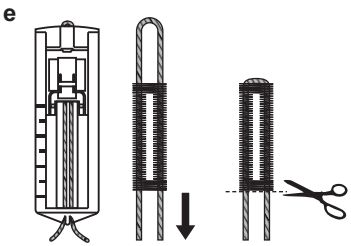


Vorbereitung des Stoffs:
Den Knopfdurchmesser messen und dem festgestellten Maß 0,3 cm für die Versteifungen zufügen. Bei sehr dicken Knöpfen zum gemessenen Knopfdurchmesser mehr hinzuaddieren. Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff markieren.
Den Stoff so positionieren, dass die Nadel auf die entferntere Markierung zeigt.
Den Knopflochfuß so weit wie möglich nach vorne schieben. Den Fuß senken.



a. Die Stich-Wahlscheibe auf " " drehen. Mit mäßiger Geschwindigkeit bis zur Endmarkierung nähen.
b. Die Stich-Wahlscheibe auf " " stellen und 5 bis 6 Verstärkungsstiche nähen.
c. Die Stich-Wahlscheibe auf " " drehen und den linken Teil des Knopflochs bis zum entfernten Ende nähen.
d. Die Stich-Wahlscheibe auf " " drehen und einige Verstärkungsstiche nähen.

Den Stoff unter dem Fuß vorziehen. Den Oberfaden von der Rückseite durch den Stoff ziehen und Oberfaden und Unterfaden verknoten. Die Knopflochöffnung mit dem Knopflochmesser aufschneiden. Dabei darauf achten, nicht auf einer Seite in die Stiche zu schneiden.

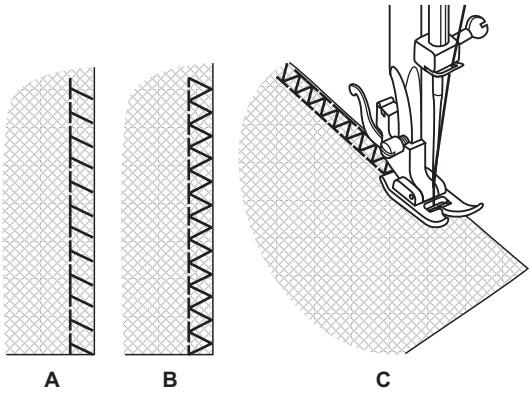


Ratschläge:
- Durch leichte Reduzierung der Oberfadenspannung können bessere Ergebnisse erhalten werden.
- Für feine und dehnbare Stoffe Verstärkungsmaterial verwenden.
- Für dehnbare und Trikotstoffe wird die Verwendung eines Einsatzes empfohlen. Der Zickzackstich muss über den Einsatz laufen (e).

Overlock-Stiche

Stich	Stichbreite	Stichlänge
E, F	3~5	S1, S2

Achtung:
Neue Nadel oder Kugelspitznadel verwenden!



Nähte, Nähen und Versäubern von Kanten, Sichtsaum.

Overlockstich:
Für feinere Maschenware, Tricot, Halsausschnitte, Kanten (A).

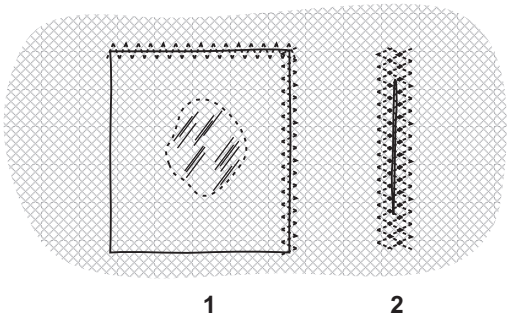
Standard-Overlockstich:
Für feinere Maschenware, Tricotgewebe, Halsausschnitte, Kanten (B).

Doppel-Overlockstich:
Für feinere Strickstoffe, handgestrickte Teile, Nähte (C).

Alle Overlockstiche eignen sich zum Nähen und Versäubern von Kanten und Sichtsäumen in einem Arbeitsgang.
Beim Versäubern sollte die Stoffkante von der Nadel knapp übernäht werden.

Genähter Zickzack

Stich	Stichbreite	Stichlänge
C	3~5	1~2



Elastisches Nähen und Spitzen aufsetzen, Ausbessern, Risse flicken, Kanten verstärken.

Flicken aufsetzen. (1)

Beim Flicken von Rissen ist es ratsam, ein Stückchen Stoff zu unterlegen (Verstärkung). Erst über die Mitte nähen, dann beidseitig knapp überdecken, je nach Art des Gewebes und der Beschädigung 3-5 Reihen nähen. (2)

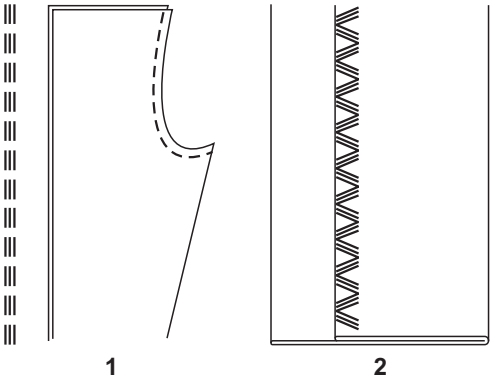
Stichwahl

Stich	Stichbreite	Stichlänge
A	2.5	S1, S2

Dreifach Geradstich (1)

Für Strapaziernähte.

Die Maschine näht zwei Stiche vorwärts und einen Stich zurück. Dies ergibt eine 3fache Verstärkung.



1 2

Stich	Stichbreite	Stichlänge
B	3~5	S1, S2

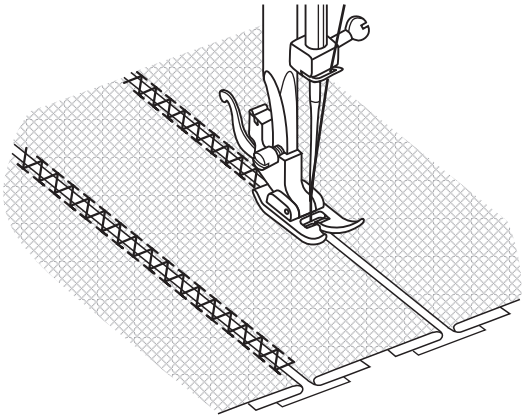
Dreifach-Zickzack (2)

Für Strapaziernähte, Säume und Ziernähte.

Der 3fach Zickzackstich eignet sich für feste Stoffe wie Jeans, Cord usw.

Patchwork

Stich	Stichbreite	Stichlänge
F	3~5	S1

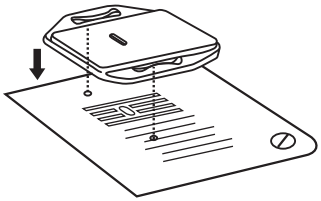


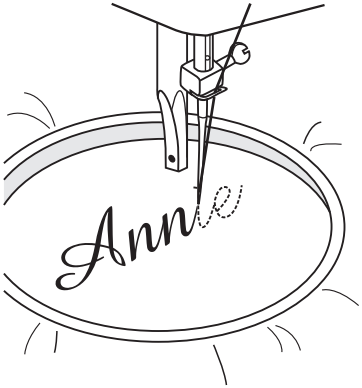
Diese Stiche werden verwendet, um zwei Stoffstücke zu verbinden und dabei einen leichten Zwischenraum zwischen ihnen zu lassen.

- Die Ränder der beiden Stoffstücke für den Saum zurückschlagen und auf einem dünnen Papierstück festheften, wobei zwischen ihnen ein kleiner Abstand zu lassen ist.
- Längs des Rands einstechen und beim Beginn des Nähens leicht an den beiden Fäden ziehen.
- Zum Nähen einen etwas dickeren Faden als für normale Arbeiten wählen.
- Nach Beenden des Nähens die Heftung und das Papier entfernen. Zum Abschluss am Anfang und am Ende der Verbindung auf der Rückseite Knoten anbringen.

Stickereien mit Stickrahmen

* Der Stickrahmen wird nicht mit der Nähmaschine geliefert.





Stich	Stichbreite	Stichlänge
B	1~5	0

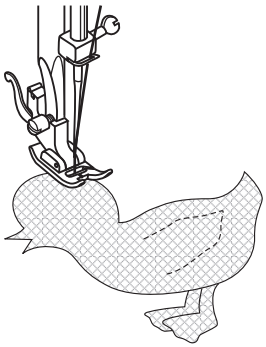
Einsetzen der Stopfplatte

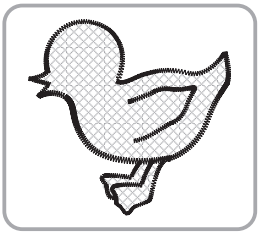
- Den Nähfuß und seine Halterung abbauen.
- Stopfplatte einsetzen.
- Vor Beginn des Nähens den Zweistufen-Nähfußhebel senken.
- Die Stichbreite der Breite von Buchstaben oder Muster entsprechend einstellen.

Vorbereitungen zur Erstellung eines Zeichens oder einer Stickerei

- Die gewünschten Buchstaben oder Muster auf der Rückseite des Stoffs aufzeichnen.
- Den Stoff auf dem Stickrahmen möglichst stark spannen.
- Den Stoff unter die Nadel platzieren. Zweistufen-Nähfußhebel senken.
- Das Handrad zum Benutzer hin drehen, sodass der Unterfaden angehoben wird. Am Anfang der Stickerei einige Sicherheitsstiche nähen.
- Halten Sie den Stickrahmen mit Daumen und Zeigefinger von beiden Händen fest.
- Koordinieren Sie Nähgeschwindigkeit und Bewegung des Stickrahmens.

Aufnähen



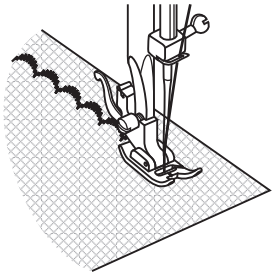


Stich	Stichbreite	Stichlänge
B	3~5	0.5~1

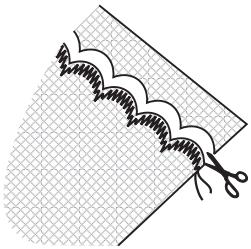
- Das aufzunähende Muster ausschneiden und auf dem Stoff auflegen und festheften.
- Langsam um das Muster nähen.
- Das außerhalb der Stiche gelegene überschüssige Material abschneiden. Darauf achten, nicht in die Stiche zu schneiden.
- Den Heftfaden entfernen.
- Ober und Unterfaden unter dem Aufnähstück verknoten, um jegliches Austreten zu vermeiden.

Festonabschluss

Stich	Stichbreite	Stichlänge
I	3~5	1~2



1



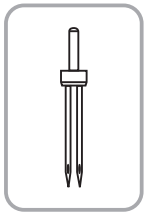
2

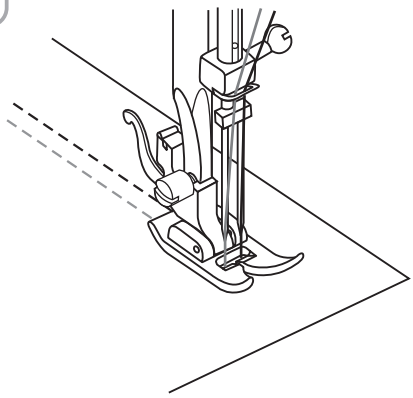
Diese Maschine kann automatisch einen Festonabschluss nähen für dekorative Ränder.

- Auf der Saumlinie nähen (1)
- Stoff dicht der Nähtlinie entlang abschneiden. Darauf achten, dass der Nähfaden nicht mitgefasst wird. (2)

Zwillingsnadel

Stich	Stichbreite	Stichlänge
A	2.5	1~4

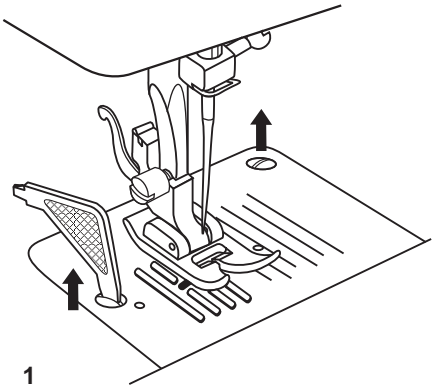




Hinweise:
Vor Nähbeginn Stichbreite einstellen. Handrad von Hand vorsichtig drehen zur Überprüfung, ob die Nadel ins Stichloch geht, ohne an der Stichplatte oder dem Nähfuß zu streifen oder gar aufzuschlagen.
Beim Nähen mit einer Zwillingsnadel immer langsam vorgehen und langsam nähen, um schöne Nähergebnisse zu erzielen.

- Beim Nähen mit einer Zwillingsnadel müssen beide Fäden dieselbe Stärke aufweisen. Es können eine oder zwei Farben verwendet werden.
- Zwillingsnadel einsetzen.
- Oberfaden und zweiter Faden wie gewohnt einfädeln.
- Am Schluss den einen Faden in die linke Nadel einfädeln und den anderen Faden in die rechte Nadel einfädeln.

Wartung der Maschine

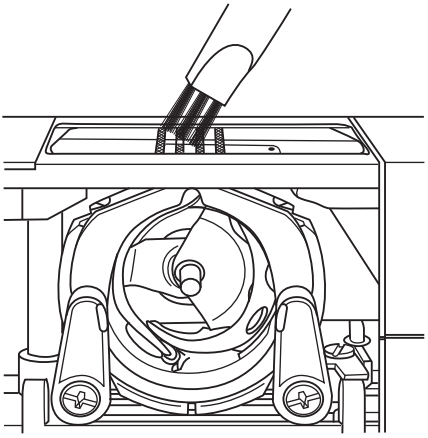


1

Achtung:
Trennen Sie die Nähmaschine von der Stromversorgung, wozu Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen müssen.
Bei allen Reinigungsarbeiten muss die Nähmaschine von der Stromversorgung getrennt sein.

Ausbau der Stichplatte (1) :
Durch Drehen des Handrads die Nadel vollständig anheben. Die Frontklappe öffnen und die Schrauben der Stichplatte mit dem L-Schraubendreher entfernen.

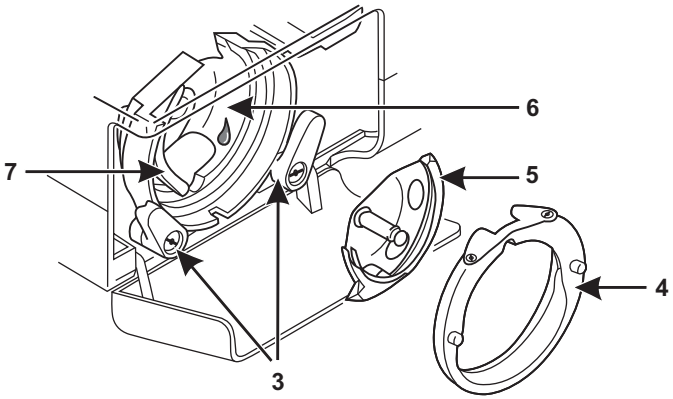
Reinigung der Greifer (2) :
Die Spulenkapsel herausnehmen und den gesamten Bereich mit der gelieferten Bürste reinigen.



2

Reinigung und Schmierung des Hakens (3-7) :
Die Spulenkapsel herausnehmen. Die beiden Hakenhalter (3) nach außen drehen. Den Bügel der Schiffchenbahn (4) und den Haken (5) entfernen und mit einem weichen Lappen reinigen. Zum Schmieren ein oder zwei Tropfen Nähmaschinenöl an der gezeigten Stelle (6) auftragen. Das Handrad soweit drehen bis sich die Schiffchenbahn (7) links befindet. Den Haken (5) wieder einsetzen und die beiden Halter wieder nach innen drehen. Die Spulenkapsel und die Unterfadenspule montieren und die Stichplatte wieder einsetzen.

Wichtig:
Entfernen Sie Flusen und Fadenreste regelmässig!



Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Oberfaden reißt	1. Die Maschine ist falsch eingefädelt 2. Die Fadenspannung ist zu stark 3. Der Faden ist zu dick für die Nadel 4. Die Nadel ist nicht richtig montiert 5. Der Faden hat sich um die Spuleinrichtung gewickelt 6. Die Nadel ist beschädigt	1. Maschine und Nadel neu einfädeln 2. Die obere Fadenspannung reduzieren (kleinere Zahl) 3. Eine größere Nadel verwenden 4. Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten) 5. Spule abnehmen und Faden abwickeln 6. Nadel ersetzen
Unterfaden reißt	1. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt 2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt 3. Die Spannung des Unterfadens ist zu stark	1. Spulenkapsel neu einsetzen und am Faden ziehen. Wenn er leicht abrollt, ist es richtig 2. Spule und Kapsel überprüfen 3. Fadenspannung des Unterfadens laut Anweisung korrigieren
Fehlstiche	1. Die Nadel ist falsch montiert 2. Die Nadel ist beschädigt 3. Die falsche Nadel ist montiert 4. Der falsche Fuß ist montiert	1. Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten) 2. Nadel ersetzen 3. Nadelgröße dem Stoff und Faden anpassen 4. Kontrollieren, ob der richtige Fuß montiert ist
Nadelbruch	1. Die Nadel ist beschädigt 2. Die Nadel ist nicht richtig montiert 3. Stoff zu dick/falsche Nadelgröße 4. Der falsche Fuß ist montiert	1. Nadel ersetzen 2. Nadel richtig montieren (flache Seite nach hinten) 3. Nadelgröße dem Stoff und Faden anpassen 4. Richtigen Fuß benutzen
Beim Nähen entstehen Schlingen	1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt 2. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt 3. Nadel/Stoff/Faden-Verhältnis stimmt nicht 4. Falsche Fadenspannung	1. Maschine korrekt einfädeln 2. Kapsel wie aufgezeigt einfädeln 3. Nadelgröße muss mit Faden und Stoff übereinstimmen 4. Fadenspannung korrigieren
Die Nähte ziehen sich zusammen oder kräuseln sich	1. Die Nadel ist zu dick für den Stoff 2. Die Fadenspannung ist zu stark	1. Feinere Nadel verwenden 2. Fadenspannung überprüfen
Unregelmässige Stiche unregelmässiger Transport	1. Der Faden ist zu schwach 2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt 3. Der Stoff wird beim Nähen gezogen	1. Bessere Fadenqualität verwenden 2. Kapsel neu einfädeln und richtig einsetzen 3. Stoff nicht ziehen. Er muss automatisch transportiert werden
Die Maschine ist laut und ruppig	1. Die Maschine muss geölt werden 2. Fusseln und Ölreste kleben an Greifer oder an der Nadelstange 3. Minderwertiges Öl, das die Maschine verklebt, wurde verwendet 4. Die Nadel ist beschädigt	1. Maschine nach Anweisung ölen 2. Greifer und Transporteur gemäß Anweisung reinigen 3. Maschine nur mit Nähmaschinenöl ölen 4. Nadel ersetzen
Die Maschine ist blockiert	Faden im Greifer eingeklemmt	Oberfaden und Spulenkapsel entfernen, von Hand das Handrad ruckartig vor-und rückwärts drehen, Fadenreste entfernen. Nach Anweisung ölen.

Entsorgung

- Geräte mit gefährlichem Defekt sofort entsorgen und sicherstellen, dass sie nicht mehr verwendet werden können.
- Werfen Sie das Gerät keinesfalls in den normalen Hausmüll.
- Dieses Produkt unterliegt der europäischen Richtlinie 2002/96/EC.
- Entsorgen Sie das Gerät über einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb oder über Ihre kommunale Entsorgungseinrichtung.
- Beachten Sie die aktuell geltenden Vorschriften. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit Ihrer Entsorgungseinrichtung in Verbindung.
- Führen Sie alle Verpackungsmaterialien einer umweltgerechten Entsorgung zu.

Bewahren Sie die Transportverpackung der Nähmaschine auf! Zum einen kann sie Ihnen für die Aufbewahrung der Nähmaschine nützlich sein - vor allem aber, wenn Sie die Nähmaschine zur Reparatur versenden wollen. Die meisten Schäden entstehen nämlich erst auf dem Transportweg.

Technische Daten

Nennspannung		230 Volt/ 50 Hz
Nennleistung	- Maschine	70 Watt
	- Nählicht	15 Watt
	- Total	85 Watt
Abmessungen	- Griff eingeklappt	Ca. 380 x 319 x 185 mm (B x H x T)
Kabellänge	- Netzkabel	ca. 1.8 m
	- Fußanlasserkabel	ca. 1.4 m
Gewicht	- Maschine	ca. 5.8 kg
Material		Aluminium / Kunststoff
Bedienungselemente	- Netzschalter Ein/Aus	vorhanden
	- Fußanlasser für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
Anzeigeelemente	- Stichanzeigefenster	vorhanden
	- Nählicht	Vorhanden
Greifersystem		CB-Greifer
Nadelsystem		130/705H
Funkentstört		nach EU-Richtlinie
TÜV gepruft		Ja
Produkte-Garantie		3 Jahre
Schutzklasse		II

Hersteller:

Crown Technics GmbH
Lerchenstrasse 2
DE-74226 Nordheim

Inhoud

Garantie 1
Servicenummer 1
Belangrijke veiligheidsinstructies / Gebruik volgens voorschrift 2
Korte kennismaking 3
Accessoires 3
Platbodemstuk aanbrengen 3
Naaimachine op het lichtnet aansluiten 4
Gloeilampje vervangen 4
Naald aanbrengen 5
Persvoethendel met twee standen 5
Persvoetdruk instellen 6
Persvoethouder bevestigen 6
Onderdraad opspoelen 7
Spoel aanbrengen 7
Bovendraad inrijgen 8
Garenspanning 9
Interne garenterugvoer 9
Begint te naaien 10
Naald- en garentabel 10
Steekkeuze 11
Rechte steek en naaldstand 11
Zigzagsteek 12
Ritsvoet 12
Blindzoomvoet 13
Knopenvoet 13
Knoopsgatvoet 14
Overhandse steek 15
Zigzag in 3 etappes 15
Steken selecteren 16
Patchworksteken 16
Monogrammen maken en borduren met een borduurraam* 17
Appliceersteken 17
Festonafkanten 18
Tweelingnaald 18
Onderhoud van de machine 19
Kleine storingen verhelpen 20
Afvalverwerking 21
Technische gegevens 21

Garantie

Van harte gefeliciteerd met de aankoop van uw naaimachine.
U heeft een kwaliteitsproduct aangeschaft, dat met de grootste zorgvuldigheid werd vervaardigd.

Deze gebruiksaanwijzing geeft informatie over alle toepassingsmogelijkheden van uw nieuwe naaimachine.

Wij wensen u veel plezier en veel succes met uw naaimachine.

GARANTIE

Op dit apparaat verstrekken wij een garantie van 3 jaar vanaf de aankoopdatum.
Het apparaat werd uiterst zorgvuldig vervaardigd en voor aflevering gecontroleerd. Bewaar de kassabon a.u.b.; deze geldt als bewijs van uw aankoop.
Wanneer u aanspraak op de garantie wilt maken, kunt u telefonisch contact opnemen met uw serviceadres. Alleen dan kan worden gegarandeerd dat het product gratis kan worden teruggestuurd.
De garantie is alleen van toepassing op materiaal- en fabrieksfouten en geldt niet voor aan slijtage onderhevige onderdelen of voor beschadigingen aan breekbare onderdelen zoals schakelaars.
Het product is alleen bedoeld voor privé-gebruik en niet voor industrieel gebruik.
Bij misbruik of een ondeskundige behandeling, ingrijpen met geweld of bij ingrepen, die niet door onze geautoriseerde servicevestiging zijn uitgevoerd, vervalt de aanspraak op garantie.
Uw wettelijke rechten worden door deze garantie niet beperkt.

Servicenummer

In deze gebruikaanwijzing kan geen rekening met iedere denkbare toepassing worden gehouden.

Voor meer informatie of bij problemen, die niet of niet uitvoerig genoeg in deze gebruiksaanwijzing zijn opgenomen, kunt u contact opnemen met het servicenummer **+31202008320**

Serviceadres:
Crown Technics GmbH
Lerchenstrasse 2
DE-74226 Nordheim

Bewaar deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig en geef deze in ieder geval door aan de volgende gebruiker.

Belangrijke veiligheidsinstructies / Gebruik volgens voorschrift

Bij gebruik van een elektrisch apparaat, dienen altijd de standaard veiligheidsmaatregelen in acht genomen te worden, waaronder de volgende:
Lees alle voorschriften goed door voordat u deze naaimachine in gebruik neemt.

GEVAAR - Om de kans op elektrische schok te minimaliseren:

1. Laat deze naaimachine nooit onbeheerd achter terwijl de stekker in het stopcontact zit.
2. Verwijder de stekker altijd uit het stopcontact na gebruik of alvorens de machine schoon te maken.
3. Haal de stekker altijd uit het stopcontact voordat u het lampje vervangt. Vervang het lampje altijd door een lampje van 15 Watt van hetzelfde type (regio 220-240V).

WAARSCHUWING - Om de kans op brandwonden, vuur, elektrische schok of persoonlijke letsels te minimaliseren:

1. Sta niet toe dat de machine gebruikt wordt als een stuk speelgoed. Extra oplettendheid is geboden wanneer deze naaimachine gebruikt wordt door of in de nabijheid van kinderen.
2. Gebruik deze naaimachine enkel zoals voorgeschreven in deze handleiding. Gebruik enkel de door de fabrikant aanbevolen accessoires vermeld in deze handleiding.
3. Gebruik de naaimachine nooit als de stekker of de stroomkabel beschadigd is, als deze niet werkt zoals het hoort, als deze op de grond of in het water gevallen is of als deze beschadigd is. Breng de machine naar het dichtstbijzijnde erkende verdeelpunt of service center voor revisie, reparatie, elektrische of mechanische afstelling.
4. Gebruik de machine nooit als één van de ventilatieopeningen geblokkeerd is. Houd de ventilatieopeningen van de naaimachine en de voetweerstand vrij van opeenhopingen van stof, pluisjes, losse stukjes stof en draad.
5. Houd uw vingers verwijderd van de bewegende delen. Uiterste voorzichtigheid is geboden in de buurt van de naaimachinenaald.
6. Gebruik steeds de juiste naaldplaat. De verkeerde naaldplaat kan de naald doen breken.
7. Gebruik geen kromme naalden.
8. Trek niet aan de stof of duw de stof niet terwijl u naait. Hierdoor kan de naald buigen en dus breken.
9. Schakel de machine altijd uit (schakelaar op stand "O") als u aanpassingen uitvoert in de buurt van de naald zoals het inrijgen van de naald, het wisselen van naald, het plaatsen van de spoel of het wisselen van persvoetje, enz.
10. Haal de stekker altijd uit het stopcontact voor het verwijderen van afdekplaten, het oliën van de machine of voor het uitvoeren van om het even welk ander onderhoudswerk beschreven in deze handleiding.
11. Laat niets vallen of steek niets in de openingen van de machine.
12. Gebruik de machine niet buitenshuis.
13. Gebruik de machine niet in ruimtes waar spuitbussen gebruikt worden of waar zuurstof wordt toegediend.
14. Om de machine uit te schakelen, zet u alle schakelaars op de "uit"-stand ("O") en haalt u vervolgens de stekker uit het stopcontact.
15. Verwijder de stekker niet uit het stopcontact door aan de stroomkabel te trekken maar grijp de stekker zelf vast en trek hieraan.
16. Het geluidsniveau bedraagt onder normale omstandigheden 75dB(A).
17. Zet de machine uit of haal de stekker uit het stopcontact wanneer de machine niet goed werkt.
18. Zet niets op het voetpedaal.
19. Als het snoer aan het voetpedaal is beschadigd, moet het worden vervangen door de fabrikant, een erkende reparateur of een persoon met vergelijkbare kennis en ervaring om gevaar te voorkomen.
20. Dit toestel is niet bedoeld voor gebruik door personen (ook kinderen) met verminderde lichamelijke, zintuiglijke of mentale functies, of met onvoldoende ervaring en kennis, tenzij ze onder toezicht staan of geïnstrueerd worden over het gebruik van het toestel door een persoon die verantwoordelijk is voor hun veiligheid.
21. Kinderen moeten onder toezicht staan, zodat ze niet met het toestel kunnen spelen.

BEWAAR DEZE HANDLEIDING

Deze naaimachine is enkel bestemd voor huishoudelijk gebruik.

Gebruik volgens voorschrift

De naaimachine is **te gebruiken** ...
- als draagbaar apparaat
- voor het naaien van huishoudelijke textielen
- uitsluitend in privé huishoudens

De naaimachine is **niet te gebruiken** ...
- voor een vaste opstelling
- voor het verwerken van andere materialen (b.v. leer, tent- en zijldoek en vergelijkbare zware stoffen)
- voor industrieel gebruik

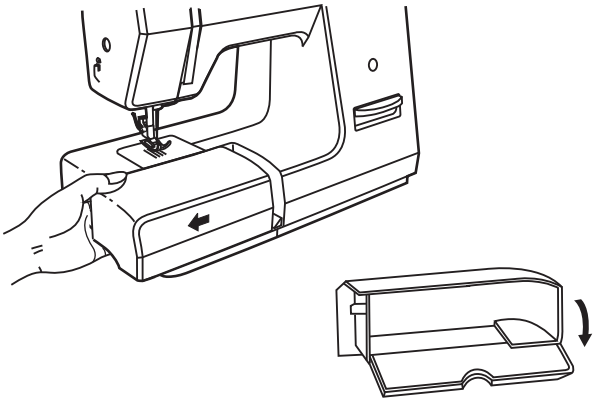
Korte kennismaking

1. Steekbreedteknop
2. Garenspanknop
3. Garenopnemer
4. Persvoet
5. Naaldplaat
6. Platbodemstuk
7. Klosstop
8. Steeklengteknop
9. Steekvenster
10. Achteruitnaaihendel
11. Persvoetdruk instellen
12. Garensnijder
13. Handgreep
14. Opspoelas
15. Klospen
16. Handwiel
17. Steekkeuzeknop
18. Aan-/uitschakelaar
19. Netsnoeraansluiting
20. Opspoeldraadgeleider
21. Persvoethendel
22. Bovendraadgeleider

Accessoires

a. Multifunctionele persvoet
b. Ritsvoet
c. Knopenvoet
d. Knoopsgatvoet
e. Blindzoomvoet
f. Draadinrijger
g. Spoelklosjes (3x)
h. Viltkussen (2x)
i. Olieflesje
j. Naald Doos (3x enkel naald, 1x Tweelingnaald)
k. Haakse schroevendraaier
l. Schroevendraaier (groot en klein)
m. Draad (1x blauw, 1x roze, 1x geel)
n. Tornmesje/ reinigingsborstel
o. Transporteurplaat
p. Rand-/quiltgeleider

Platbodemstuk aanbrengen

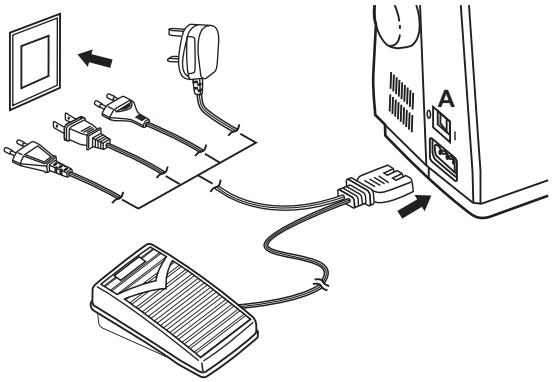


Houd het platbodemstuk horizontaal en schuif in de richting van de pijl op zijn plaats.

Het platbodemstuk heeft een klep en kan als accessoiredoos worden gebruikt.

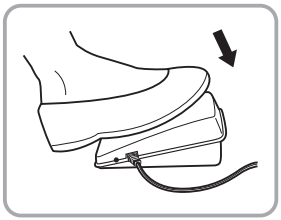
Trek de klep omlaag om de doos te openen.

Naaimachine op het lichtnet aansluiten



Opgepast:
Neem de steker uit de wandcontactdoos wanneer u de naaimachine niet gebruikt.

Opgepast:
Bij twijfel omtrent de juiste aansluiting van de naaimachine op het lichtnet moet een elektriciën worden geraadpleegd.
Neem de steker uit de wandcontactdoos wanneer u de naaimachine niet gebruikt.
De machine mag uitsluitend worden gebruikt met het voetpedaal KD-2902 (netspanning 220-240V) van FDM (zhejiang founder motor corporation ltd, China)

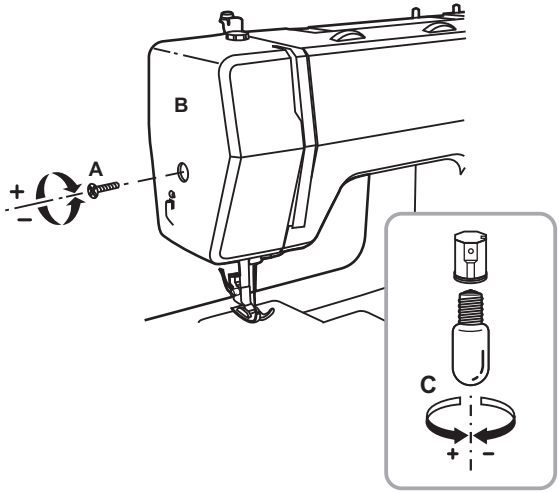


Raadpleeg de onderstaande tekeningen voor het aansluiten van de machine op het lichtnet.

Gloeilamp
Wanneer de Aan-/uitschakelaar van de stand ("O") in de stand ("I") wordt gezet schakelt dat de naaimachine aan en wordt de lamp ontstoken. (A)

Voetpedaal
Het voetpedaal dient tot het regelen van de snelheid van de naaimachine.

Gloeilampje vervangen

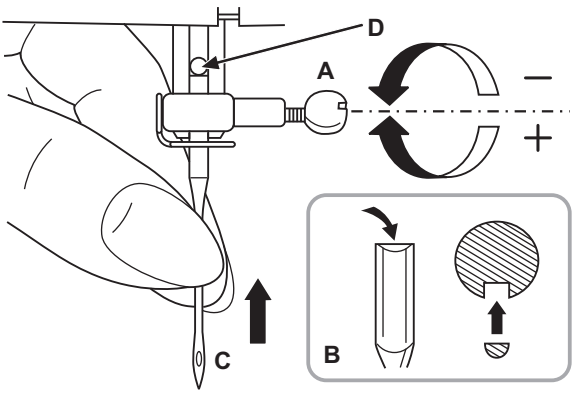


Neem de netsteker uit de wandcontactdoos.

- Neem de schroef (A) los.
- Verwijder de kap (B).
- Schroef het gloeilampje (C) los en vervang het.
- Plaats de kap op de naaimachine en zet deze vast met de schroef.

Wend u in geval van moeilijkheden tot uw leverancier.

Naald aanbrengen



Opgepast:
Zet de Aan-/uitschakelaar in de uitstand ("O").

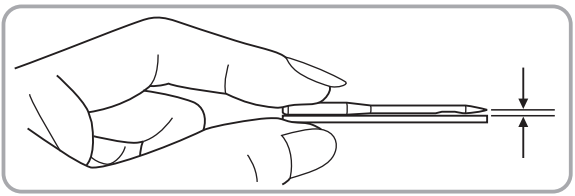
De naald moet regelmatig worden vervangen, zeker wanneer deze tekenen van slijtage vertoont en problemen veroorzaakt.

Monteer de naald aan de hand van de nevenstaande tekening.

A. Draai de naaldborgbout los, breng een nieuwe naald aan en zet de borgbout goed vast.

B. De naald moet met de platte kant van de kolf naar achteren worden gemonteerd .

C/D. Druk de naald omhoog tot deze stuit.

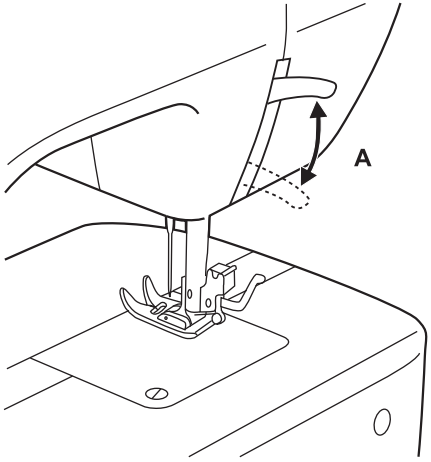


Alleen naalden in perfecte staat gebruiken:

Er kunnen problemen optreden bij het gebruik van:

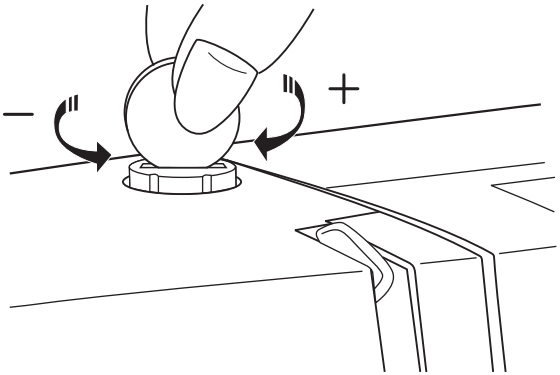
- kromme naalden
- botte naalden
- beschadigde punten

Persvoethendel met twee standen



Bij het naaien van verscheidene lagen dikke stof kan de persvoet in een hogere stand gesteld worden, wat het aanbrengen van de stof vergemakkelijkt (A).

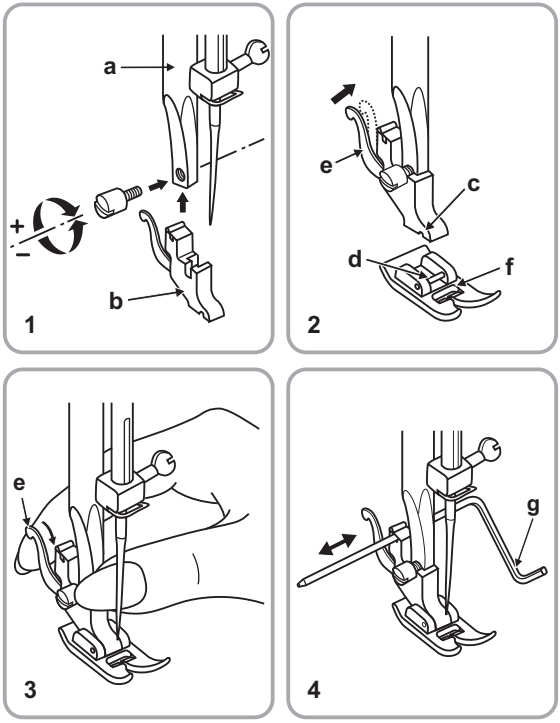
Persvoetdruk instellen



De persvoetdruk is vooringesteld en nastellen als functie van de stof (dik of dun) is overbodig. Moet de persvoetdruk desalniettemin nagesteld worden dan kan de drukstelschroef worden versteld met een muntstuk.

Verminder de persvoetdruk voor zeer dunne stof door de stelschroef tegen de wijzers van de klok in te draaien; draai voor grove stof de drukstelschroef met de wijzers van de klok mee.

Persvoethouder bevestigen



Opgepast:
Zet de Aan-/uitschakelaar in de stand UIT ("O") voor u de bovenstaande handelingen uitvoert.

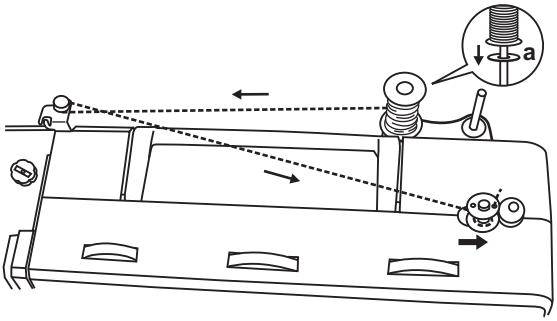
1. Druk de persvoethouderstang omhoog (a).
   Bevestig de persvoethouder (b) aan hand van de tekening.

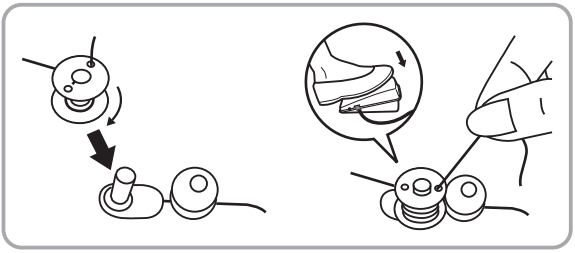
2. **Persvoet bevestigen**
   Laat de persvoethouder (b) dalen tot de gleuf (c) zich recht boven het asje (d) bevindt.
   Druk de hendel (e) in de richting van de pijl.
   Druk de persvoethouder (b) omlaag tot de persvoet (f) er in vastklikt.

3. **Persvoet losnemen**
   Druk de persvoet omhoog.
   Druk de hendel (e) in de richting van de pijl, waardoor de persvoet loskomt.

4. **Rand-/quiltgeleider bevestigen**
   Steek de rand-/quiltgeleider (g) aan de hand van de tekening in de gleuf.
   Stel de positie in als functie van zomen, vouwen e.d.

Onderdraad opspoelen





Zet de lege spoel op de garenwinder.

a. Viltkussen

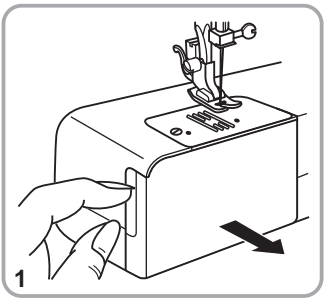
Zet de garenklos op de garenkloshouder en geleid de draad van de garenklos via de geleider naar de spoel.

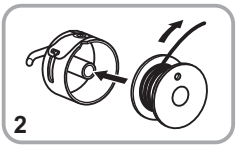
Wikkel de draad met de hand een paar keer met de wijzers van de klok mee om de spoel. Duw de spoel naar rechts tegen de garenwinder (spoelpositie) .

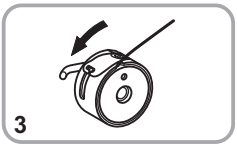
Druk zachtjes op het voetpedaal. Als het spoeltje vol is, stopt de garenwinder automatisch. Druk het spoeltje weer naar links en neem het weg.

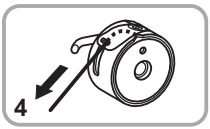
Attentie: Zolang de garenwinder in de spoelpositie staat, naait de naaimachine niet en het handwiel is geblokkeerd. Druk de garenwinder naar links (naaipositie) voordat u met het naaien begint.

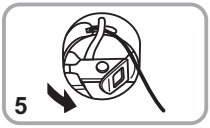
Spoel aanbrengen

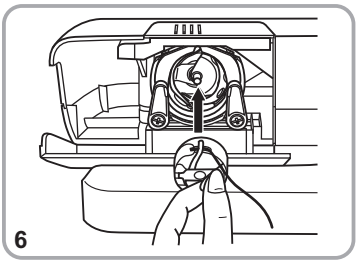










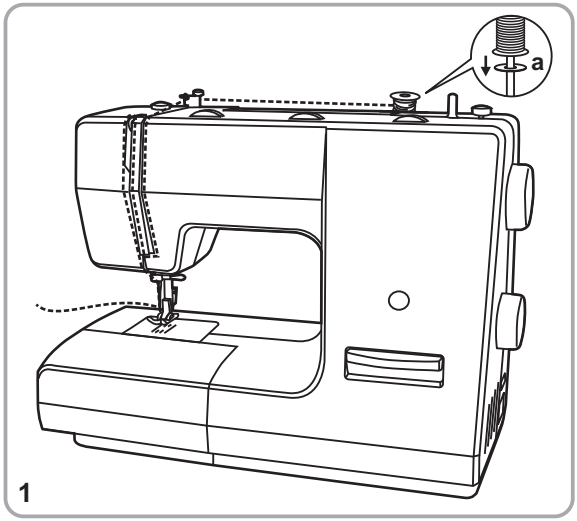


Opgepast:
Zet de Aan-/uitschakelaar in de uitstand ("O").

De spoel kan alleen worden aangebracht of verwijderd wanneer de naald zich in de hoogste stand bevindt.

- Trek het deksel in de richting van de pijl. (1)
- Houd de spoelhouder in de ene hand. Plaats de spoel (2) zodanig dat het garen met de wijzers van de klok mee van de spoel wordt getrokken (zie pijltje). (3)
- Haal het garen onder de spanveer door. (4)
- Houd de spoelhouder aan de draaisluiting vast. (5)
- Plaats deze in het schuitje. (6)

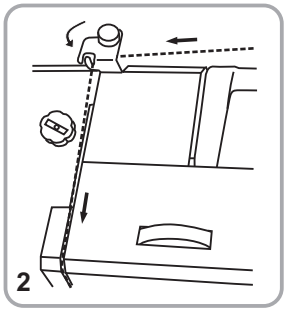
Bovendraad inrijgen

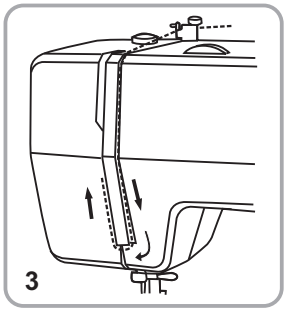


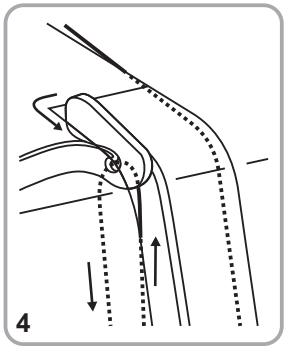
Attentie:
Hoofdschakelaar op ("O") zetten!
Naaivoetstang omhoogzetten,
draadhevel in de hoogste stand zetten.

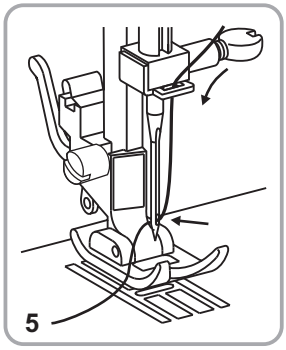
a. Viltkussen

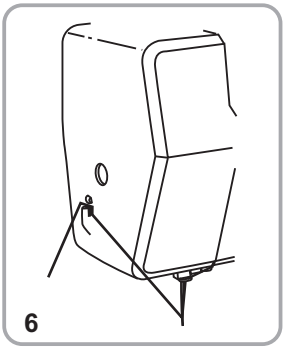
1. Garenklos op de garenkloshouder zetten.
2. Garen door de geleider naar voren tussen de draadspanningsschijven,
3. Dan naar beneden en naar links onder de geleider, daarna
4. naar boven en van rechts naar links over de draadhevel leggen en naar voren trekken.
5. Garen naar beneden in de draadgeleider aan de naaldhouder en van voor naar achter door het oog van de naald trekken.
6. De draad over de draadafsnijder trekken.



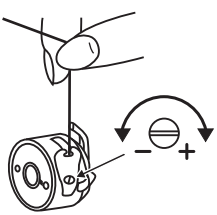


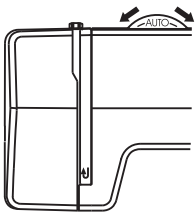






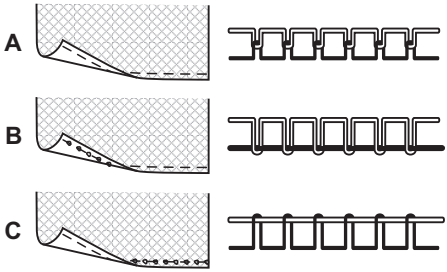
Garenspanning





Nb:
Onder normale omstandigheden is het niet nodig, de spoelspanning na te stellen.

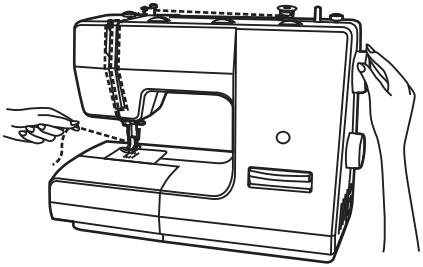
Onderdraadspanning
U kunt de spanning van het opgespoelde garen testen door de spoelhouder en de spoel uit het spoelhuis te nemen en deze aan het garen vast te houden. Beweeg ze een of tweemaal heen en weer. Wanneer de spoelspanning goed is, moet er 3 à 5 cm garen uit de spoel komen. Bij te grote spoelspanning komt er in het geheel geen garen uit. Bij te weinig spoelspanning zal er veel meer garen uit de spoel komen. De spoelspanning kan worden nagesteld met de kleine schroef in de zijkant van de spoelhouder.



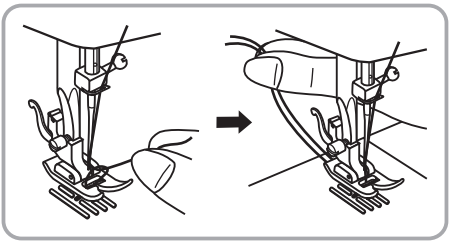
Bovendraadspanning
De normale bovendraadspanning is: "AUTO"
De bovendraadspanning kan hoger worden ingesteld door de knop op het naasthogere nummer te draaien.
De bovendraadspanning kan lager worden ingesteld door de knop op het naastlagere nummer te draaien.

A. Normale bovendraadspanning
B. Bovendraadspanning onvoldoende
C. Bovendraadspanning te groot

Interne garenterugvoer

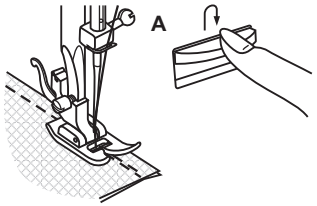


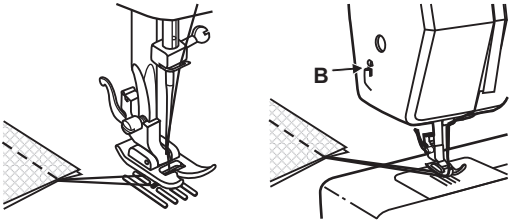
Neem de bovendraad in de linkerhand.
Draai de naald met het handwiel in de hoogste stand .



Trek de onderdraad met de bovendraad uit de opening in de naaldplaat. Trek beide draden onder de persvoet door naar achteren.

Begint te naaien





Achteruitnaaien
Druk aan het einde van de stof op de achteruitnaaihendel. Naai enkele steken achteruit. Laat de hendel los en de machine naait weer vooruit (A).

Naaiwerk losnemen
Draai het handwiel tot de garenopnemer in de hoogste stand staat, druk de persvoethendel omhoog en druk het naaiwerk naar achteren uit de machine.

Draad afsnijden
Houd het garen met beide handen achter de persvoet, trek het in de uitsparing (B) en beweeg de handen naar onder.

Naald- en garentabel

NAALD-, STOF- EN GARENKEUZE

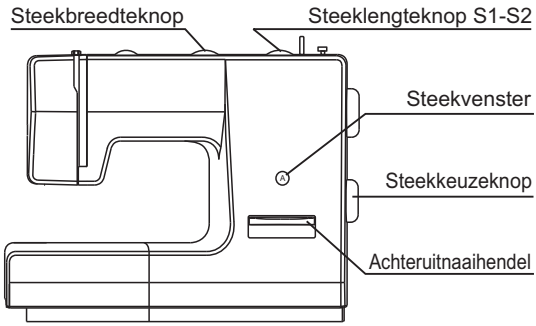
NAALD NR.	STOFFEN	GAREN
9-11(65-75)	Fijne stoffen: dunne katoen, voile, serge, zijde, mousseline, gebreide katoen, tricot, jersey, crêpe-stoffen, geweven polyester, overhemd- en blousestoffen.	Licht katoen-, nylon- of polyestergaren.
12(80)	Middelzware stoffen: katoen, satijn, zeildoek, dubbelgebreide stoffen, lichte wollen stoffen.	De meeste garens die in de handel verkrijgbaar zijn, zijn middeldik en geschikt voor deze stoffen en naalden. Gebruik polyestergaren voor synthetische stoffen en katoengaren voor natuurlijke stoffen voor het beste resultaat. Gebruik altijd hetzelfde garen voor de boven- en onderdraad.
14(90)	Middelzware stoffen: katoenen zeildoek, wollen stoffen en dikke gebreide stoffen, badstof en spijkerstof.	
16(100)	Zware stoffen: zeildoek, wollen stoffen, tentstof en gequilte stof, spijkerstof en meubelbekledingstof (fijn tot middelzwaar).	
18(110)	Dikke wollen stof, mantelstof, meubelbekledingstof, leer en vinyl.	Extra dik garen, tapijtgaren (naaivoetdruk moet hoger worden ingesteld).

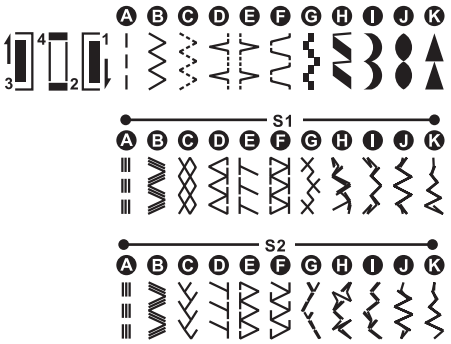
Attentie: Hoe dikker de stof en hoe dikker het garen, des te sterker moet de naald zijn.

Let op Tweelingnaald:

1. Tweelingnaalden kunnen voor algemeen gebruik en decoratieve stiksels worden gebruikt.
2. Wanneer u met een tweelingnaald naait, mag de steekbreedte niet meer dan "3" zijn.
3. Europese naalden zijn genummerd 65, 70, 80 etc. Amerikaanse en Japanse naalden zijn genummerd 9, 11, 12, etc.
4. Vervang regelmatig de naald (ongeveer na elk kledingstuk) en/ of zodra de draad breekt of steken worden overgeslagen.

Steekkeuze





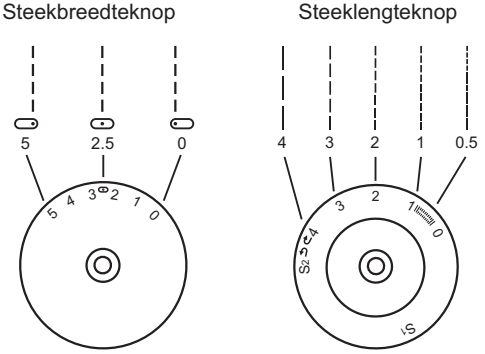
Voor de **rechte steek** aan de steekkeuzeknop draaien tot het gewenste symbool " ¦ " of de letter op de indicator verschijnt. Naaldpositie van links tot midden instelbaar door aan de steekbreedteknop te draaien.
De steeklengte kan met behulp van de steeklengteknop worden ingesteld.

Voor de **zigzagsteek** aan de steekkeuzeknop draaien tot het gewenste symbool " ≷ " of de letter op de indicator verschijnt.
De steeklengte en de steekbreedte afhankelijk van het materiaal instellen.

Voor de andere **steken uit de bovenste rij** aan de steekkeuzeknop draaien tot het gewenste symbool of de letter op de indicator verschijnt. De steeklengte en steekbreedte naar wens instellen.

Voor de andere , aan de steeklengteknop draaien tot "S1", voor de andere , aan de steeklengteknop draaien tot "S2", en draaien tot het gewenste symbool of de letter op de indicator verschijnt. De steeklengte en steekbreedte naar wens instellen.

Rechte steek en naaldstand



Draai aan de steekkeuzeknop zodat de pijl op "A" (rechte-steekpositie) staat.

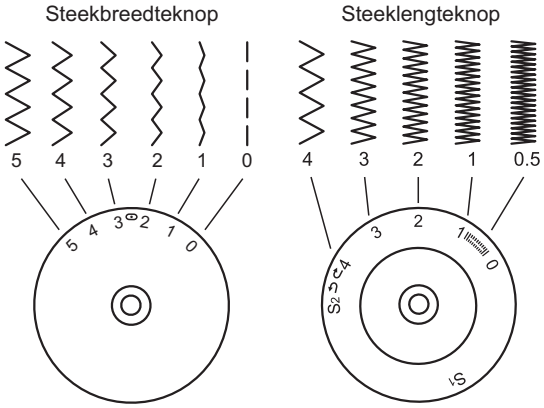
Algemene regel: Hoe dikker het materiaal, des te dikker moet het garen en de naald, en des te langer moet de steek zijn.

Kies uw naaldpositie, van naald links naar naald rechts, door de steekbreedteknop te veranderen van "0" tot "5".

S1

|	|||
|	|||
|	|||

Zigzagsteek



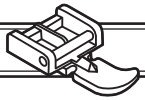
Draai aan de steekkeuzeknop tot "B".

De functie van de steekbreedteknop bij de zigzagsteek
De max. zigzagbreedte is "5". De breedte kan echter worden verminderd. De zigzagsteek wordt met behulp van de steekbreedteknop tussen "0" en "5" ingesteld.

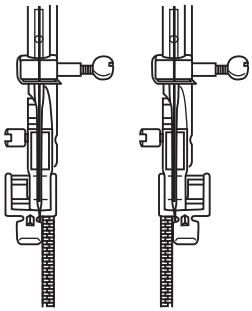
De functie van de steeklengteknop bij de zigzagsteek
De dichtheid van de zigzagsteek kan met behulp van de steeklengteknop van "0.5" tot "4" worden ingesteld. De normale instelling ligt bij "2.5". Meet-informatie over dichte zigzagsteken vindt u onder "siersteken".

Satijn steek
Wanneer de steeklengte is ingesteld tussen "0" en "1" zijn de steken erg dicht bij elkaar, dit vormt de satijn steek, welke wordt gebruikt voor het maken van knoopsgaten en decoratieve steken.

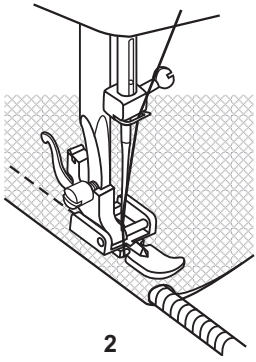
Fijn stof
Wanneer u zeer fijne stof naait, breng dan een dun papier aan onder de stof. Nadat u klaar bent met naaien, verwijder het papier dan door het voorzichtig weg te trekken.



Ritsvoet



1



2

Steek	Steekbreedte	Steeklengte
A	2.5	1~4

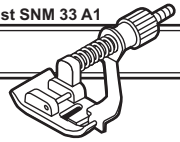
De ritsvoet kan links of rechts gemonteerd worden, afhankelijk van de kant van de voet waar genaaid moet worden (1).

Om verder dan de ritsopening te naaien moet de naald in de stof worden gestoken, de persvoet moet omhooggezet worden en het treklipje moet onder de persvoet door worden gedrukt. Breng de voet omlaag en naai verder.

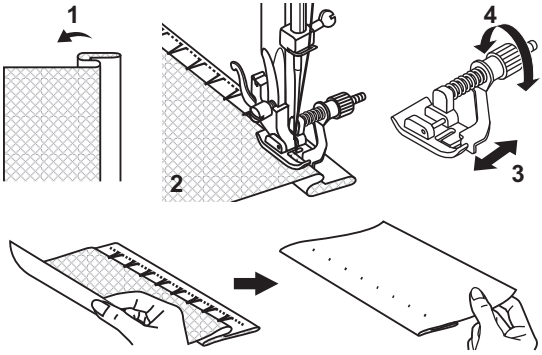
Het is eveneens mogelijk, een sierkoordje in een geerband te naaien, waardoor een paspel verkregen wordt .

De steeklengteknop per stofdikte tussen "1" en "4" instellen. (2)

Blindzoomvoet



Steek	Steekbreedte	Steeklengte
D	1~2	3~5



Onder meer voor gordijnzomen, broekzomen en rokzomen.

Onzichtbare zoom voor dikke stoffen.

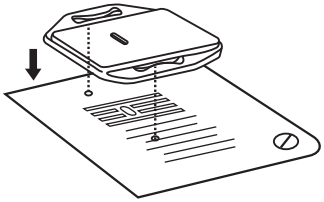
Vouw de stof zoals op de tekening te zien is, met de achterzijde boven (1).

Leg de stof onder de voet. Draai het handwiel vooruit tot de naald links volledig gedaald is. De naald moet net in de vouw dringen (2).

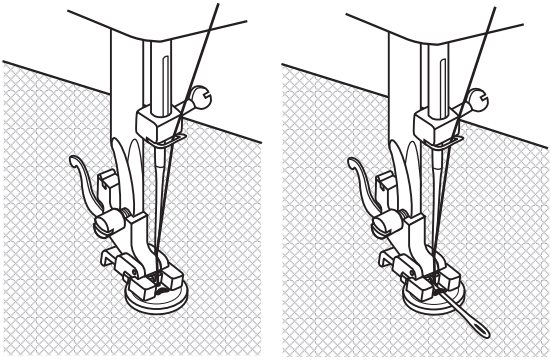
Stel de geleider na (3) met de knop (4) tot de geleider aanligt op de vouw.

Druk het voetpedaal licht in en naai met geringe snelheid en leid de stof langs de geleider.

Knopenvoet



Steek	Steekbreedte	Steeklengte
B	0~5	0



Installeer de t ransporteurplaat.

Werkstuk onder de voet schuiven. Knoop op de aangegeven plaats leggen. Voet laten zakken, steekbreedte op "0" zetten en eerst enkele steken in het linker knoopgat naaien.

Stel de zigzagbreedte exact in op het linker en rechter gat van de knoop (meestal tussen 3 en 4).

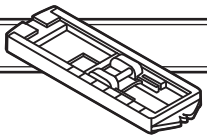
Met het handwiel proefsteken maken tot de naald precies in het rechterknoopgat steekt (dit kan per knoop variëren).

Knoop aannaaien. Steekbreedte op "0" zetten en enkele steken in één knoopgat naaien.

Wordt een kraag gewenst, leg een stopnaald op de knoop en naai erover heen.

Bij knopen met 4 gaten, eerst de voorste twee gaten naaien, dan het werkstuk naar voren schuiven en verder als beschreven.

Knoopsgatvoet



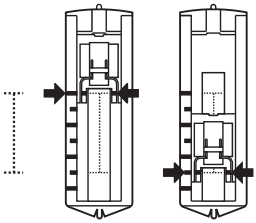
Steek	Steekbreedte	Steeklengte
	5	0.5~1

Voorbereidingen:

Verwijder de zigzagvoet en monteer de knoopsgatvoet. Stel de steeklengte in tussen "0,5" en "1".

De steekdichtheid is afhankelijk van de stofdikte.

Nb: Maak altijd eerst een proefknoopsgat.



Stof voorbereiden:

Meet de diameter van de knoop en voeg 0,3 cm voor de versterkingsribben. Voeg bij dikke knopen wat meer toe. Teken op de stof de positie en de lengte van het knoopsgat af.

Plaats de stof zodanig dat de naald zich op het verst van u verwijderde merkstreepje bevindt.

Trek de knoopsgatvoet zo dicht mogelijk naar u toe.

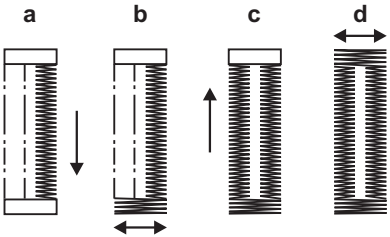
Breng de voet omlaag.

a. Draai de steekkeuzeknop op " ". Naai op matige snelheid tot aan het eindmerk.

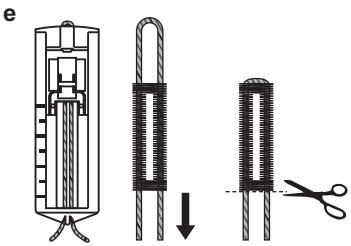
b. Draai de steekkeuzeknop op " " en stik 5 à 6 verstevigingssteken.

c. Draai de steekkeuzeknop op " " en naai het linkerdeel van het knoopsgat tot aan het eindmerk.

d. Draai de steekkeuzeknop op " " en stik een paar verstevigingssteken.



Neem de stof onder de voet uit. Trek de bovendraad door de achterkant van de stof en knoop de boven- en onderdraad samen. Snijd het knoopsgat in het midden open met het tornmesje en pas daarbij op, de steken aan de linker- en rechterkant niet door te snijden.



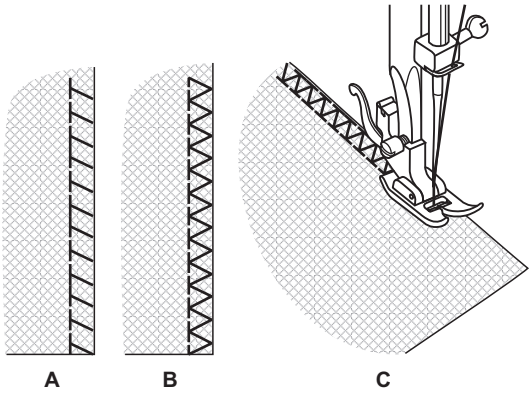
Tips:

- Voor de beste resultaten moet u de bovendraadspanning iets losser zetten.
- Gebruik bij dunne en rekbare stoffen verstevigingsmateriaal.
- Bij stretchstoffen en tricots wordt aangeraden, paspel te gebruiken.
- De zigzagsteek moet over het paspel gestikt worden (e).

Overhandse steek

Steek	Steekbreedte	Steeklengte
E, F	3~5	S1, S2

Opgepast:
Gebruik nieuwe balpennaalden of stretchnaalden!



Voor naden, naaien en afwerken van randen, zichtbare zoom.

Stretch-overlock
Voor fijne gebreide stoffen, jersey, halsboorden. (A)

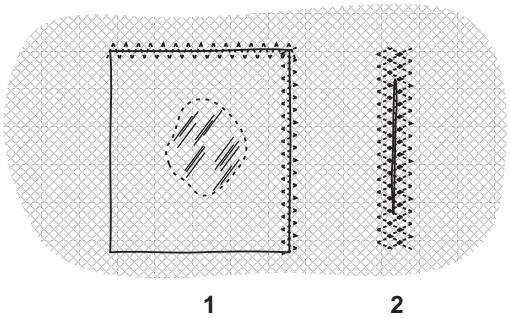
Standaard overlock
Voor fijne gebreide stoffen, jersey, halsboorden. (B)

Dubbele overlock
Voor fijne gebreide stoffen, handgebreide stoffen, naden. (C)

Alle overhandse steken zijn geschikt voor het in één keer naaien en afwerken van zomen alsmede voor zichtbare assemblages.
Voor het afwerken moet de naald zich net boven de rand van de stof worden geplaatst.

Zigzag in 3 etappes

Steek	Steekbreedte	Steeklengte
C	3~5	1~2



Kant en elastiek naaien, stoppen, verstellen, kanten afwerken.

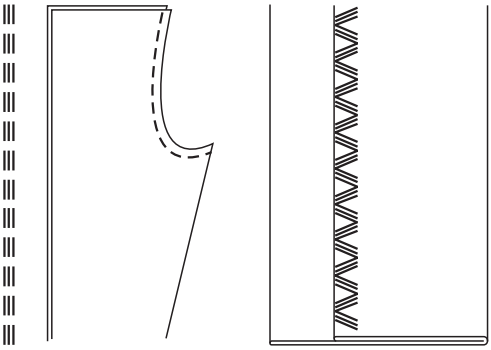
Leg de stof onder de persvoet. De steeklengte kan sterk worden ingekort. (1)

Voor het herstellen van een scheur verdient het aanbeveling, aan de achterkant een stuk stof te gebruiken. De steekdichtheid kan worden ingesteld met de steeklengte. Naai om te beginnen het midden en daarna links en rechts. Naai, afhankelijk van stof en scheur, 3 à 5 rijen steken. (2)

Steken selecteren

Steek	Steekbreedte	Steeklengte
A	2.5	S1, S2

Drievoudige rechte steek (1)
Moeilijk te naaien stoffen.
De machine naait twee steken vooruit en één steek achteruit. Dit geeft een drievoudige versterking.

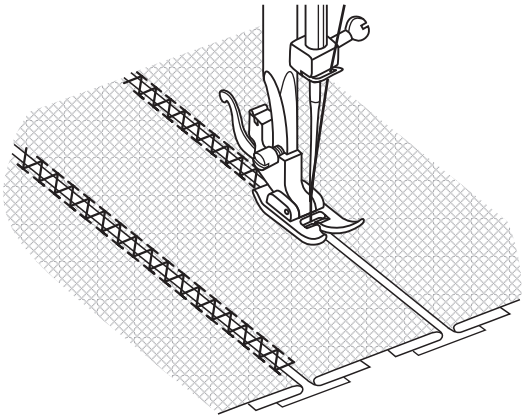


Steek	Steekbreedte	Steeklengte
B	3~5	S1, S2

Drievoudige zigzagsteek (2)
Voor moeilijk te naaien stoffen, zomen en het samenvoegen van decoratieve delen.
De drievoudige zigzagsteek is uitermate geschikt voor moeilijk te naaien stoffen zoals denim, corduroy, enz.

Patchworksteken

Steek	Steekbreedte	Steeklengte
F	3~5	S1

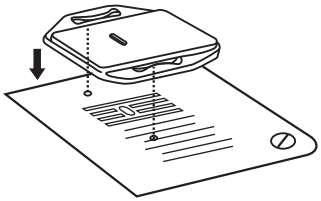


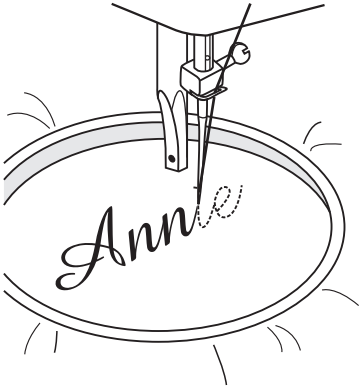
Met deze steken worden twee stukken stof met een geringe tussenruimte aan elkaar gezet.

- Sla de randen van de twee stukken stof om voor de zoom en rijg de randen aan een stuk dun papier maar laat daartussen een kleine ruimte.
- Trek zacht aan de twee draden en stik langs de rand.
- Gebruik enigszins dikker garen dan normaal.
- Verwijder na het naaien de rijgdraad en het papier. Leg aan de achterzijde aan het begin en het einde van de naden knopen.

Monogrammen maken en borduren met een borduurraam*

* Borduurraam niet meegeleverd met machine.





Steek	Steekbreedte	Steeklengte
B	1~5	0

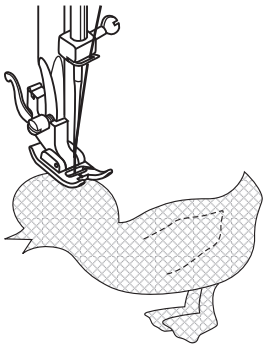
Transporteurplaat aanbrengen

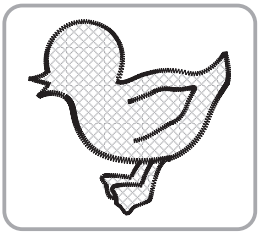
- Demonteer de persvoet en de persvoethouder.
- Monteer de transporteurplaat
- Trek de persvoethendel omlaag voor u met naaien begint.
- Selecteer de steekbreedte aan de hand van de lettergrootte of het motief.

Voorbereidingen voor monogrammen en borduren

- Teken de letters of het motief op de achterzijde van de stof.
- Span de stof zo strak mogelijk op het borduurraam.
- Leg het werk onder de naald. Kijk of de persvoethouderstang zich in de laagste stand bevindt.
- Draai het handwiel en trek de onderdraad door de stof omhoog. Maak op het beginpunt een paar aanhechtingssteken.
- Houd de borduurraam met duim en wijsvinger van beide handen.
- Coördineer naaisnelheid en de beweging van het borduurraam.

Appliceersteken



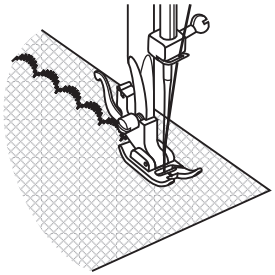


Steek	Steekbreedte	Steeklengte
B	3~5	0.5~1

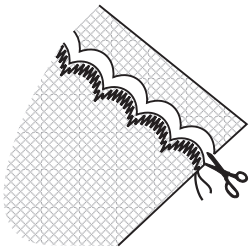
- Knip het motief uit en rijg het aan de stof.
- Naai de applicatie langs de buitenrand vast.
- Knip de stof buiten de steken af. Niet in de steken knippen.
- Verwijder de rijgdraad.
- Leg onder de applicatie knopen in de boven- en onderdraad of rafelen te voorkomen.

Festonafkanten

Steek	Steekbreedte	Steeklengte
I	3~5	1~2



1



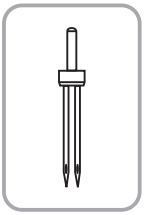
2

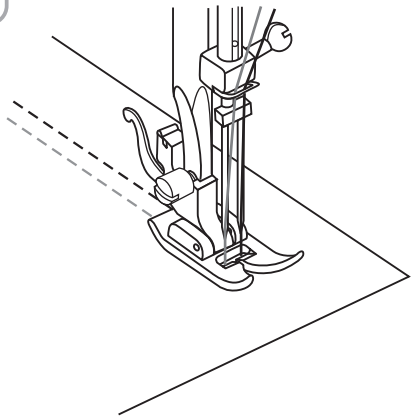
Deze machine kan automatisch Festoneren voor decoratieve randen.

- langs de zoomlijn naaien (1)
- De stof dicht langs de naailijn afknippen. Zorg dat u de naaidraden daarbij niet doorknipt. (2)

Tweelingnaald

Steek	Steekbreedte	Steeklengte
A	2.5	1~4

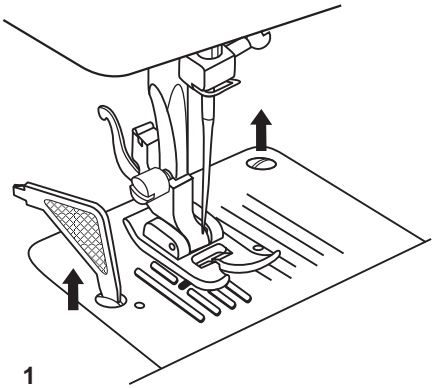




Attentie:
Naai bij het gebruik van de tweelingnaald altijd langzaam en voorzichtig om een optimaal resultaat te verkrijgen.
Bij het gebruik van de tweelingnaald voor zigzagsteken de steekbreedte altijd tussen "0" en "3" instellen. Wanneer de steekbreedte hoger dan "3" wordt ingesteld, kan de tweelingnaald breken.

- De beide garens die u gebruikt, moeten van dezelfde kwaliteit, resp. dikte zijn, maar kunnen wel verschillen in kleur.
- Bevestig de tweelingnaald net zoals een gewone naald met de platte kant naar achteren.
- Volg de instructie voor inrijgen van de bovendraad van een naald. Elke naald apart inrijgen.

Onderhoud van de machine



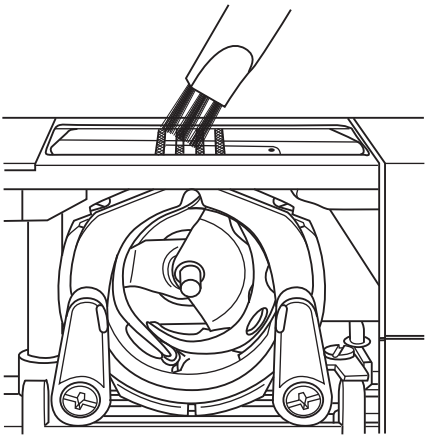
1

Attentie:
Machine uitschakelen door de stekker uit het stopkontakt van het stroomnet te trekken. Tijdens het reinigen mag de machine in geen geval aan het stroomnet aangesloten zijn.

Steekplaat verwijderen (1):
Aan het handwiel draaien tot de naald in de hoogste stand staat. Grijperdeksel openen. Met uw vinger de ontgrendelingshevel naar boven drukken.

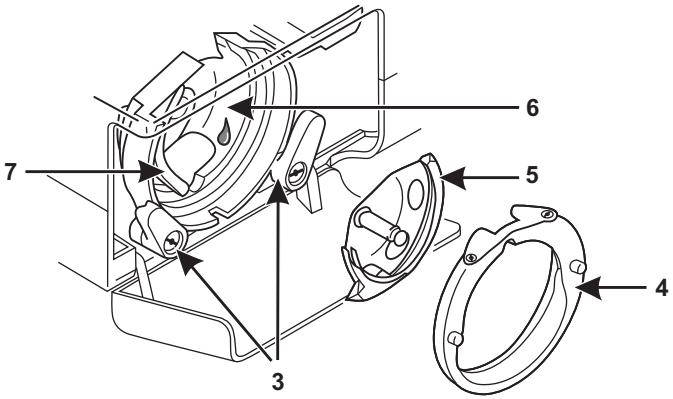
Reinigen van de transporteur (2):
Spoelhuls verwijderen. Het gehele bereik met het schoonmaakkwastje reinigen.

Reinigen en oliën van de grijper (3-7):
Spoelhuls verwijderen. De beide grijperbaanklemmen (3) zoals afgebeeld naar buiten draaien. Grijperbaanring (4) en grijper (5) verwijderen en met een zacht doekje reinigen. Bij punt (6) een beetje naaimachine-olie (1-2 druppels) aanbrengen. Grijperbaan (7) in de linkse stand zetten. Grijper (5) inzetten. Aan het handwiel draaien, en de grijperbaanring (4) inzetten en de grijperbaanklemmen (3) weer terugdraaien. Spoelhuls en steekplaat weer inzetten.



2

Belangrijk:
Stof-en draadresten moeten regelmatig worden vewijderd. Uw naaimachine dient regelmatig door uw vakhandlaar gecontroleerd te worden.



Kleine storingen verhelpen

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Bovendraad breekt	1. Machine niet goed ingeregen. 2. Garen te strak gespannen. 3. Garen te dik voor het naaldoog. 4. Naald niet goed aangebracht. 5. Garen om de klospen gewikkeld. 6. Naald beschadigd.	1. Opnieuw inrijgen. 2. Garenspanning verminderen (lager nummer) 3. Dikkere naald gebruiken. 4. Naald verwijderen en met de platte kant van de kolf naar achteren plaatsen. 5. Klos verwijderen en het garen er op wikkelen. 6. Naald vervangen.
Onderdraad breekt	1. Spoelhouder verkeerd aangebracht. 2. Spoelhouder verkeerd ingeregen. 3. Onderdraad te strak gespannen.	1. Spoelhouder verwijderen, opnieuw aanbrengen en aan het garen trekken. Het garen moet gemakkelijk van de spoel getrokken kunnen worden. 2. Controleer de spoel en de spoelhouder. 3. Onderdraadspanning verminderen zoals beschreven.
Overgeslagen steken	1. Naald niet goed aangebracht. 2. Naald beschadigd. 3. Verkeerde naald. 4. Voet niet goed gemonteerd.	1. Naald verwijderen en met de platte kant van de kolf naar achteren plaatsen. 2. Nieuwe naald aanbrengen. 3. Naald kiezen aan de hand van garen en stof. 4. Controleren en beter aanbrengen.
Naald gebroken	1. Naald beschadigd. 2. Naald niet goed aangebracht. 3. Verkeerde naald voor deze stof. 4. Verkeerde voet.	1. Nieuwe naald aanbrengen. 2. Naald opnieuw aanbrengen (platte kant naar achteren). 3. Naald kiezen aan de hand van garen en stof. 4. Andere voet gebruiken.
Steken te los	1. Machine niet goed ingeregen. 2. Spoelhouder verkeerd ingeregen. 3. Verkeerde naald/stof/garencombinatie. 4. Verkeerde garenspanning.	1. Inrijgen controleren. 2. Spoelhouder inrijgen aan de hand van de tekening. 3. De naalddikte moet absoluut geschikt zijn voor het garen en de stof. 4. Garenspanning nastellen.
Stof rimpelt of lubbert	1. Naald te dik voor de stof. 2. Verkeerde steeklengte. 3. Garen te strak gespannen.	1. Dunnere naald gebruiken. 2. Steeklengte nastellen. 3. Spanning nastellen.
Onregelmatige steken, hortende doorvoer	1. Slechte kwaliteit garen. 2. Spoelhouder verkeerd ingeregen. 3. Er is aan de stof getrokken.	1. Beter garen gebruiken. 2. Spoelhouder verwijderen, opnieuw inrijgen en beter aanbrengen. 3. Tijdens het naaien niet aan de stof trekken.
Lawaaiige machine	1. Machine moet geolied worden. 2. Stof of olie op de spoelhaak of de naaldstang. 3. Naald beschadigd.	1. Nasmeren volgens de voorschriften. 2. Spoelhaak en transporteurklauwen schoonmaken volgens voorschrift. 3. Naald vervangen.
Machine verstopt	Het garen zit vast in de spoelhaak.	Bovendraad en spoelhouder losnemen, handwiel heen en weer draaien en garenresten verwijderen. Nasmeren volgens de voorschriften.

Afvalverwerking

- Apparaten met een gevaarlijk defect direct inleveren en ervoor zorgen dat ze niet meer gebruikt kunnen worden.
- Dit produkt is onderhevig aan de Europese richtlijn 2002/96/EC
- Voor een correcte afvalverwerking lever het apparaat in bij erkende afvalverwerkingsbedrijven of bij de gemeentelijke milieuparken.
- Let op de aktueel geldende voorschriften voor een correcte afvalverwerking. Bij twijfels, neem kontakt op met de lokale afvalverwerkingsinrichtingen.
- Voor een correcte afvalverwerking, verwijder de verpakking volgends de geldende milieurichtlijnen.

Bewaar de transportverpakking van de naaimachine. Ten eerste kan deze bij de bewaring van het apparaat van nut zijn. Ten tweede kunt u deze bij eventuele schade aan het apparaat als verpakking gebruiken om het apparaat terug te sturen. De meeste schade onstaat namelijk bij het versturen van het apparaat.

Technische gegevens

Nominale spanning		230V/ 50 Hz
Nominaal vermogen	– machine	70 Watt
	– naailampje	15 Watt
	– totaal	85 Watt
Afmetingen	– greep ingeklapt	ca. 380 x 319 x 185 mm (b x h x d)
Lengte van snoer	– netsnoer	ca. 1,8 m
	– kabel van voetpedaal	ca. 1,4 m
Gewicht	– machine	ca. 5.8 kg
Materiaal	– netschakelaar aan/uit	Aluminium/kunststof
Bedieningselementen	– voetpedaal voor naaisnelheid	aanwezig
	– steekaanduiding	aanwezig
Weergave-elementen	– naailampje	aanwezig
		aanwezig
Grijpersysteem		CB-grijper
Naaldsysteem		130/705H
Radio-ontstoord		conform de EU-richtlijn
TÜV gekeurd		Ja
Productgarantie		3 jaar
Klasse		II

Vervaardiger:

Crown Technics GmbH
Lerchenstrasse 2
DE-74226 Nordheim

Sommaire

Garantie 1
Numéro de service 1
Instructions importantes de sécurité / Utilisez conformément aux instructions 2
Pièces principales de la machine 3
Accessoires 3
Mise en place de la table-rallonge 3
Branchement de la machine à l'alimentation électrique 4
Remplacement de l'ampoule 4
Mise en place de l'aiguille 5
Levier du pied-de-biche à deux positions 5
Ajustement de la pression du pied-de-biche 6
Montage du support du pied-de-biche 6
Bobinage du fil inférieur 7
Mise en place de la canette 7
Enfilage du fil supérieur 8
Tension du fil 9
Remontée du fil inférieur 9
Commencer à coudre 10
Correspondance entre aiguille, tissu et fil 10
Sélection des points 11
Couture au point droit et position d'aiguille 11
Couture au point zig-zag 12
Pied pour fermetures à glissière 12
Pied pour ourlet invisible 13
Pied pour poser des boutons 13
Pied à boutonnière 14
Point overlock 15
Point zig-zag cousu 15
Sélection des points 16
Patchwork 16
Monogramme et broderie à main libre* 17
Appliqué 17
Point feston 18
Couture à deux aiguilles 18
Entretien de la machine 19
Comment remédier soi-même aux petits problèmes 20
Elimination 21
Données techniques 21

Garantie

Nous vous félicitons d'avoir acheté cette machine à coudre.
Vous avez acquis un produit de qualité qui a été fabriqué avec le plus grand soin.

Ce mode d'emploi vous donne tous les détails intéressants sur les possibilités d'utilisation de votre machine à coudre.

Nous vous souhaitons beaucoup de joie et de succès.

GARANTIE

Vous bénéficiez d'une durée de garantie de 3 ans débutant à la date d'achat de cet appareil. L'appareil a été soigneusement contrôlé avant la livraison.
Veuillez conserver le bon de caisse comme preuve d'achat. Pour faire jouer la garantie, veuillez prendre contact par téléphone avec notre service technique.
Ce n'est qu'ainsi qu'un envoi gratuit de votre marchandise peut être garanti.
La garantie ne s'applique que pour les défauts de matériel ou de fabrication, mais pas pour les pièces d'usure ou pour des dommages sur les parties fragiles, par exemple le commutateur. Le produit est destiné uniquement à un usage privé et non pas industriel. La garantie prend fin en cas d'utilisation incorrecte ou non conforme, d'interventions forcées et d'interventions qui n'ont pas été effectuées par une agence de service autorisée. Vos droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Numéro de service

Ce mode d'emploi ne peut pas prendre en compte toute utilisation imaginable.

Pour obtenir des renseignements supplémentaires ou résoudre des problèmes qui ne sont pas traités dans ce mode d'emploi ou ne le sont pas assez en détail, veuillez vous adresser au service approprié en faisant le numéro +33157323216

Service Après-Vente:
Crown Technics GmbH
Lerchenstrasse 2
DE-74226 Nordheim

Conservez avec soin ce mode d'emploi et remettez le au prochain Utilisateur.

Instructions importantes de sécurité / Utilisez conformément aux instructions

Lors de l'utilisation d'un appareil électrique, il est important de toujours suivre certaines précautions de sécurité dont certaines sont les suivantes :
Lire toutes les instructions avant d'utiliser votre machine à coudre:

DANGER - Pour éviter tout risque d'électrocution :

1. Lorsque la machine est branchée, ne jamais la laisser sans surveillance.
2. Toujours débrancher la machine à coudre de la prise de courant immédiatement après l'usage et avant l'entretien.
3. Toujours débrancher la machine avant de changer l'ampoule. Remplacer cette dernière par une ampoule de même type d'une puissance de 10 watts (pour une alimentation de 110-120V) ou 15 watts (pour une alimentation de 120-240V).

AVERTISSEMENT - Pour réduire les risques de brûlures, d'incendie, d'électrocution ou de blessures:

1. Ne pas autoriser l'utilisation de la machine comme jouet. Faire très attention lorsque la machine est utilisée par des enfants ou a proximité d'enfants.
2. N'utiliser cette machine que dans le but pour lequel elle a été conçue tel que spécifié dans ce manuel. N'utiliser que les accessoires spécifiés dans ce manuel et recommandés par le fabricant.
3. Ne jamais utiliser cette machine à coudre si le câble d'alimentation ou la prise sont endommagés ou si son fonctionnement n'est pas normal, si elle est tombée par terre, dans de l'eau ou si elle a subi des dommages. Si c'est le cas s'adresser au service après vente le plus proche pour obtenir une réparation ou un réglage électrique ou mécanique.
4. Ne jamais utiliser le machine si des ouvertures d'air sont obstruées. S'assurer que les orifices de ventilation et la pédale de commande sont libres de toute accumulation de poussières ou de morceaux de tissu.
5. Ne pas approcher vos doigts de toute partie mobile. Prêter une attention particulière à proximité de l'aiguille de votre machine à coudre.
6. Toujours utiliser la plaque à aiguille appropriée. Une mauvaise plaque peut entraîner la casse de l'aiguille.
7. Ne pas utiliser d'aiguilles tordues.
8. Ne pas tirer sur le tissu ou le pousser lors de la couture. Ceci pourrait entraîner une courbure de l'aiguille causant une casse.
9. Mettre la machine hors tension (position "O") avant de faire tout réglage dans la zone de l'aiguille, comme par exemple enfiler l'aiguille ou remplacer celle-ci ou encore changer le pied presseur etc.
10. Toujours débrancher la machine à coudre de la prise de courant avant d'enlever le capotage, de lubrifier ou de faire tout réglage spécifié dans ce mode d'emploi.
11. Ne jamais laisser tomber ou introduire d'objet dans les ouvertures de la machine.
12. Ne pas utiliser à l'extérieur.
13. Ne pas utiliser la machine dans des endroits ou des aérosols sont pulvérisés ou de l'oxygène est administré.
14. Pour débrancher la machine, placer toutes les commandes sur la position d'arrêt ("O") et ensuite, retirer la fiche de la prise de courant.
15. Ne pas débrancher la machine en tirant sur le fil. Débrancher en tirant sur la fiche et non sur le fil.
16. Le niveau sonore est conforme aux réglementations soit de 75dB (A).
17. Veuillez éteindre la machine ou la débrancher si elle ne fonctionne pas correctement.
18. Ne disposez jamais un objet quelconque sur la pédale.
19. Si le cordon d'alimentation qui relie la machine à la pédale est abîmé, il doit être remplacé par le fabricant ou par un service après vente agrée afin d'éviter tout danger.
20. Cet appareil ne doit pas être utilisé par les personnes (ainsi que les enfants) aux capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou qui n'ont pas l'expérience et les connaissances requises, sauf si elles sont supervisées ou ont reçu des instructions concernant l'utilisation de l'appareil par une personne responsable de leur sécurité.
21. Les enfants doivent être surveillés pour assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

GARDER CE MODE D'EMPLOI

Cette machine à coudre est destinée à un usage domestique exclusif.

Utilisez conformément aux instructions

La machine à coudre est **prévue** ...
- Pour être utiliser comme un appareil portable.
- Pour coudre les textiles menagère et....
- Pour usage domestique privé.

La machine à coudre **n'est pas prévue** ...
- Pour l'installation stationnaire,
- Pour le traitement d'autres matériaux comme par exemple (Cuir, Tente , Voile ou de tissus épais.)
- Pour l'utilisation dans les sociétés ou domaines industriels.

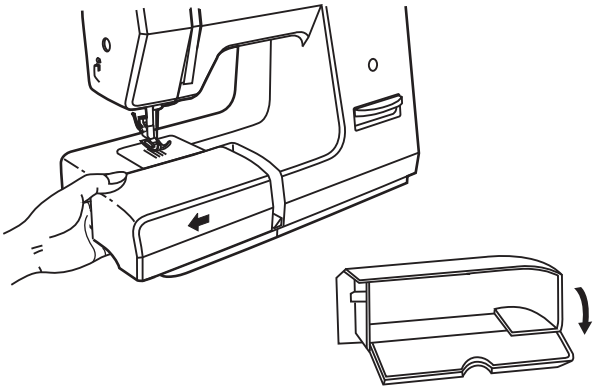
Pièces principales de la machine

1. Bouton pour la largeur de point
2. Régulateur de tension du fil
3. Releveur de fil
4. Pied-de-biche
5. Plaque à aiguille
6. Table-rallonge et boîtier pour les accessoires
7. Butée du bobineur
8. Bouton pour la longeur de point
9. Affichage du point
10. Levier de marche arrière
11. Régulateur de pression du pied-de-biche
12. Coupe-fil
13. Poignée
14. Bobineur
15. Broche porte-bobine
16. Volant
17. Sélecteur de point
18. Interrupteur principal
19. Prise
20. Guide-fil du bobineur
21. Levier du pied-de-biche
22. Guide-fil supérieur

Accessoires

a. Pied universel
b. Pied pour fermetures à glissière
c. Pied pour poser des boutons
d. Pied à boutonnière
e. Pied pour ourlet invisible
f. Enfileur d'aiguille
g. Canettes (3x)
h. Feutre pour broche porte-bobines (2x)
i. Huilier
j. Boîte d'aiguille (3x aiguille simple, 1x aiguille double)
k. Tournevis en équerre
l. Tournevis (grands et petits)
m. Bobine de fil (1x bleu, 1x rose, 1x jaune)
n. Pinceau/découseur
o. Plaquette de reprisage
p. Guide-bord/guide pour quilting

Mise en place de la table-rallonge

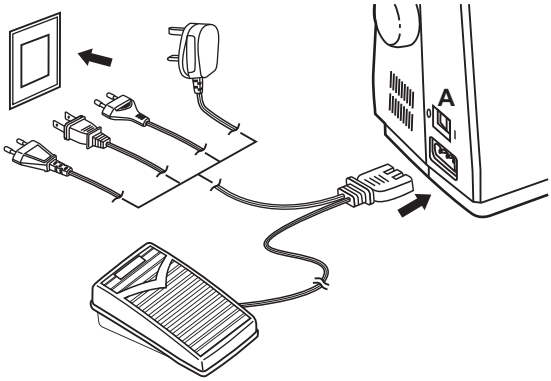


Pousser la table-rallonge dans le sens de la flèche jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.

Si l'on doit coudre sur le bras libre seulement, il faut alors enlever la table-rallonge.

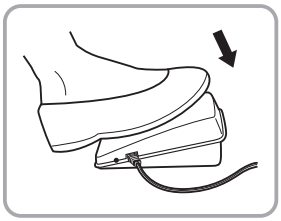
L'intérieur de la table-rallonge est prévu pour les accessoires. Pour ouvrir la table-rallonge, tirer la porte dans le sens de la flèche.

Branchement de la machine à l'alimentation électrique



Attention:
Débranchez le cordon d'alimentation lorsque vous ne vous servez pas de la machine.

Attention:
Si vous avez le moindre doute quant à la façon dont la machine doit être raccordée à l'alimentation électrique, adressez-vous à un électricien qualifié.
Débranchez le cordon d'alimentation lorsque vous ne vous servez pas de la machine.
La machine doit être utilisée avec la pédale de commande KD-2902 (réseau en 220-240V) construite par FDM (zhejiang founder motor corporation ltd, China).

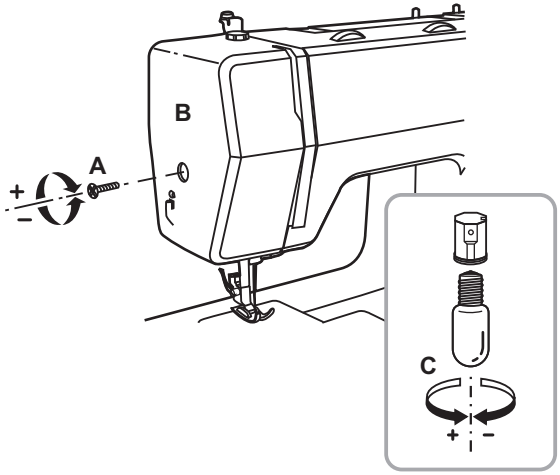


Branchez la machine à l'alimentation électrique comme illustré.

Lampe d'éclairage
Appuyez sur l'interrupteur Marche / Arrêt (A) pour mettre la machine sous tension et allumer la lampe (position "I").

Pédale de commande
La pédale sert à réguler la vitesse à laquelle la machine fonctionne.

Remplacement de l'ampoule

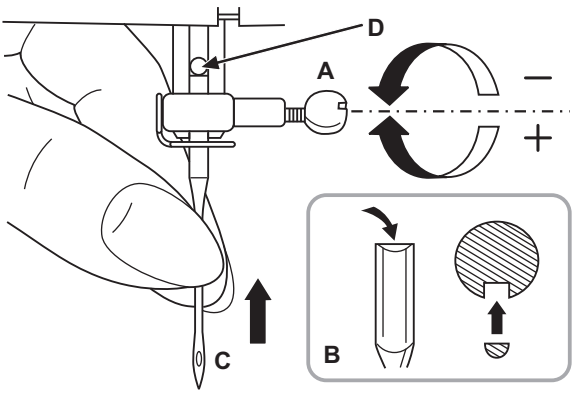


Débranchez la machine de la source d'alimentation électrique en sortant la fiche de la prise de courant.

- Dévissez la vis (A) comme illustré.
- Déposez le capot (B).
- Dévissez l'ampoule (C) et vissez-en une neuve à la place.
- Remettez le capot en place et fixez-le au moyen de la vis.

En cas de problème, adressez-vous à votre revendeur local qui vous conseillera.

Mise en place de l'aiguille

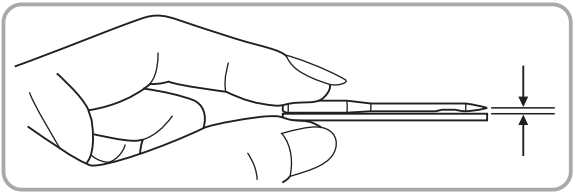


Attention:
Placez l'interrupteur Marche / Arrêt sur Arrêt (position "O").

Remplacez l'aiguille régulièrement, en particulier si elle montre des signes d'usure et engendre des problèmes.

Mettez l'aiguille en place en suivant les instructions illustrées ci-contre.

A. Desserrez la vis de fixation de l'aiguille et resserrez-la après avoir mis en place une aiguille neuve.
B. Le côté plat de la partie plus épaisse de l'aiguille doit être orienté vers l'arrière.
C/D. Enfoncez l'aiguille aussi loin qu'elle peut remonter.

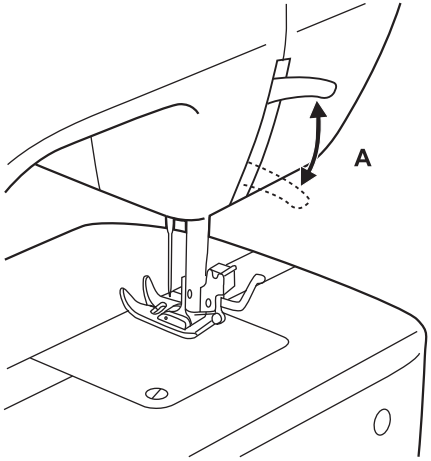


N'utiliser que des aiguilles en bon état :

Des problèmes peuvent se produire lors de l'utilisation :

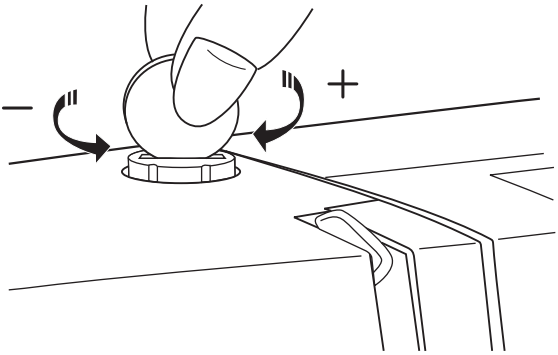
- d'aiguilles courbes
- d'aiguilles émoussées
- de pointes endommagées

Levier du pied-de-biche à deux positions



Pour faciliter l'insertion de tissus très épais sous le pied-de-biche, on peut augmenter l'espace entre le pied-de-biche et la plaque à aiguille, en relevant le levier du pied-de-biche d'un cran. (A)

Ajustement de la pression du pied-de-biche

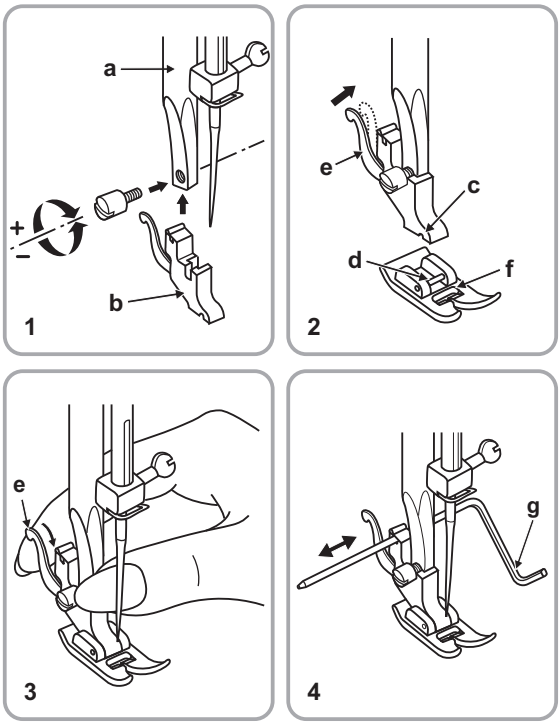


Le régulateur de pression du pied-de-biche a été ajusté et devrait convenir à tous les types de tissus (du plus fin au tissu épais).

Cependant, si un ajustement s'avère nécessaire, tournez la vis d'ajustement en vous servant d'une pièce de monnaie.

Pour les tissus très fins, desserrer le régulateur de pression en tournant dans le sens contraire des aiguilles d'une montre, et pour les tissus épais, augmenter la pression en tournant la vis dans le sens des aiguilles d'une montre.

Montage du support du pied-de-biche



Attention:
Placer l'interrupteur principal à "O" avant de procéder.

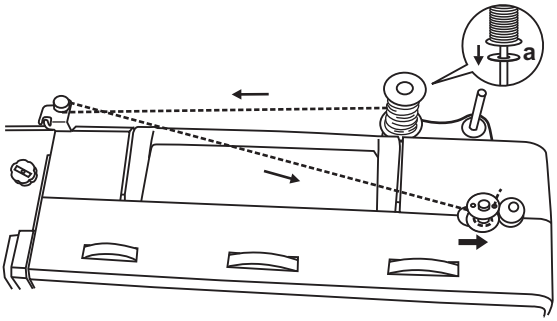
1. Relever la barre du pied-de-biche (a) en vous servant du levier à l'arrière de la machine. Installer le support de pied-de-biche tel qu'indiqué sur le schéma.

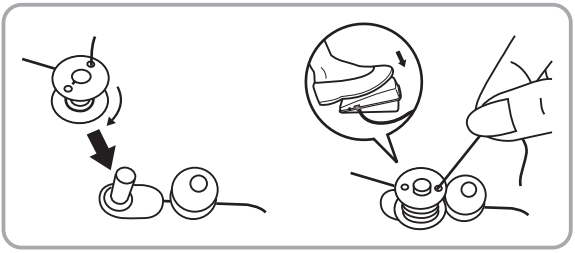
2. **Mise en place de pied-de-biche**
   Abaisser le support du pied-de-biche (b) jusqu'à ce que la rainure (c) se trouve positionnée au-dessus de la broche (d). Pousser légèrement le levier (e) vers l'avant. Abaisser la barre du pied-de-biche (a) et le pied-de-biche (f) s'enclenchera. Schéma.

3. **Retrait du pied-de-biche**
   Relever le pied-de-biche en vous servant du levier à l'arrière de la machine à coudre. Pousser légèrement le levier (e) vers l'avant, de manière à dégager le pied-de-biche. Schéma.

4. **Mise en place du guide-bord/guide pour quilting**
   Insérer le guide-bord/guide pour quilting (g) à l'arrière du support du pied-de-biche et régler à la distance désirée. Le guide s'utilise pour le piquage, les ourlets les plis etc. Schéma.

Bobinage du fil inférieur





a. Feutre de cannet

Placer la canette vide sur la broche du dévidoir. Enlever le pied de la pédale de commande!

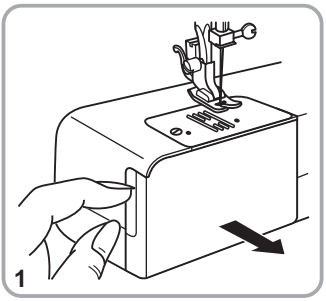
Faire passer le fil de la bobine à travers le dispositif de guidage.

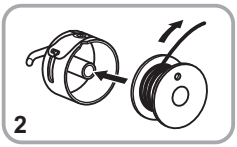
Enrouler à la main le fil de quelques tours sur la canette, dans le sens des aiguilles d'une montre. Pousser la canette à droite vers le dispositif de guidage.

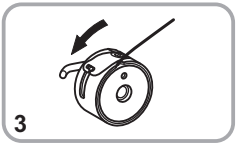
La couture s'interrompt automatiquement. Actionner la pédale de commande. Dès que la canette est pleine, le processus de bobinage est automatiquement interrompu. Retirer la canette.

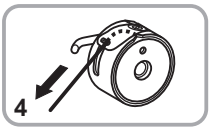
Veuillez faire attention à: Tant que la canette se trouve dans la "position de canette" on ne peut pas coudre ni tourner le volant à main. Pour coudre à nouveau, appuyer sur la canette vers la gauche (dans la "position couture").

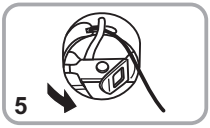
Mise en place de la canette

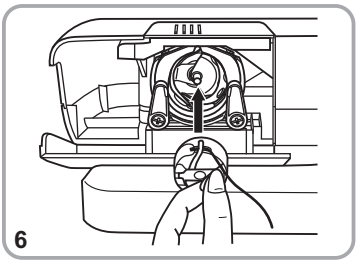










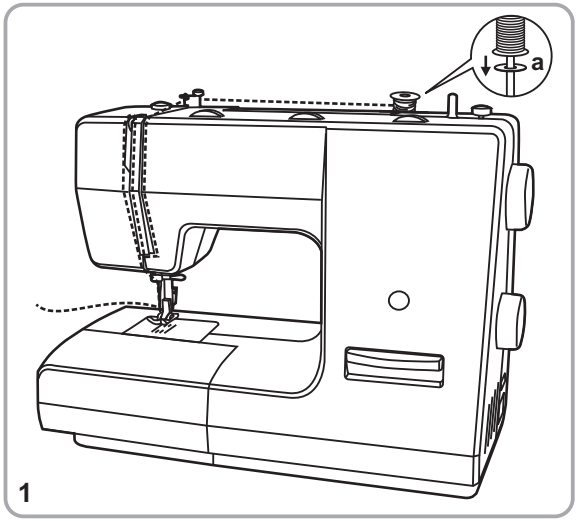


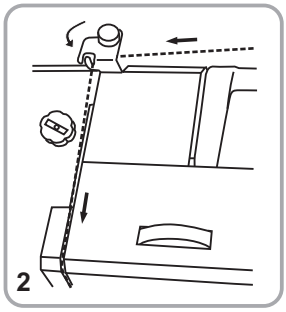
Attention:
Placez l'interrupteur Marche / Arrêt sur Arrêt (position "O").

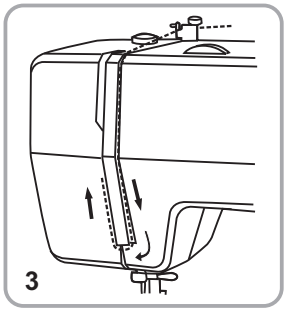
Pour mettre en place ou extraire la canette, l'aiguille doit obligatoirement être relevée à fond.

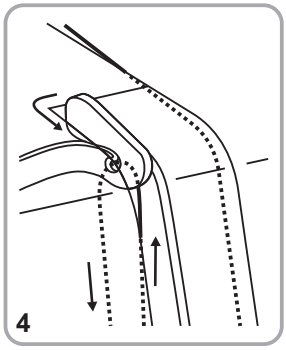
- Ouvrez le couvercle articulé. (1)
- Maintenez la boîte à canette d'une main. Introduisez la canette (2) de façon à ce que le fil se dévide dans le sens des aiguilles d'une montre (voir la flèche). (3)
- Faites passer le fil sous le ressort de tension. (4)
- Tenez la boîte à canette par le loquet articulé. (5)
- Introduisez-la dans la navette. (6)

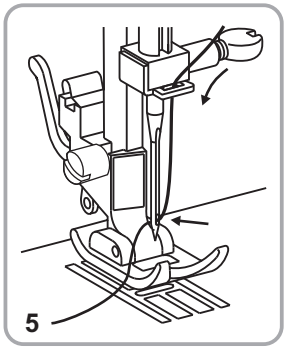
Enfilage du fil supérieur

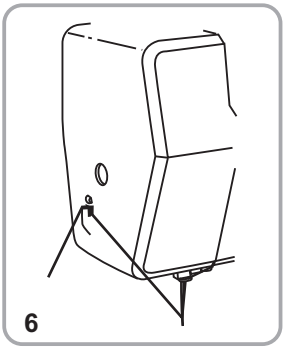










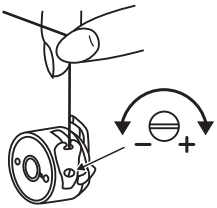


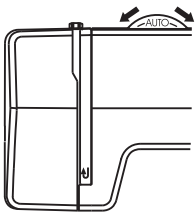
Attention:
Avant d'effectuer cetter operation, metre l'interupteur de la machine sur ("O").

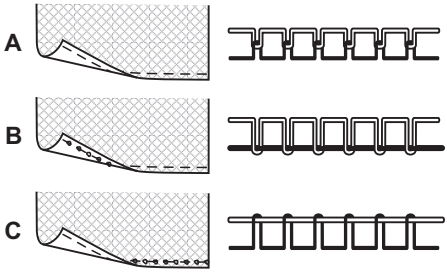
a. Feutre de cannet

1. Poser une bobine de fil sur la tige porte bobine.
2. Faire passer le fil dans le premier guide (de droite à gauche) puis descendre le fil dans la fente de droite.
3. Remonter le fil dans le guide la fente de gauche.
4. Passer le fil dans le guide fil (de droite à gauche). Si celui-ci n'est pas visible, il suffit tourner le volant jusqu'à ce qu'il apparaisse.
5. Tirer le fil vers le bas de maniére a le passer dans le guide situé juste au dessus de l'aiguille.
6. Enfin, passer le fil dans le chas de l'aiguille et tirer sur celui-ci de maniére à laisser dépasser plusieurs centimétres.

Tension du fil





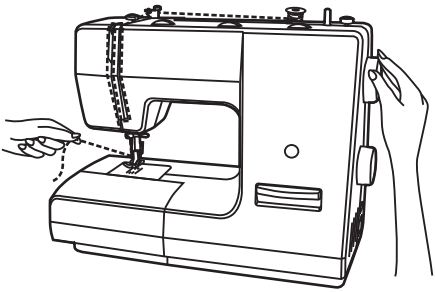


Nota:
Normalement, il n'est pas nécessaire d'ajuster la tension du fil de la canette.

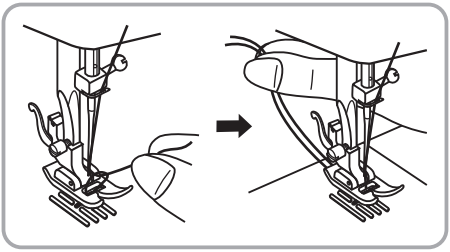
Tension du fil inférieur
Pour tester la tension du fil de la canette, sortez la boîte à canette et la canette et tenez-la en la suspendant par le fil. Agitez-la une ou deux fois. Si la tension du fil est correct, celui-ci va se dévider d'environ 3 à 5 cm. Si le fil est trop tendu, il ne va pas se dévider du tout. Par contre, si la tension est trop faible, la boîte à canette va descendre trop bas. Pour régler la tension, tournez la petite vis située sur le côté de la boîte à canette.

Tension du fil supérieur
Réglage normal de tension du fil: "AUTO"
Pour accroître la tension, tournez la molette jusqu'au chiffre suivant en sens croissant. Pour réduire la tension, tournez la molette jusqu'au chiffre suivant en sens décroissant.
A. Tension normale du fil
B. Fil supérieur pas assez tendu
C. Fil supérieur trop tendu

Remontée du fil inférieur

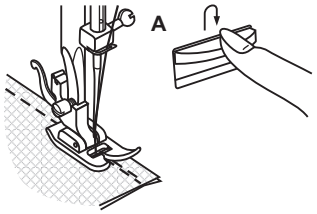


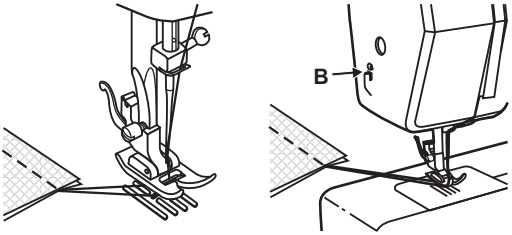
Tenez le fil supérieur avec votre main gauche. Tournez le volant vers l'avant jusqu'à ce que l'aiguille soit complètement remontée.



Tirez sur le fil supérieur de manière à faire remonter le fil inférieur à travers l'orifice de la plaque à aiguille. Déposez les deux fils en arrière, par-dessous le pied presseur.

Commencer à coudre





Couture en marche arrière

En arrivant en fin d'assemblage, appuyez sur le levier de marche arrière. Cousez quelques points en arrière. Relâchez le levier et la machine va reprendre sa couture vers l'avant (A).

Dégagement de l'ouvrage

Tournez le volant vers l'avant de manière à amener le tendeur de fil à sa position la plus relevée, remontez le pied presseur et dégagez l'ouvrage en le poussant vers l'arrière.

Sectionnement du fil

Tenez les fils par-derrière le pied presseur avec les deux mains, engagez-les dans l'encoche (B) et abaissez les mains.

Correspondance entre aiguille, tissu et fil

NEEDLE, FABRIC, THREAD SELECTION GUIDE

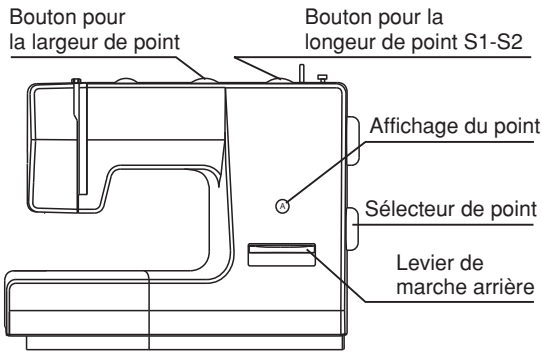
TAILLE D'AIGUILLE	TISSUS	FIL
9-11(65-75)	Tissus légers: cotons minces, voile, serge, soie, mousseline, qiana, interlock, tricots coton, jersey, crêpe, polyester tissé, tissus pour chemises et chemisiers.	Fil léger en coton, nylon ou polyester.
12(80)	Tissus moyens: coton, satin, mousseline grossière, toile à voile, tricot à maille double, tissus cardés légers.	La plupart des fils du commerce sont de grosseur moyenne et conviennent pour ces tissus et les tailles d'aiguille. Pour obtenir les meilleurs résultats, servez-vous de fil polyester pour les matières synthétiques et de coton pour les étoffes tissées naturelles. Utilisez toujours des fils supérieur et inférieur identiques.
14(90)	Tissus moyens: toile lourde, tissus cardés, tricots lourds, tissu-éponge, denim.	
16(100)	Tissus lourds: coutil, tissus cardés, toile de tente et tissus ouatinés, denim, tissus d'ameublement (légers à moyens).	
18(110)	Tissus cardés lourds, étoffes à paletot, tissus d'ameublement, certains cuirs et vinyles.	Fil haute résistance, fil à tapis. (Réglez le pied pour une pression forte - numéros élevés.)

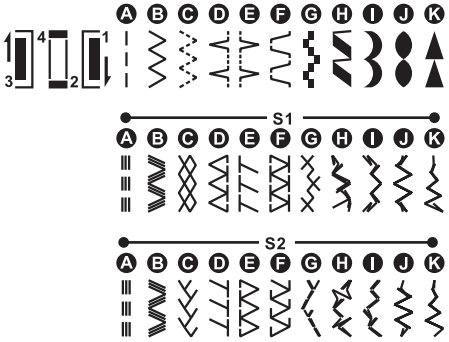
IMPORTANT: Faites correspondre la taille de l'aiguille, le poids de l'étoffe et la grosseur du fil.

Remarques aiguille double:

1. Les aiguilles jumelles peuvent être achetées dans un but utilitaire ou décoratif.
2. Quand vous cousez avec les aiguilles jumelles, le bouton de largeur de point doit être au moins sur le chiffre "3".
3. Les aiguilles européennes sont numérotées 65, 70, 80 etc. Les aiguilles américaines et japonaises sont numérotées 9, 11, 12 etc.
4. Changer souvent les aiguilles (après le couture d'un vêtement) et / ou à la première rupture du fil ou des points.

Sélection des points





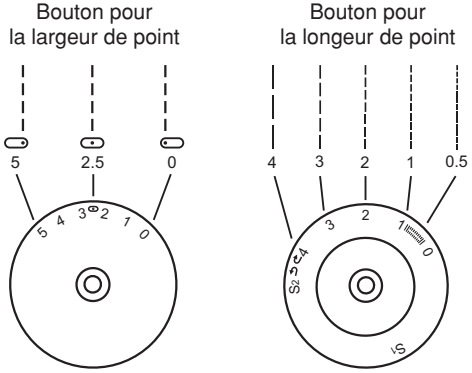
Points droits sélectionnez le bouton de sélection de point et tournez-le jusqu'au symbole souhaité ou jusqu'à ce que la lettre apparaisse dans la fenêtre " ¦ ". Réglage de la position de l'aiguille à gauche ou à droite en tournant le bouton de sélection de largeur de point. Régler la longeur de point avec le bouton de sélection de point.

Points zigzag sélectionnez le bouton de sélection de point et tournez-le jusqu'au symbole souhaité ou jusqu'à ce que la lettre apparaisse dans la fenêtre " ≷ ". Régler la longeur et la largeur des points selon le tissu utilisé.

Autres points de la première ligne tournez le bouton de sélection de point jusqu'au symbole souhaité ou jusqu'à ce que la lettre apparaisse dans la fenêtre. Régler la longeur et la largeur des points selon vos besoins.

Autres points de la deuxième ligne tournez le bouton de longeur de point jusqu'au "S1", **autres points de la troisième ligne** tournez le bouton de longeur de point jusqu'au "S2" et choisirez le point. Régler la longeur et la largeur des points selon vos besoins.

Couture au point droit et position d'aiguille



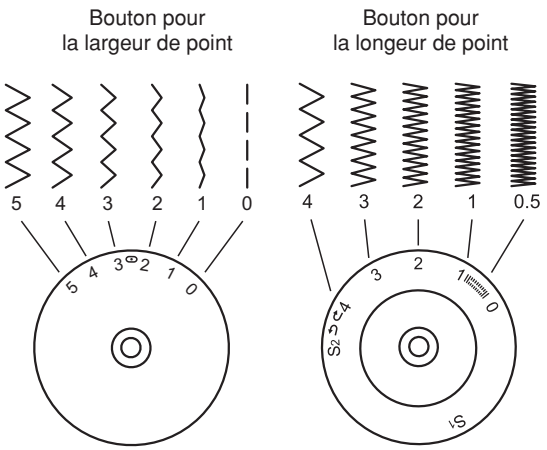
Tourner le bouton de sélection jusqu'à ce que le "A" (point droit) apparaisse dans la fenêtre d'affichage du point.

Ajuster la longeur de point selon le tissu à coudre, en tournant le bouton de longeur de point.

Choisissez votre position d'aiguille, de la position d'aiguille gauche, à la position de droit en réglant la largeur de point du "0" à "5".

S1

Couture au point zig-zag



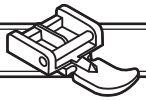
Tournez le bouton de sélection de point jusqu'au "B".

Fonction de la largeur de point lors de la couture
La largeur maximum du zigzag est "5". Cependant, cette largeur peut être réduite ou augmentée en tournant le bouton de "0" à "5".

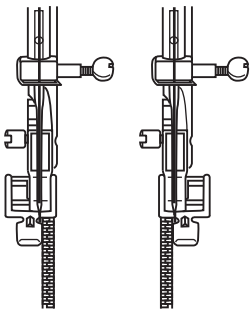
Fonction de la longeur de point lors de la couture
La densité du point augmente lorque le réglage du bouton de longeur de point approche du "0". Pour un point zig-zag efficace, la longeur de point la longeur de point devrait être à "2.5" ou moins.

Point satin
Lorsque le bouton de longeur de point est situé entre "0" - "1", les points sont très serrés produisant ainsi le point satin. Ce réglage est utilisé pour la boutonnière, les points décoratifs et les appliqués.

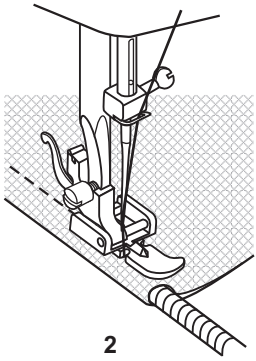
Tissus fins
Lorsque le tissu à coudre est très fin, placer une mince feuille de papier sous le tissu pour le coudre. Il est facile de déchirer et d"enlever le papier une fois la couture terminée.



Pied pour fermetures à glissière



1



2

Point	Largeur de point	Longueur de point
A	2.5	1~4

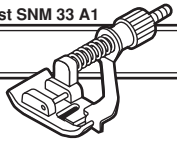
Le pied pour fermeture à glissière peut être fixer du côté gauche ou du côté droit dépendant quel côté du fermoir à glissière vous désirez coudre. (1)

Pour éviter de dévier lorsque vous arrivez près du curseur, laisser l'aiguille piquée dans le tissu. Lever le pied-de-biche, puis pousser le curseur derrière le pied-de-biche. Abaisser ce dernier puis continuer à coudre.

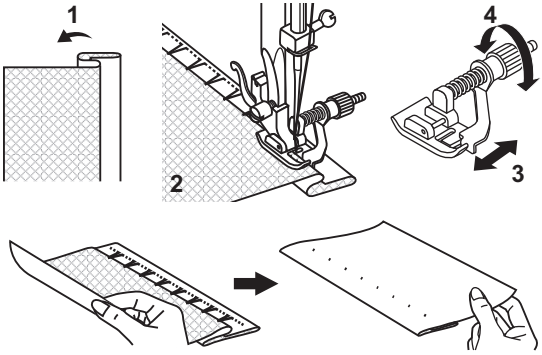
Il est également possible d'utiliser le pied pour fermeture à glissière pour coudre un cordonnet ou passe-poil.

Tournez le bouton pour la longeur du point entre "1" et "4". Ca dépand à l'épais du tissu. (2)

Pied pour ourlet invisible



Point	Largeur de point	Longueur de point
D	1~2	3~5



Pour ourlets, rideaux, pantalons, jupes etc.

Ourlet au point invisible/ point de lingerie pour tissus stables.

Plier l'ouvrage comme indiqué sur le schéma- l'envers se trouvant en haut. (1)

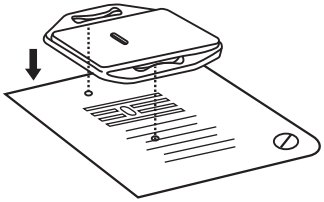
Placer l'ouvrage sous le pied-de-biche. Tourner le volant vers l'avant jusqu'à la position extrême gauche de l'aiguille.

Celle-ci ne doit piquer que sur le bord du pli. Si ce n'est pas le cas, rectifier la largeur de tissu. (2)

Poser le guide (3) sur le pli du tissu en tournant le bouton. (4)

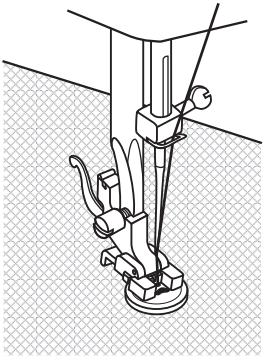
Piquer lentement et guider soigneusement l'ouvrage afin que la position de ce dernier par rapport au guide ne se trouve trouve à aucun moment modifiée.

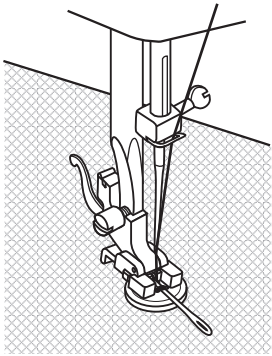
Pied pour poser des boutons



Point	Largeur de point	Longueur de point
B	0~5	0

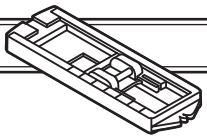
Installez le plaquette de reprisage. Ca va cacher le transporteur et la longeur de point est inactive.





Positionner l'ouvrage du dessous du pied. Poser les boutons à la position marquée, abaisser le pied, régler la largeur de point à "0" et coudre quelques points de sécurité. Régler la largeur de point. Tourner le volant pour vérifier que l'aiguille va parfaitement dans le trou à gauche du bouton (régler la largeur de point selon le bouton), et coudre sur le bouton. Régler la largeur de point à "0" et coudre quelques points de sécurité.

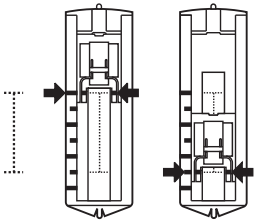
Si un tige est demandé, poser une aiguille à reprise sur le bouton et coudre. Pour les boutons à 4 trous, coudre d'abord en passant par les 2 trous en avant, pousser l'ouvrage en avant et puis coudre en passant par les 2 trous derrière comme montré.



Pied à boutonnière

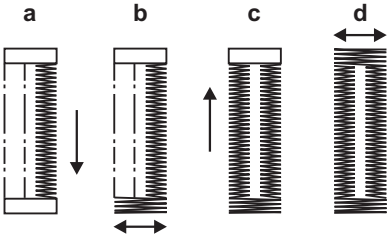
Point	Largeur de point	Longueur de point
1 2	5	0.5~1

Préparatifs:
Enlevez le pied zigzag et montez le pied pour boutonnières. Positionnez la molette de longueur de point entre "0,5" et "1". La densité des points dépend de l'épaisseur du tissu.
Nota: Faites toujours une boutonnière d'essai.

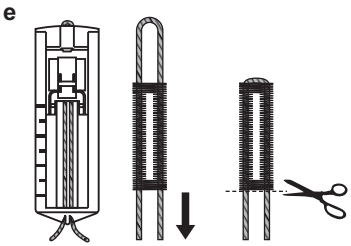


Préparation du tissu:
Mesurez le diamètre du bouton et ajoutez 0,3 cm pour les barrettes de renfort. Si le bouton est très épais, ajoutez plus par rapport au diamètre mesuré. Marquez la position et la longueur de la boutonnière sur le tissu.
Positionnez le tissu de manière à ce que l'aiguille se trouve sur la marque la plus éloignée de vous.
Tirez le pied pour boutonnières vers vous aussi loin qu'il peut aller.
Abaissez le pied.

a. Tournez le cadran de sélection de point sur " 1 ". Cousez à vitesse modérée jusqu'à ce que vous parveniez à la marque terminale.
b. Tournez le cadran de sélection de point sur " 4 2 " et cousez 5 à 6 points de renfort.
c. Tournez le cadran de sélection de point sur " 1 3 " et cousez la partie gauche de la boutonnière jusqu'à la marque située à l'extrémité la plus éloignée de vous.
d. Tournez le cadran de sélection de point sur " 4 2 " et cousez quelques points de renfort.



Sortez le tissus de dessous le pied. Tirez le fil supérieur à travers l'envers du tissu et nouez les fils supérieur et inférieur. Coupez le centre de la boutonnière au moyen du couteau à boutonnière, en prenant garde à ne pas couper les points d'un côté ou de l'autre.

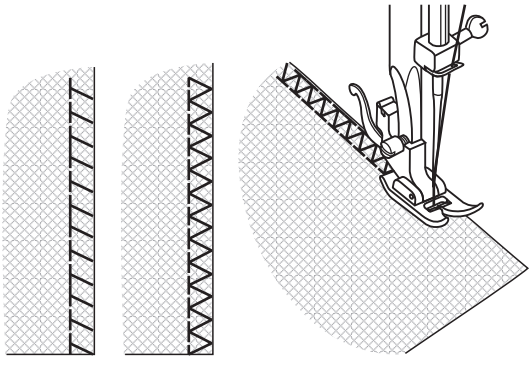


Conseils:
- Réduisez légèrement la tension du fil supérieur pour obtenir de meilleurs résultats.
- Pour les tissus fins et extensibles, utilisez un matériau de renfort.
- Pour les tissus extensibles et les tricots, il est conseillé de se servir d'une guimpe. Le point zigzag doit passer par-dessus la guimpe (e).

Point overlock

Point	Largeur de point	Longueur de point
E, F	3~5	S1, S2

Attention:
Utiliser une nouvelle aiguille ou une aiguille à pointe sphérique!



Coutures, plquage et surfilage des bords, ourlet visible.

Point overlock:
Pour étoffes à fines mailles, tricots, encolures, bordures. (A)

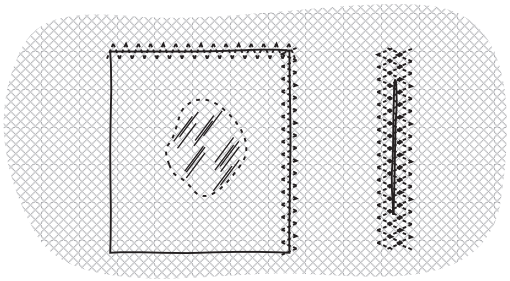
Point overlock standard:
Pour ouvrages tricotés fins, éléments tricotés à la main, coutures. (B)

Point overlock double:
Pour étoffes à mailles fines, tissus de tricots, encolures, bordures. (C)

Tous les points overlock peuvent être utilisés pour le piquage et le surfilage des bords en une seule opération. Suivant l'effet recherché, on peut surfiler directement le bord coupé ou piquer au ras celui-ci.

Point zig-zag cousu

Point	Largeur de point	Longueur de point
C	3~5	1~2



Pose d'élastique et de dentelle, ravaudage, racommodage de dechirures, renforcement de bords.

Poser le morceau d'étoffe sur le tissu endommagé. (1)

Pour le raccommodage de déchirures, il est conseillé de placer un tissu de renforcement sur l'envers. Commencer par coudre sur le milieu, puis coudre sur les deux côtés. Selon le genre de tissu et la nature des dommages, faire 3 à 5 passages. (2)

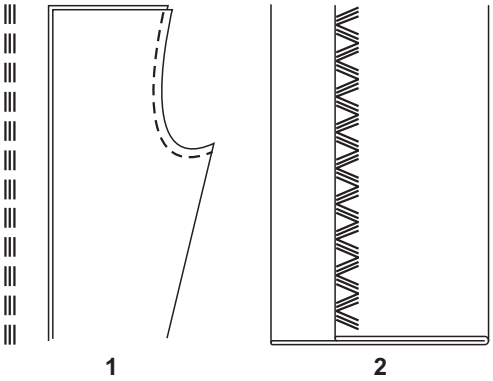
Sélection des points

Point	Largeur de point	Longueur de point
A	2.5	S1, S2

Point droit triple (1)

Pour les assemblages résistants.

La machine coud deux points en avant et un point en arrière. Ceci réalise un triple renfort.



Point	Largeur de point	Longueur de point
B	3~5	S1, S2

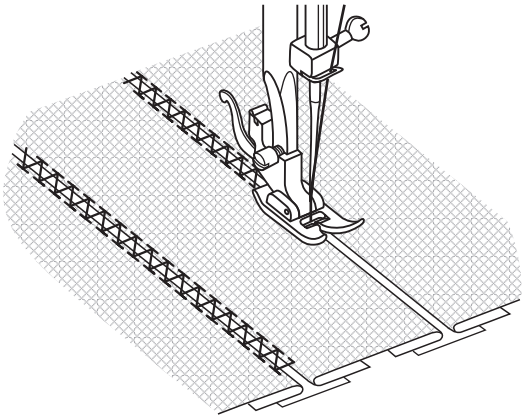
Zigzag triple (2)

Pour les assemblages résistants, les ourlets et les assemblages décoratifs.

Le zigzag triple convient pour les étoffes fortes telles que le jean, le velours, etc.

Patchwork

Point	Largeur de point	Longueur de point
F	3~5	S1

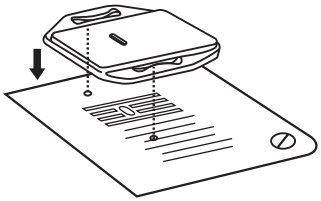


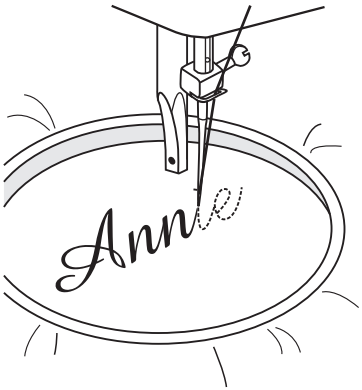
Ces points sot utilisés pour assembler deux morceaux de tissu tout en laissant un léger espace entre eux.

- Repliez les bords des deux pièces de tissu pour l'ourlet et bâtissez les bords sur un morceau de papier fin en laissant un petit espace entre eux.
- Piquez le long du bord, en tirant légèrement les deux fils lorsque vous commencez à coudre.
- Pour coudre, servez-vous de fils légèrement plus gros que la normale.
- Une fois la couture terminée, enlevez le bâti et le papier. Finissez en faisant des nœuds sur l'envers au début et à la fin de l'assemblage.

Monogramme et broderie à main libre*

* Cadre de broderie n'est pas inclu avec la machine.





Point	Largeur de point	Longueur de point
B	1~5	0

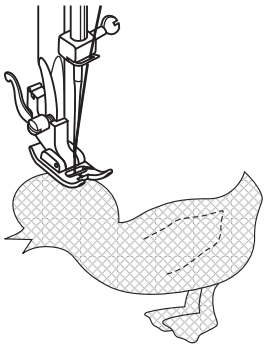
Installez le plaquette de reprisage

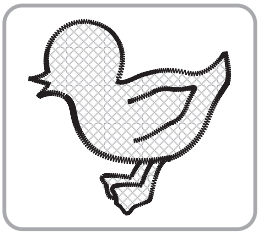
- Enlever le pied-de-biche et le support du pied-de-biche.
- Placer la plaque de reprisage selon l'illustration.
- Abaisser le levier du pied presseur avant de commencer à coudre.
- Ajuster la largeur du zigzag selon la grandeur du monogramme ou du motif à broder.

Préparation pour le monogramme et la broderie à main libre*

- Dessiner le monogramme ou le motif sur l'endroit du tissu.
- Placer le tissu dans un cerceau à broder et le tendre le plus fermement possible.
- Placer le tissu sous l'aiguille. Assurez-vous que la barre du pied presseur est à sa position la plus basse.
- En tournant le volant vers vous, faire passer le fil de la canette à travers le tissu et ressortir sur l'endroit du tissu. Coudre quelques points d'arrêt au point de départ.
- Tenirez le cadre de broderie avec pouce et index des deux mains.
- Coordonnez la vitesse de coudre et le mouvement du cadre de broderie.

Appliqué



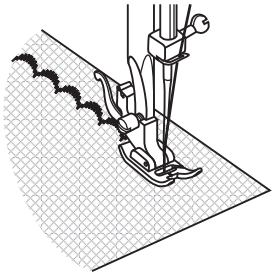


Point	Largeur de point	Longueur de point
B	3~5	0.5~1

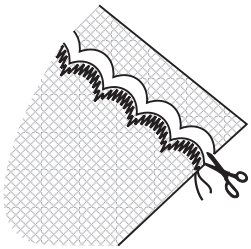
- Découper l'appliqué et le faufiler au vêtement.
- Coudre lentement près du bord extérieur de l'appliqué.
- Recouper tout excédent de tissu en prenant soin de ne couper aucun des points cousus.
- Retirer le faufil.
- Tirer le fil à l'envers du tissu et attacher ensemble.

Point feston

Point	Largeur de point	Longueur de point
I	3~5	1~2



1



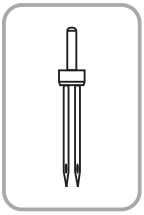
2

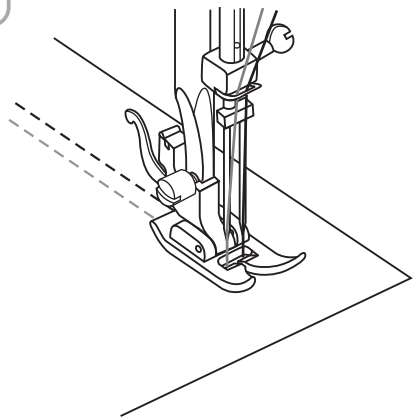
Cette machine crée automatiquement un point de feston qui peut servir à réaliser des lisières décoratives (à picots).

- Effectuer le point de feston le long de la lisière du tissu. (1)
- Si on le souhaite, découper autour des coquilles à l'aide d'une paire de ciseaux pour festonner le tissu. Faire attention cependant de ne pas couper le fil. (2)

Couture à deux aiguilles

Point	Largeur de point	Longueur de point
A	2.5	1~4

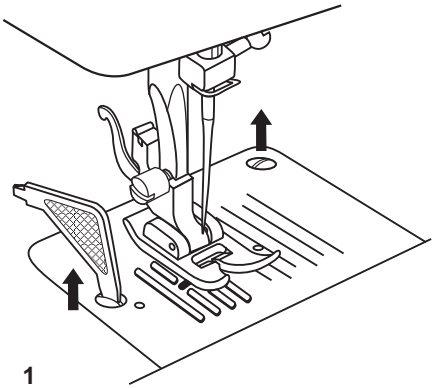




Attention:
Pour bien coudre avec des aiguilles jumelées, prenez votre temps et assurez vous que la vitesse de couture est réduite, afin d'obtenir des points d'aspect irréprochable.
Pour coudre un zig-zag avec des aiguille double, assurez vous que le sélecteur de largeur de points est positionnée entre "0" et "3". Ne cousez pas avec des aiguilles jumelées si la largeur de points excède "3".

- Assurez-vous que les deux fils utilisés soient de même grosseur. Vous pouvez utiliser deux fils de même couleur ou de couleurs différentes.
- Retirer l'aiguille simple et installer l'aiguille double de la même façon que l'aiguille simple. Le côté plat de l'aiguille doit toujours être vers l'arrière de la machine.
- Enfiler la machine selon la procédure normale d'enfilage jusqu'à l'aiguille. Séparer les fils et assurez-vous que le fil venant de la bobine de droite entre dans l'aiguille de droite et que le fil venant de la bobine de gauche entre dans l'aiguille de gauche.

Entretien de la machine

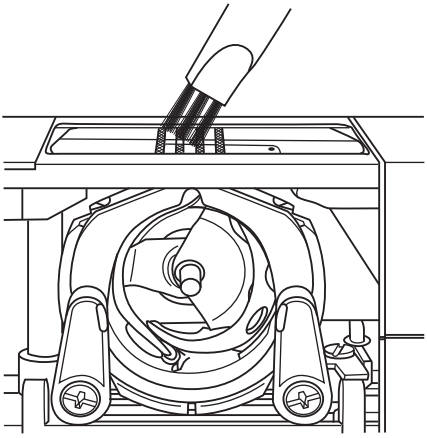


1

Attention:
Toujours débrancher la machine et mettre l'interrupteur principal en position ("O") pendant toute l'opération de nettoyage.

Retirer la plaque à aiguille (1):
Tourner le volant jusqu'à ce que l'aiguille soit à sa plus haute position. Ouvrir le couvercle de la coursière et dévisser les vis de fixation avec le tourne-vis fourni dans la boîte d'accessoire.

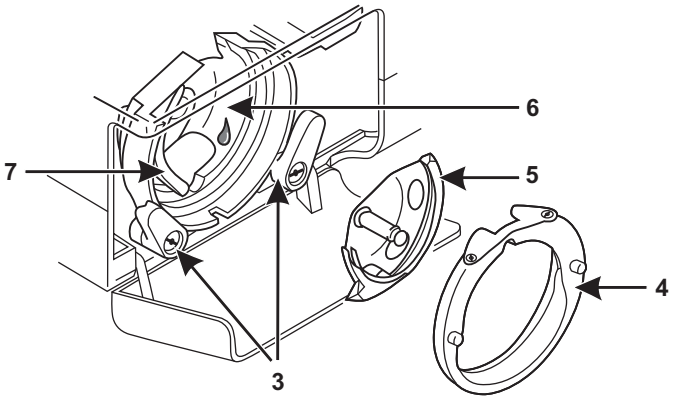
Nettoyage des griffes d'entraînement (2):
Retirer la boîte à canette et nettoyer à fond à l'aide du pinceau.



2

Nettoyage et huilage du crochet (3-7):
Retirer la boîte à canette. Tourner les deux leviers de fixation (3) du crochet vers l'extérieur. Enlever l'anneau de fixation de la coursière (4) et le crochet (5) et les nettoyer avec un tissu doux et sec. Mettre 1 ou 2 gouttes d'huile pour machine à coudre dans la coursière (6). Tourner le volant jusqu'à ce que la coursière du crochet (7) soit à gauche. Replacer le crochet (5) et l'anneau de fixation (3). Tourner les deux leviers vers le centre du crochet et assurez-vous que les leviers accroche bien sur les goujons. Remettre en place la boîte à canette et la plaque à aiguille.

Important:
La poussière et les déchets de fils doivent être nettoyés de façon régulière. Une révision complète de la machine devrait aussi être effectuée par un technicien à un intervalle régulier.



Comment remédier soi-même aux petits problèmes

Problème	Cause	Remède
Le fil supérieur casse	1. L'enfilage du fil est incorrect 2. La tension du fil est trop forte 3. Le fil est trop épais pour l'aiguille 4. L'aiguille n'est pas insérée correctement 5. Le fil s'est entortillé sur la broche de la bobine 6. L'aiguille est endommagée	1. Enfiler à nouveau le fil à travers la machine et l'aiguille 2. Réduire la tension du fil supérieur (chiffre inférieur) 3. Utiliser une aiguille plus grosse 4. Enlever l'aiguille , puis la remettre en place (talon dirigé vers l'arrière) 5. Retirer la bobine et bobiner le fil 6. Remplacer l'aiguille
Le fil inférieur casse	1. La boîte à canette n'est pas placée correctement 2. La boîte à canette n'est pas enfilée correctement 3. La tension du fil est trop forte	1. Enlever la navette, puis la remettre en place et tirer sur le fil. Si le fil se déroule facilement, la navette est bien en place. 2. Contrôler la canette et la navette 3. Rectifier la tension du fil inférieur de la manière prescrite
Les points ne se forment pas toujours	1. L'aiguille n'est pas insérée correctement 2. L'aiguille est tordue ou épointée 3. L'aiguille n'a pas la classe ou la grosseur correcte 4. Le pied-de-biche ne convient pas	1. Enlever l'aiguille puis la remettre en place (talon dirigé vers l'arrière) 2. Remplacer l'aiguille 3. Choisir une aiguille dont la grosseur est adaptée au fil et à l'étoffe 4. Vérifier si le pied-de-biche utilisé convient pour l'ouvrage
L'aiguille casse	1. L'aiguille est tordue ou épointée 2. La boîte à canette n'est pas enfilée correctement 3. Tissu trop épais/ grosseur incorrecte de l'aiguille 4. Le pied-de-biche ne convient pas	1. Remplacer l'aiguille 2. Enlever l'aiguille, puis la remettre en place (talon dirigé vers l'arrière) 3. Choisir une aiguille dont la grosseur est adaptée au fil et au tissu 4. Changer le pied-de-biche
Des noeuds se forment au cours du travail	1. Le fil n'est pas enfilé correctement 2. La boîte à canette n'est pas enfilée correctement 3. Le rapport aiguille/ tissu/ fil est incorrect 4. Le fil n'est pas tendu correctement	1. Enfiler correctement le fil dans la machine 2. Enfiler la navette de la manière prescrite 3. Choisir une aiguille dont la grosseur est adaptée au fil et à l'étoffe 4. Rectifier la tension du fil
Les coutures se rétractent ou se froncent	1. L'aiguille est trop grosse pour le tissu 2. La tension du fil est trop forte	1. Utiliser une aiguille plus fine 2. Rectifier la tension du fil
Les points et l'entraînement sont irréguliers	1. Le fil n'est pas assez solide 2. La boîte à canette n'est pas enfilée correctement 3. Le tissu est tiré lors du piquage	1. Utiliser un fil de meilleur qualité 2. Enfiler à nouveau la boîte à canette, puis la remettre en place 3. Ne pas tirer le tissu lors de la couture. Celui-ci doit être entraîné automatiquement.
La machine est bruyante	1. La machine doit être lubrifiée 2. Présence de bourre ou de trace d'huile sur le cro-chet ou sur la barre d'aiguille 3. L'huilage a été effectué avec une huile de mauvaise qualité 4. L'aiguille est tordue ou épointée	1. Huiler la machine en suivant les instructions 2. Nettoyer le crochet et la griffe d'entraînement en suivant les instructions 3. Pour le huilage, utiliser exclusivement une huile spéciale pour machine à coudre 4. Remplacer l'aiguille
La machine est bloquée	Le fil est coincé dans le crochet	Enlever le fil supérieur et la navette, tourner le volant par secousses à la main en avant et en arrière. Enlever les restes de fil. Huiler selon les instructions.

Elimination

- Les appareils présentant un défaut dangereux doivent être mis hors d'usage immédiatement; il faut s'assurer qu'ils ne peuvent plus être utilisés.
- Ne jamais jetez cet appareil avec vos ordures menagères.
- Cet appareil a été testé et certifié conforme aux exigences en vigueur dans l'Union Européenne 2002/96/EC.
- Vous devez le déposer dans un service de ramassage spécialisé ou par le service d'évacuation des appareils usagés de votre commune.
- Respectez les règles actuelles. En cas de doute contactez votre service d'évacuation des appareils usagés.
- Recycler les feuilles d'emballage conformément aux exigences qui régissent la protection de l'environnement.

Conservez l'emballage. En cas de dysfonctionnement de la machine, elle vous servira pour l'expédition. La plupart des dégâts se produisent lors du transport.

Données techniques

Tension nominale		230 Volt/ 50 Hz
Puissance nominale	- Machine	70 Watt
	- Ampoule	15 Watt
	- Total	85 Watt
Dimensions	Ppoignée encastrée	env. 380 x 319 x 185 mm (B x H x T)
Longeur du cordon	- Cordon d'alimentation	env. 1.8 m
	- Cordon pédale	env. 1.4 m
Poids	- Machine à coudre	env. 5.8 kg
Matériau		Aluminium / plastique
Eléments de commande	- Interrupteur Allumé /Eteint	inclus
	- Pédale pour commander la vitesse de couture	Inclus
Eléments de vision	- Affichage des points	inclus
	- Lampe pour coudre	Inclus
Système de crochet		crochet CB
Système pour aiguilles		130/705H
Compatibilité électromagnétique		selon directive UE
Contrôle TÜV		oui
Garantie de produit		3 ans
Classe		II

Fabricant:

Crown Technics GmbH
Lerchenstrasse 2
DE-74226 Nordheim

Indice

Garanzia 1
Numero di servizio 1
Importanti norme di sicurezza / Destinazione d'uso 2
Dettagli della macchina 3
Accessori 3
Tavolino mobile e scatola accessori 3
Collegamento della macchina all'alimentazione elettrica 4
Sostituzione della lampadina 4
Inserimento dell'ago 5
Lava alze piedino a due scatti 5
Regolazione della pressione del piedino 6
Montaggio del gambo 6
Riempimento della bobina 7
Inserimento della spoletta nella capsula 7
Per infilare la macchina 8
Tensione del filo 9
Estrazione del filo inferiore 9
Iniziando a cucire 10
Tavola guida ago/ tessuto/ filo 10
Scelta del punto 11
Straight stitching and needle position 11
Zig-zag 12
Piedino cerniera 12
Piedino cucitura diritta 13
Piedino bottoni 13
Piedino asola 14
Punti overlock 15
3-scale Zig-zag 15
Selezione dei punti 16
Patchwork 16
Realizzazione di monogrammi e ricami con cerchio da ricamo* 17
Applicazione 17
Orlo a festone 18
Ago gemello 18
Manutenzione 19
Individuazione ed eliminazione delle anomalie 20
Smaltimento 21
Dati tecnici 21

Garanzia

Ci complimentiamo con Lei per l'acquisto della Sua macchina per cucire. Ha acquistato un prodotto di qualità realizzato con la massima accuratezza.

Queste istruzioni per l'uso Le forniscono indicazioni importanti sulle possibilità d'impiego della Sua macchina per cucire.

Le auguriamo buon lavoro e molto successo con i Suoi lavori di cucito.

GARANZIA

Questo prodotto è garantito per 3 anni a partire dalla data d'acquisto.
La macchina è stata controllata scrupolosamente prima della consegna.
Conservi lo scontrino come prova dell'acquisto. Se deve ricorrere alla garanzia, La preghiamo di mettersi in contatto telefonico con il Suo centro assistenza. Solo così può essere garantita una spedizione gratuita della Sua merce. La garanzia vale esclusivamente per vizi del materiale e difetti di produzione, ma non per i particolari soggetti ad usura e danni a parti delicate come, p. es., interruttori. Il prodotto è destinato solo all'uso private e non a quello industriale. La garanzia decade in caso di uso indebito e non appropriato, impiego della forza o interventi non effettuati presso la nostra filiale autorizzata preposta all'assistenza. Questa garanzia non limita i Suoi diritti legali.

Numero di servizio

Queste istruzioni per l'uso non possono prendere in considerazione qualsiasi impiego pensabile.

Per ulteriori informazioni o in caso di problemi che non vengono trattati o vengono trattati solo limitatamente, rivolgersi al numero di servizio +390269633516

Indirizzo d'assistenza:
Crown Technics GmbH
Lerchenstrasse 2
DE-74226 Nordheim

Conservez avec soin ce mode d'emploi et remettez le au prochain Utilisateur.

Importanti norme di sicurezza / Destinazione d'uso

Utilizzando un apparecchio elettrico bene è osservare delle semplici precauzioni indicate nel paragrafo che segue. Leggere attentamente queste istruzioni prima di utilizzare la Macchina per Cucire.

PERICOLO - **Per ridurre il rischio di scosse elettriche:**

1. La Macchina non deve mai essere lasciata accesa e incustodita.
2. Staccare sempre la Macchina dalla presa di corrente, non appena terminato di utilizzarla e prima di pulirla.
3. Staccare sempre la spina prima di sostituire la lampadina. Sostituire la lampadina con una da 15 W dello stesso tipo.

ATTENZIONE - **Per ridurre il rischio di incidenti o danni alle persone:**

1. Evitare che sia usata come un giocattolo. Esercitare una attenzione particolare se vi sono bambini nelle vicinanze.
2. Utilizzare questa Macchina solo per l'uso per cui è stata progettata, come descritto in questo manuale di istruzioni. Utilizzare solo gli accessori previsti dal produttore e indicati in questo manuale.
3. Non utilizzare mai la Macchina se il cavo o la spina sono danneggiati. Se la Macchina non funziona correttamente, se è caduta a terra, nell'acqua, o ha subito altri danni non utilizzatela. Portatela al più vicino Centro Assistenza per un controllo e un'eventuale riparazione della parti elettriche e meccaniche.
4. Non utilizzarla se le feritoie di ventilazione sono bloccate. Controllare che le feritoie di ventilazione ed il reostato non vengano ostruiti da filaccia, polvere o pezzi di stoffa.
5. Durante la cucitura, tenere le dita lontane dalle parti in movimento. Fare particolare attenzione all'ago.
6. Utilizzare sempre la placca d'ago corretta. Una placca non corretta potrebbe provocare la rottura dell'ago.
7. Non utilizzare aghi storti.
8. Non tirare o spingere il tessuto mentre si cuce. Questo potrebbe piegare e spezzare l'ago.
9. Togliere la spina dalla presa ogni volta che si deve compiere qualsiasi operazione nella zona dell'ago, come infilatura, sostituzione dell'ago, della placca d'ago o del piedino, ecc.
10. Togliere la spina dalla presa ogni volta che si devono togliere coperchi, lubrificare le parti o effettuare uno qualsiasi degli interventi di manutenzione indicati in questo manuale.
11. Non bagnarla o inserire oggetti nelle aperture.
12. Non utilizzarla all'aperto.
13. Non utilizzarla in luoghi dove sono stati spruzzati aerosol (spray) o dove viene somministrato ossigeno.
14. Per scollegare la Macchina, spegnere gli interruttori (posizione "O") e staccare la spina dalla presa di corrente.
15. Per staccare la Macchina dalla presa di rete, non tirare il filo, ma prendere in mano la spina.
16. Il livello di pressione sonora, in normali condizioni operative, è di 75 dB(A).
17. Quando la macchina non funziona correttamente, spegnerla o scollegarla dall'alimentazione.
18. Non collocare mai oggetti sul pedale.
19. Se il cavo di alimentazione fissato al pedale subisce dei danni, occorre farlo sostituire dal fabbricante o dal suo rappresentante dell'assistenza oppure da una persona qualificata al fine di evitare pericoli.
20. Questo apparecchio non è destinato ad essere usato da persone (incluso i bambini) con capacità fisiche, sensorie o mentali ridotte, oppure prive di esperienza e know-how, a meno che non abbiano la supervisione o seguano le istruzioni sull'uso dell'apparecchio di una persona responsabile della loro sicurezza.
21. Occorre controllare i bambini per assicurarsi che non usino l'apparecchio per giocare.

CONSERVARE QUESTO MANUALE DI ISTRUZIONI

Questo prodotto è costruito per il solo uso domestico.

Destinazione d'uso

La macchina da cucire è **prevista**...
- per essere utilizzata come apparecchio portatile,
- per cucire tessuti di normale uso domestico e ...
- solo per l'impiego in ambienti domestici privati.

Questa macchina per cucire **non è prevista**…
- per l'installazione fissa,
- per la lavorazione di altri materiali (ad es. pelle, tessuti per tende, vele e altri materiali pesanti)
- per l'impiego in ambienti commerciali o industriali.

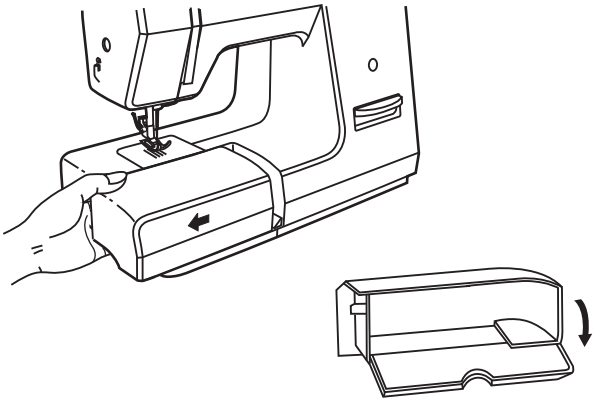
Dettagli della macchina

1. Selettore ampiezza punto
2. Tensione filo superiore
3. Leva guida filo
4. Piedino
5. Placca ago
6. Porta accessori
7. Ferma spolina
8. Selettore lunghezza punto
9. Finestrella indicatrice del punto
10. Leva retromarcia
11. Regolatore pressione del piedino
12. Tagliafilo
13. Maniglia
14. Avvolgi spolina
15. Porta Filo
16. Volantino
17. Selettore di punto
18. Accensione
19. Attacco corrente
20. Guida filo bobina
21. Leva alza piedino
22. Guida filo superiore

Accessori

a. Piedino universale
b. Piedino cerniera
c. Piedino bottoni
d. Piedino asola
e. Piedino cucitura diritta
f. Infila ago
g. Spoline (3x)
h. Feltrino porta rocchetto (2x)
i. Olio
j. Scatola dell'ago (3x ago singolo, 1x ago gemello)
k. L-Cacciavite
l. Cacciavite (grande e piccolo)
m. Filo (1x azzurro, 1x rosa, 1x giallo)
n. Spazzolino / Tagliasole
o. Piastra da rammendo
p. Guida per quilt/ margini

Tavolino mobile e scatola accessori

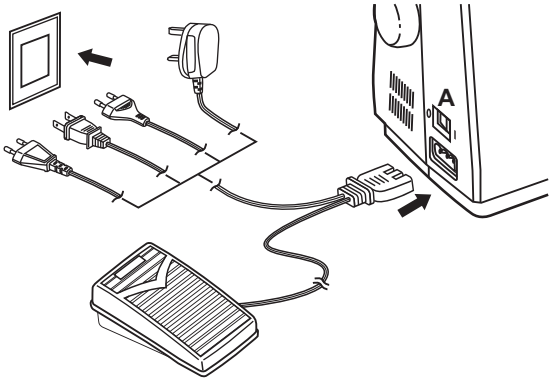


Tenete in orrizzontale la base porta accessori, come mostrato nella figura qui accanto e spingete nella direzione della freccia.

L'interno della base puo'essere utilizzato come porta accessori.

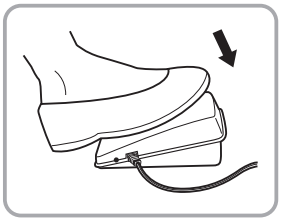
Aprite la parte superiore come nella figura accanto.

Collegamento della macchina all'alimentazione elettrica



Attenzione:
Scollegare la spina di alimentazione dalla presa di corrente quando non si utilizza la macchina.

Attenzione:
In caso di dubbio sulla modalità di collegamento della macchina alla rete elettrica, rivolgersi a un elettricista esperto.
Scollegare la spina di alimentazione dalla presa di corrente quando non si utilizza la macchina.
La macchina deve essere utilizzata con il pedale di comando KD-2902 (rete a 220-240V) costruito da FDM (zhejiang founder motor corporation ltd, China)

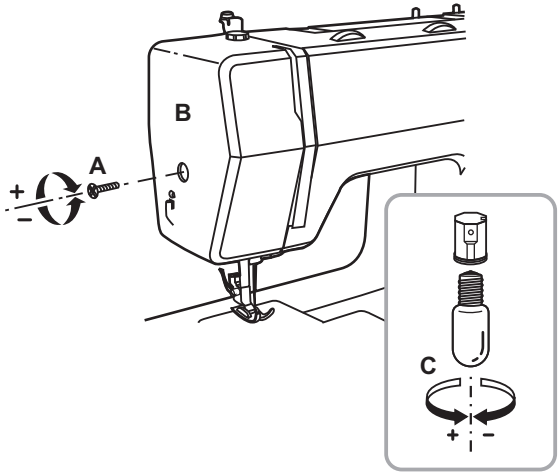


Collegare la macchina all'alimentazione elettrica come illustrato.

Punto luce
Premere l'interruttore On/ Off (A) per attivare la macchina e accendere la lampadina (posizione "I").

Pedale di comando
Il pedale serve a regolare la velocità di cucitura della macchina.

Sostituzione della lampadina

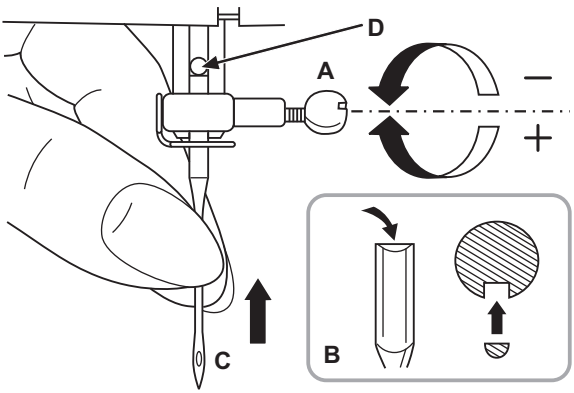


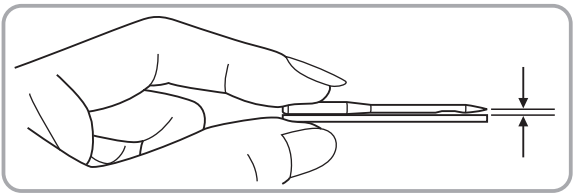
Disinserire la macchina staccando la corrente. Estrarre la spina dalla presa!

- Svitare la vite (A) come illustrato.
- Togliere il coperchietto. (B)
- Asportare la lampadina svitandola e sostituirla. (C)
- Riavvitare il coperchietto e stringere bene la vite.

In caso di difficoltà o mancanza di chiarezza rivolgersi alla prossima stazione di servizio.

Inserimento dell'ago





Attenzione:
Mettre l'interruttore pricipale su ("O").

Sostituire l'ago regolarmente! Sopratutto al comparire dei primi segni di difficoltà durante la cucitura.

Inserire l'ago come riportato sull'illustrazione:

A. Svitare la vite di fissazione dell'ago. Introdurre l'ago e riavvitare la vite.

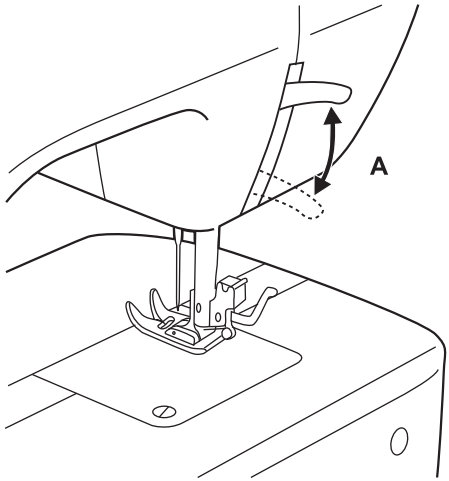
B. La porte piatta del gambo dell'ago deve essere rivolta indietro.

C/D. Inserire l'ago fino al punto d'arresto alla fine del gambo dell'ago.

Usare solo aghi in condizioni perfette:
Possono verificarsi problemi in caso di utilizzo di:

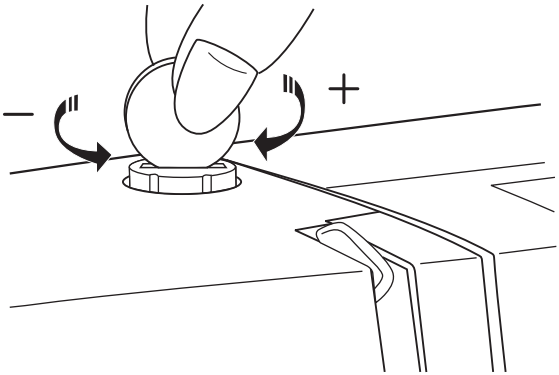
- aghi piegati
- aghi spuntati
- punte danneggiate

Lava alze piedino a due scatti



Dovendo cucire delle stoffe estremamente speese, si può aumentare il passaggio della stoffa sotto il piedino alzando la leva di un ulteriore scatto, per facilitare il lavoro. (A)

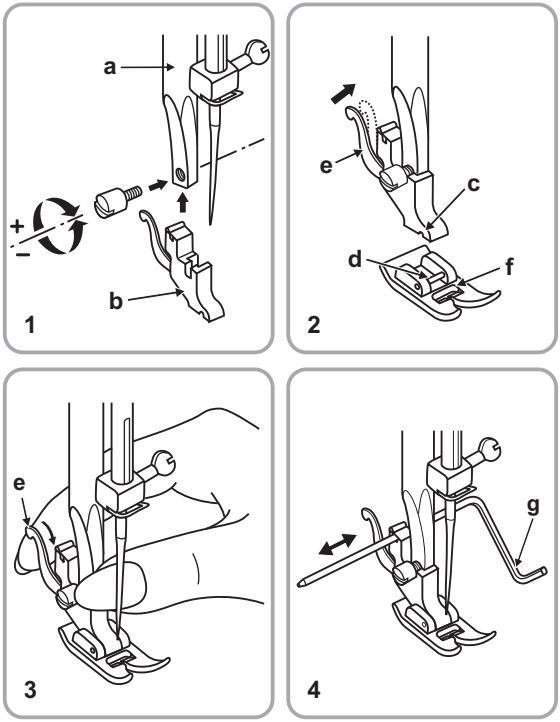
Regolazione della pressione del piedino



La pressione del piedino della macchina è stata preregolata e non richiede alcuna regolazione particolare in base al tipo di tessuto (leggero o pesante). Tuttavia, se è necessario regolare la pressione del piedino, ruotare la vite di regolazione servendosi di una moneta.

Per cucire tessuti particolarmente fini, ridurre la pressione ruotando la vite in senso antiorario; nel caso di tessuto pesante, aumentare la pressione ruotando in senso orario.

Montaggio del gambo



Attenzione:
Per tutte queste manipolazioni, posizionare l'interruttore principale su ("O")!

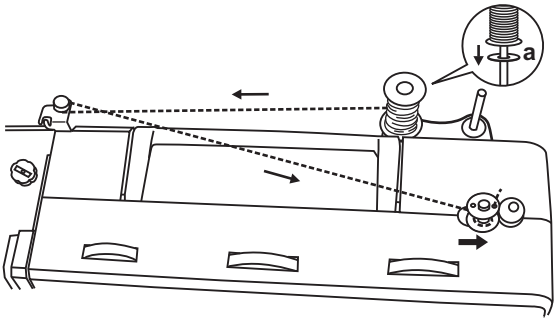
1. Collocare la barra premistoffa (a) in alto. Montare il gambo (b) come riportato sull'illustrazione.

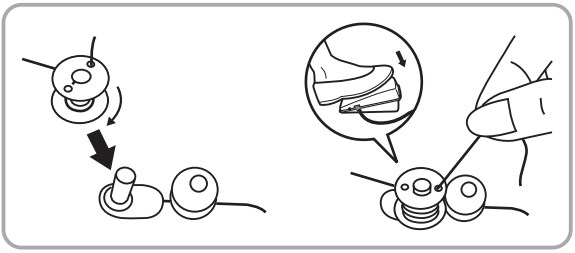
2. **Inserire il piedino**
   Abbassare la barra premistoffa (b) fino a quando la scanalatura (c) viene a trovarsi direttamente sopra il perno (d). Alza la leva (e).
   Abbassare la barra premistoffa (a). Il piedino (f) si innesta.

3. **Estrarre il piedino**
   Alza il piedino(3).
   Premendo leggermente la leva (e) in avanti il piedino si disinnesta.

4. **Inserire la riga guida-bordi**
   Come indicato nell'illustrazione, inserire con accuratezza la riga guida-bordi (g). Per es. Per orli, pieghe, ecc.

Riempimento della bobina





Mettere la bobina vuota su perno.

a. Feltrino porta rocchetto

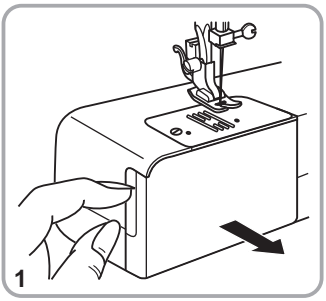
Prendere il filo dal rocchetto attraverso la guida alla bobina.

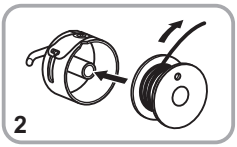
Avvolgere il filo per un po'di volte intorno alla bobina vuota nella direzione senso orario.

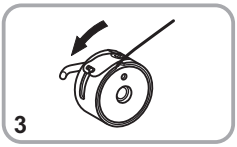
Premere il comando a pedale. Appena la bobina sia piena, avvolgimento sarà fermo. Spingere la bobina verso sinistra e togliere.

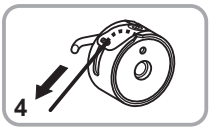
Nota: Quando l'asse dell'avvolgitore è in posizione di "avvolgimento della spolina", la macchina non può cucire e il volantino non gira. Per cominciare a cucire, spingere l'asse dell'avvolgitore verso sinistra (posizione di cucitura).

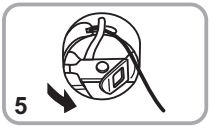
Inserimento della spoletta nella capsula

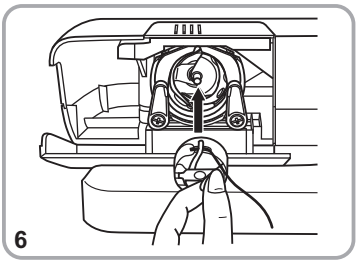










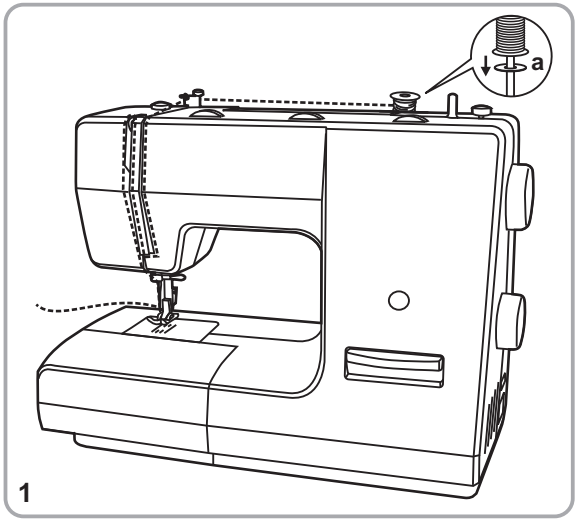


Attenzione:
Ruotate l'interruttore principale sulla posizione ("O").

Quando inserite o spostate la spoletta, l'ago deve essere completamente alzato.

- Si apre il coperchio del gancio verso di noi.(1)
- Inserire la spoletta (2) riempita nella capsula tenendo il filo nella direzione della freccia in senso orario. (3)
- Passare l'estremità libera del filo nell'incavo e sotto le dita. (4)
- Tenere il catenacciuolo della capsula. (5)
- Inserire la capsula nel gancio della navetta. (6)

Per infilare la macchina

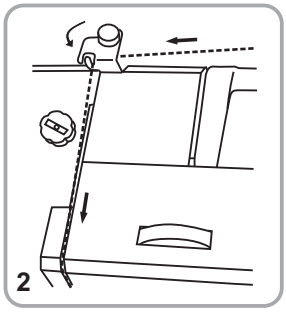


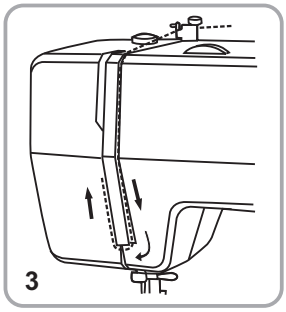
Attenzione:
Posizionare l'interruttore principale su ("O").

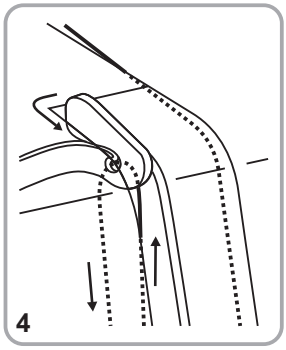
a. Feltrino porta rocchetto

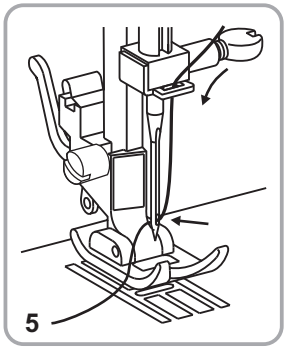
Eseguire completamente i numeri seguenti per infilare il filo superiore. Questa è una operazione semplice, ma è importante eseguirla correttamente per non avere problemi di cucito con la macchina. (1-5)

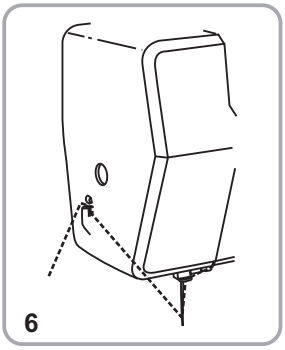
Continuate a portare il filo verso il basso passando dentro la guida del passafilo. Passare il filo infilare l'ago dal davanti verso il dietro.
Far fuoriuscire il filo dalla cruna dell'ago di circa 10 cm (4"). (6)



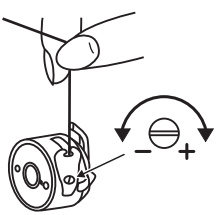


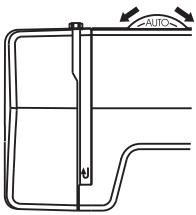






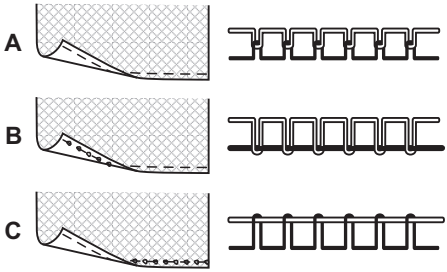
Tensione del filo





Nota:
La tensione del filo inferiore normalmente non deve essere modificato.

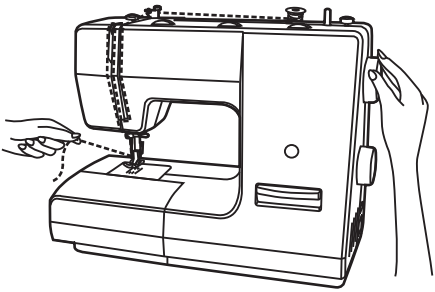
Tensione del filo inferiore
Per controllare la tensione del filo inferiore, si tiene tutta la capsula all'estremità, dal filo e si lascia pendere. Se facendo delle leggere oscillazioni, la capsula non si muove, la tensione è troppo forte. Se però cade sul pavimento, oppure scorre facilmente verso il basso, significa che la tensione è troppo debole. Per aggiustare, girare la vite che si trova nella parte della capsula.



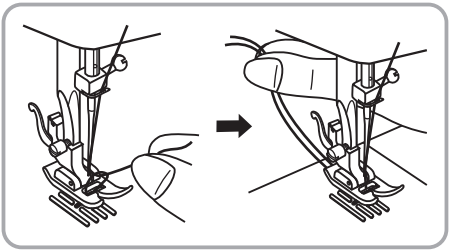
Tensione del filo superiore
Regolazione di base della tensione del filo: "AUTO"
Per um maggiore la tensione del filo superiore girare la scala verso il prossimo numero più grande. Per una minore tensione del filo, regolare sul prossimo numero più piccolo.

A. Tensione del filo normale.
B. Tensione del filo superiore troppo debole.
C. Tensione del filo superiore troppo forte.

Estrazione del filo inferiore

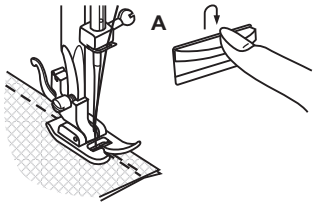


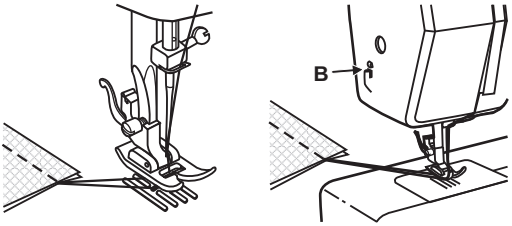
Tenere ferma l'estremitá del filo superiore con la mano sinistra. Ruotare con l'altra mano il volantino in avanti fino a quando l'ago è nella posizione più alta.



Tirare il filo superiore fino a quando il filo inferiore viene estratto dal foro. Porre ambedue i fili sotto il piedino.

Iniziando a cucire





Cucire indietro

Alla fine della cucitura, premere il bottone della cucitura indietro e cucire per alcuni punti. Lasciando libero il bottone, la macchina in avanti. (A)

Togliare il cucito

Portare il tendifilo nella sua posizione più alta (girare il volantino in avanti), alzare il piedino, tirare il cucito che si trova sotto il piedino verso l'indietro.

Togliare il filo

Tenere fermi i fili dietro il piedino con ambedue le mani, guidarli verso l'intaglio (B) e tirarli verso il basso.

Tavola guida ago/ tessuto/ filo

AGO, TESSUTO, FILO GUIDA SELETTIVA

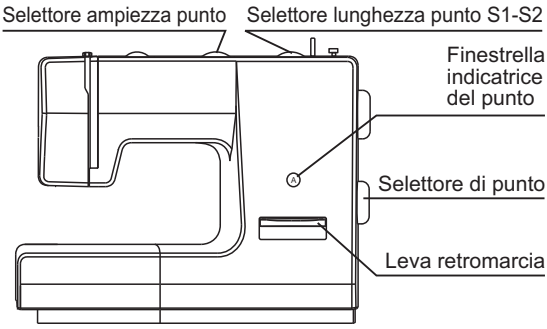
MISURE DELL'AGO	TESSUTO	FILO
9-11(65-75)	Tessuti leggeri-cotone sottile, voile, serge, seta, mussola, quiana, intrecci, tessuti cotone tricots, jersey, crepes tessuto in poliestere, tessuti per maglic e camicette.	Tessuti in cottone, nylon o poliestere.
12(80)	Tessuti più consistenti, contone, raso kettlecloth, tala da vela, tessuti lavorati a doppio punto, tessuti di lana leggeri.	La grande parte die fili venduti, sono di misure medie e adatti per questi tessuti e misure di ago. Usare il filo poliestere su materiale sintetico e il cotone sui tessuti di lana, per avere i risultati migliori. Usare sempre lo stesso filo, sia sotto che sopra.
14(90)	Tessuti consistenti-tela di cotone, tessuti in lana, tessuti lavorati a maglia più pesanti, tessuti di spugna, tessuti di cotone ritorto.	
16(100)	Tessuti pesanti, canapa, lana, tende, tessuti trapuntati, tessuto di cotone ritorto, materiale da tappezzeria (dal leggero al pesante)	
18(110)	Lane pesanti, soprabiti, tappezzerie, pelli e tessuti in vinile.	Filo destinato a materiale pesante, filo per tappeti (utilizzare i numeri grandi e il piedino pesante)

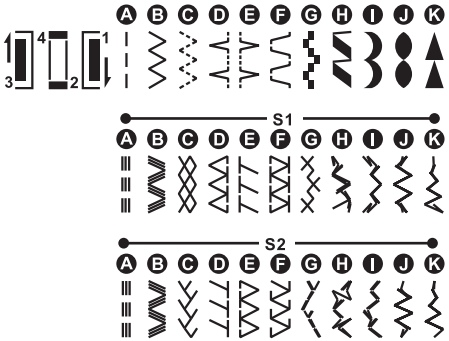
Importante: adattare le dimensioni dell'ago a quelle del filo e alla pesantezza del tessuto

Note twin needle:

1. Gli aghi doppi possono essere acquistati per eseguire del lavoro puramente decorativo o di utilità.
2. Durante la cucitura con aghi doppi, impostare la larghezza del punto su "3" al massimo e impostare la posizione dell'ago al centro.
3. Gli aghi europei presentano i numeri 65, 70, 80 ecc, mentre quelli americani e giapponesi hanno i numeri 9, 11, 12 ecc.
4. Sostituire l'ago abbastanza spesso (più o meno ogni volta che un capo è stato ultimato) e/o al primo segno di rottura del filo o nel caso in cui vengano saltati dei punti.

Scelta del punto





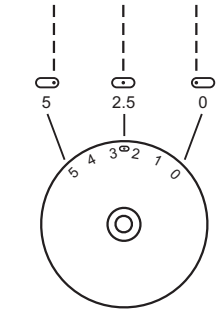
Per la **cucitura diritta** selezionare il punto " ┆ " con il selettore punto.
Regolare la lunghezza del punto con il selettore lunghezza punto.
E' possibile scegliere qualsiasi posizione dell'ago, regolando il selettore ampiezza punto.

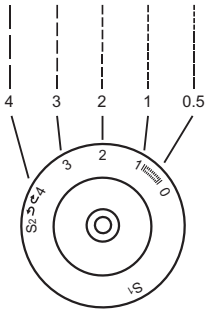
Per lo **zig-zag** selezionare il punto " ≷ " con il selettore punto.
Regolare le lunghezza punto in funzione del tessuto usato.

Per ottenere uno dei vari **punti illustrati nella fascia superiore** del pannello punti, selezionare con il selettore di punto la lettera relativa al punto scelto. Regolare la lunghezza e la ampiezza punto con i rispettivi selettori.

Per ottenere uno dei vari **punti illustrati nella fascia seconda** del pannello punti, selezionare con il selettore lunghezza punto "S1". Per ottenere uno dei vari **punti illustrati nella fascia terza** del pannello punti, selezionare con il selettore lunghezza punto "S2" e selezionare con il selettore di punto la lettera relativa al punto scelto. Regolare la lunghezza e la ampiezza punto con i rispettivi selettori.

Cucire a punto dritto e la posizione dell'ago





Ruotare il selettore punto finché compare nella finestrella il simbolo "A" (cucitura diritta).

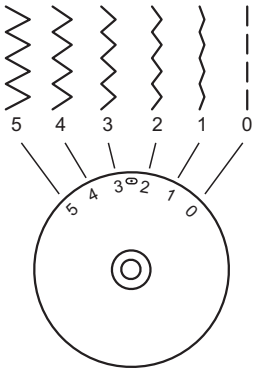
In genere la lunghezza del punto deve essere regolata secondo lo spessore del tessuto, il filo e l'ago adoperati.

Scegliere la posizione voluta dell'ago, al sinistra o a destra portando il selettore ampiezza punto da "0" a "5".

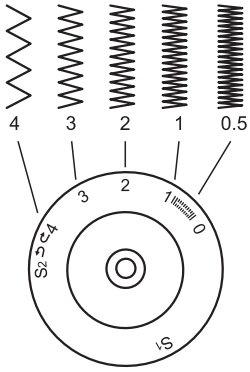
	S1
|	|||
|	|||
|	|||

Zig-zag

Selettore ampiezza punto



Selettore lunghezza punto



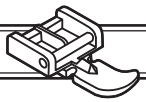
Ruotare il selettore punto su "B" .

La funzione del selettore ampiezza punto
L'ampiezza massima dello zig-zag è "5"; Tuttavia è possibile ridurla per ogni punto. L'ampiezza punto aumenta portando il selettore da "0" a "5". (1)

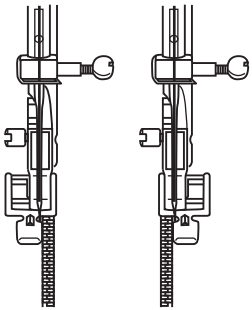
La funzione del selettore lunghezza punto
La fittezza dei punti di zig-zag aumenta se si avvicina la lunghezza punto allo "0". In genere si mantiene la lunghezza punto a "2.5" o al di sotto. (2)

Punto di raso
Quando la lunghezza è impostata tra "0"-"1", i punti sono molto ravvicinati che producono il punto di raso che viene utilizzato per fare punti decorativi e asole.

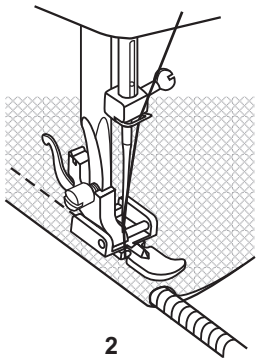
Belle tessuto
Quando cucito sul tessuto molto fine, un pezzo di carta sotto il sottile tessuto. È facile strappare la carta e rimuovere la carta dopo aver terminato la vostra linea di giunzione.



Piedino cerniera



1



2

Punto	Ampiezza	Lunghezza
A	2.5	1~4

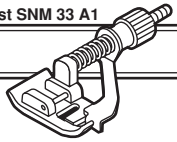
Il piedino per cerniere può essere inserito a destra o a sinistra, in base al lato del piedino su cui si cucirà (1).

Per cucire al di là del cordoncino della chiusura lampo, abbassare l'ago nel tessuto, sollevare il piedino e spingere il cordoncino da dietro il piedino. Abbassare il piedino e continuare a cucire.

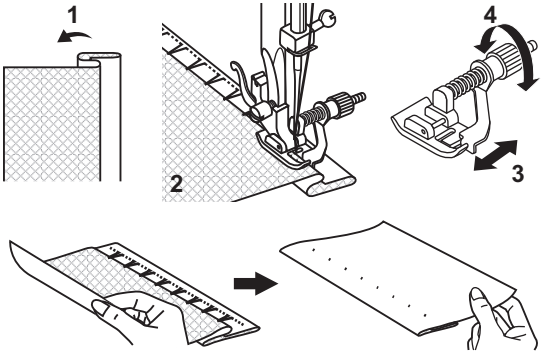
E' possibile anche cucire una lunghezza di cordonetto all'interno di una striscia in sbieco in modo da formare un "filetto".

Mettere il selettore lunghezza punto tra "1" e "4" (in base allo spessore del tessuto). (2)

Piedino cucitura diritta



Punto	Ampiezza	Lunghezza
D	1~2	3~5



Per orli, tendine, pantaloni, gonne, ecc.

Orlo invisibile per stoffe robuste.

Rovesciare la stoffa come indicato nella figura con il rovescio rivolto verso lalto. (1)

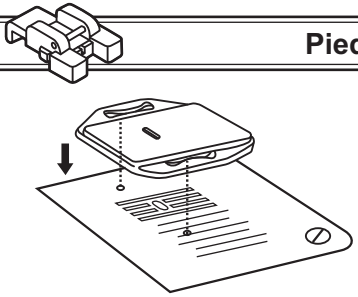
Porre la stoffa al rovescio sotto il piedino. Con la mano girare il volantino in avanti fino a quando lago deve penetrare solo un poco nella piega della stoffa.

Quando questo non avviene, bisogna correggere la larghezza della stoffa. (2)

Porre la riga guida-bordi (3) presso la piega della stoffa girando la manopola. (4)

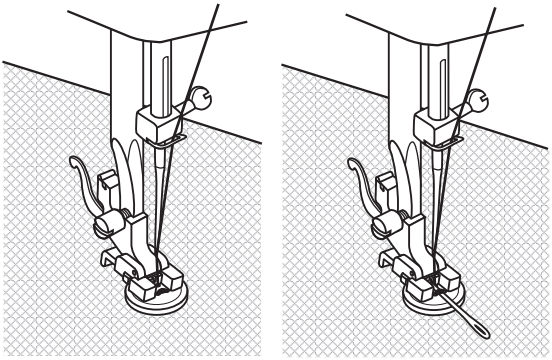
Cucire lentamente e guidare accuratamente la stoffa affinche la riga guida-bordi non cambi la sua posizione.

Piedino bottoni



Punto	Ampiezza	Lunghezza
B	0~5	0

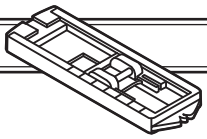
Installare la piastra da rammendo. Questo coprirà il trasportatore e la lunghezza sarà disabilitata.



Posizionate il lavoro sotto il piedino. Mettere il bottone nella posizione dove è stato marcato, abbassate il piedino, regolare la larghezza del punto alla “0” e cucire un paio di punti per sicurezza. Regolare la larghezza del punto. Girare il volantino per controllare che l'ago entri bene nel foro sinistro del bottone (regolare la larghezza del punto, secondo il bottone) e cucire il bottone. Regolare la larghezza del punto a “0” e cucire un paio di punti per la sicurezza.

Se richiede il gambo, mettere l'ago di rammendatura sul bottone e cucire. Per i bottoni che hanno 4 fori, cucire prima i due fori di fronte, poi spingere il lavoro in vanti e cucire i due fori come sopra descritto.

Piedino asola

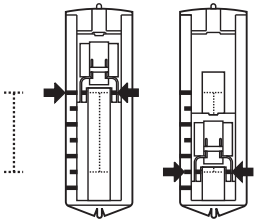


Punto	Ampiezza	Lunghezza
	5	0.5~1

Preparazione:

Togliere il piedino zigzag e montare il piedino per asole. Posizionare il selettore lunghezza punto tra "0,5" e "1". La densità dei punti dipende dallo spessore del tessuto.

Nota: Fare sempre un'asola di prova.



Preparazione del tessuto:

Misurare il diametro del bottone e aggiungere 0,3 cm per le barrette di rinforzo. Se il bottone ha un certo spessore aggiungere più cm rispetto al diametro misurato. Segnare la posizione e la lunghezza dell'asola sul tessuto.

Posizionare il tessuto in modo che l'ago si trovi sul segno più lontano rispetto a sé.

Tirare il piedino per asole verso di sé il più possibile.

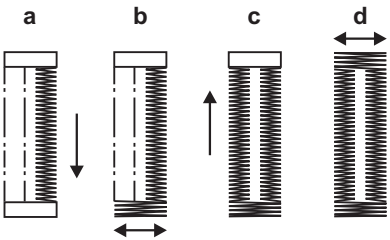
Abbassare il piedino.

a. Ruotare il selettore punto su " ". Cucire a velocità moderata fino ad arrivare al segno finale.

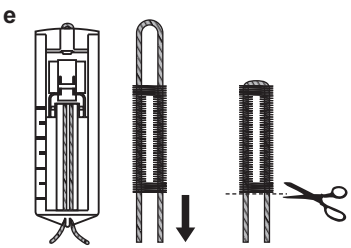
b. Ruotare il selettore punto su " " e cucire da 5 a 6 punti di rinforzo.

c. Ruotare il selettore punto su " " e cucire la parte sinistra dell'asola fino al segno posto all'estremità più lontana da sé.

d. Ruotare il selettore punto su " " e cucire alcuni punti di rinforzo.



Estrarre il tessuto da sotto il piedino. Tirare il filo superiore attraverso il rovescio del tessuto e annodare i fili superiore e inferiore. Tagliare l'asola al centro con il taglia-asole, stando attenti a non tagliare i punti di una parte o l'altra.



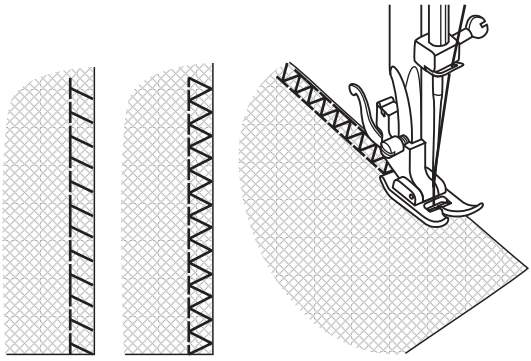
Raccomandazioni:

- Ridurre leggermente la tensione del filo superiore per ottenere migliori risultati.
- Per i tessuti fini ed estensibili, utilizzare un materiale di rinforzo.
- Per i tessuti estensibili e le maglie, si consiglia di servirsi di un soggolo. Il punto zigzag deve passare sopra il soggolo (e).

Punti overlock

Punto	Ampiezza	Lunghezza
E, F	3~5	S1, S2

Attenzione:
Usare un'ago nuovo oppure un'ago a punta sferica!



Cucitura, cucire e rifinire i bordi, orli visibili.

Punto overlock:
Per maglieria e tessuti a maglia più fini, scolli, bordini. (A)

Punto overlock standard:
Per maglieria fine, tessuti a maglia, scolli, bordini. (B)

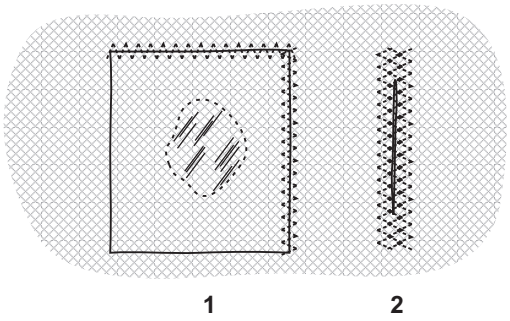
Punto overlock doppio:
Per tessuti a maglia fini, parti lavorate a maglia a mano, cuciture. (C)

I punti overlock sono particolarmente adatti per cucire e rifinire bordi ed orli visibili in un solo ciclo di lavoro. Nel cucire rifiniture guidare la stoffa in modo che l'ago penetri appena fuori del bordo della stoffa coprendo cosi il bordo.

3-scale Zig-zag

Punto	Ampiezza	Lunghezza
C	3~5	1~2

Per applicare elastici e pizzi, per eseguire riparazioni, rammendare strappi e rinforzare bordi.



Applicare la stoffa per il rammendo. La lunghezza del punto può essere ridotta fino a quando i punti risultano completamente compatti. (1)

Durante il rammendo di stappi é consigliabile porre un pezzo di stoffa sotto il lavoro da riparare (rinforzo). La densitá dei punti può essere variata cambiando la lunghezza del punto. Cucire prima nel centro e quindi sovrapporre un pó la stoffa da entrambi i lati. A seconda del tipo di tessuto e del danno cucire da 3-5 fille. (2)

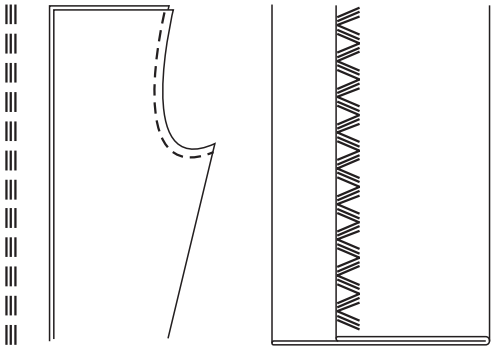
Selezione dei punti

Punto	Ampiezza	Lunghezza
A	2.5	S1, S2

Punto diritto triplo (1)

Per le giunzioni resistenti.

La macchina cuce due punti in avanti e un punto indietro. In tal modo si ottiene un triplice rinforzo.



Punto	Ampiezza	Lunghezza
B	3~5	S1, S2

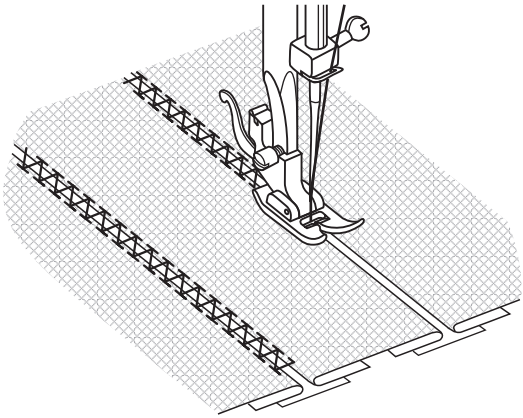
Zigzag triplo (2)

Per le giunzioni resistenti, gli orli e le giunzioni decorative.

Lo zigzag triplo è adatto per le stoffe resistenti come il jeans, il velluto, ecc.

Patchwork

Punto	Ampiezza	Lunghezza
F	3~5	S1

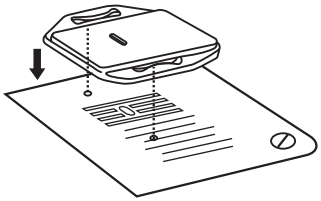


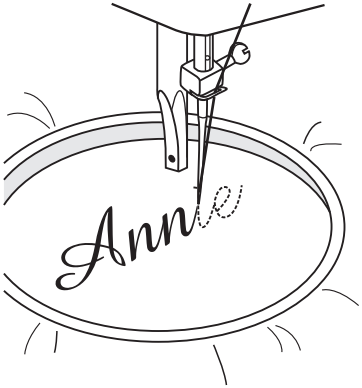
Questi punti sono utilizzati per unire due pezzi di stoffa lasciando un leggero spazio tra loro.

- Ripiegare i bordi dei due pezzi di stoffa per l'orlo e imbastire i bordi su un pezzo di carta sottile lasciando un piccolo spazio tra loro.
- Cucire lungo il bordo, tirando leggermente i due fili quando si inizia a cucire.
- Per cucire, servirsi di fili leggermente più grossi rispetto alla norma.
- Una volta terminata la cucitura, togliere l'imbastitura e la carta. Finire facendo nodi sul rovescio all'inizio e alla fine della giunzione.

Realizzazione di monogrammi e ricami con cerchio da ricamo*

* Il cerchio da ricamo non è in dotazione con la macchina.



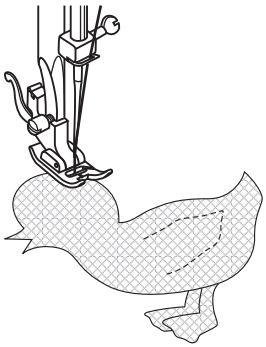


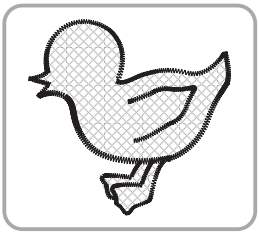
Punto	Ampiezza	Lunghezza
B	1~5	0

Installare la piastra da rammendo
- Togliere il piedino e il suo supporto.
- Installare la piastra da rammendo.
- Abbassare la leva del piedino prima di cominciare a cucire.
- Regolare la larghezza del punto in base alla misura delle lettere o del motivo.

Preparazione per la realizzazione di un monogramma e di un ricamo
- Disegnare le lettere o il motivo desiderato sul rovescio della stoffa.
- Tendere il più possibile la stoffa sul cerchio da ricamo.
- Collocare la stoffa sotto l'ago. Assicurarsi che il montante del piedino sia sceso alla sua posizione più bassa.
- Ruotare il comando di bilanciamento verso di sé in modo da fare risalire il filo inferiore attraverso la stoffa. Cucire alcuni punti di fissaggio al punto di partenza del ricamo.
- Tenere il cerchio da ricamo con il pollice e l'indice di entrambe le mani.
- Coordinare le velocità di cucitura e la circolazione di cerchio da ricamo.

Applicazione



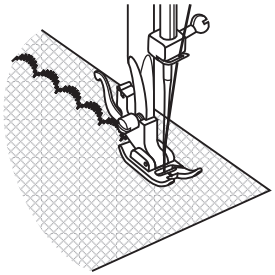


Punto	Ampiezza	Lunghezza
B	3~5	0.5~1

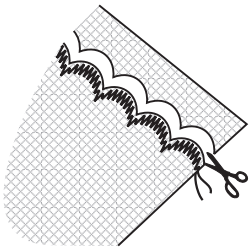
- Tagliare il motivo dell'applicazione e imbastirlo sul tessuto.
- Cucire lentamente tutto attorno al motivo.
- Tagliare la stoffa che rimane al di fuori dei punti. Stare attenti a non tagliare i punti.
- Togliere il filo dall'imbastitura.
- Annodare i fili superiore e inferiore sotto l'applicazione in modo da evitare sfilacciature.

Orlo a festone

Punto	Ampiezza	Lunghezza
I	3~5	1~2



1



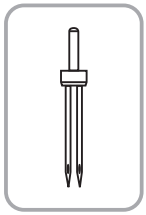
2

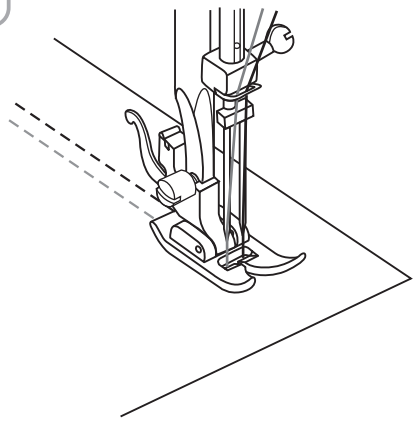
Questa macchina produce automaticamente uno orlo a festone che puo essere utilizzate come bordi decorativi.

- Cucire culla linea dell'orlo. (1)
- Tagliare il tessuto vicino alla linea di cucitura facendo attenzione a non tagliare i fili della cucitura. (2)

Ago gemello

Punto	Ampiezza	Lunghezza
A	2.5	1~4

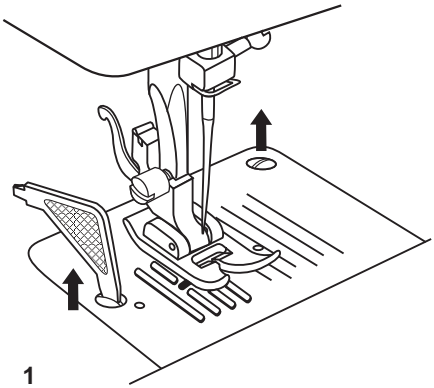




Nota bene:
Quando si cuce con l'ago gemello, bisogna procedere sempre lentamente ed assicurarsi di mantenere una velocità bassa per ottenere una buona qualità del punto.
Quando si usa l'ago gemello per lo zig-zag assicurarsi che l'ampiezza punto sia regolata tra "0" e "3". Non utilizzare mai l'ago gemello in una posizione al di sopra di "3".

- Assicurarsi che i due fili utilizzati per infilare l'ago gemello siano dello stesso peso. Si possono usare uno o due colori.
- Inserire l'ago gemello nello stesso modo con il quale si inserisce l'ago singolo. La parte piatta dell'ago deve essere posizionata nella parte posteriore.
- Seguire le istruzioni per l'infilatura dell'ago singolo. Infilare ogni ago separatamente.

Manutenzione



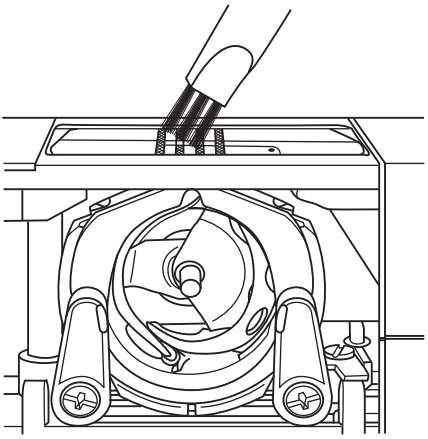
1

Attenzione:
Isolare la macchina dall'alimentazione elettrica staccando la spina del cavo di alimentazione dalla presa di corrente. Per la pulizia della macchina, è necessario isolarla sempre dall'alimentazione elettrica.

Rimozione della placca ago(1):
Girare il volantino finché l'ago si trova alla massima altezza. Aprire il coperchio frontale estraibile e svitare le viti della placca ago servendosi di un cacciavite.

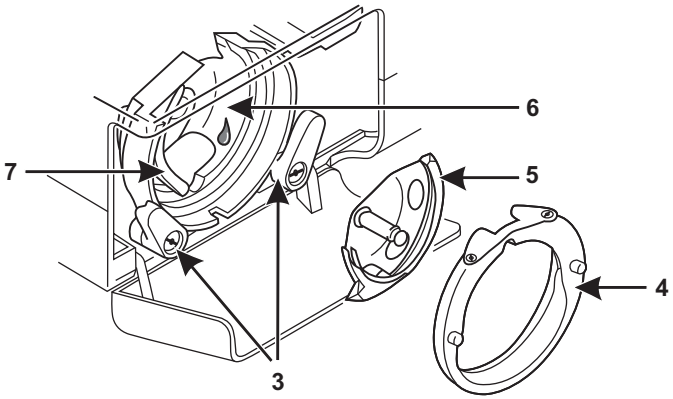
Pulizia delle grappe di trasporto (2):
estrarre la capsula della spolina e con la spazzola in dotazione pulire tutta l'area.

Pulizia e lubrificazione del gancio (3-7):
estrarre la capsula della spolina. Ruotare le due linguette di sostegno del gancio (3) verso l'esterno. Togliere il carter (4) e il gancio (5) e pulire con un panno morbido. Lubrificare versando 1 o 2 gocce di olio per macchine da cucire sul punto indicato (6). Ruotare il volantino fino a quando carter (7) si trova a sinistra. Rimettere il gancio (5) in posizione e piegare le due linguette di sostegno. Rimontare la capsula per spolina e la spolina e riposizionare la placca ago.



2

Importante:
La borra e gli scarti di filo devono essere eliminati periodicamente. Inoltre, è necessario fare eseguire a intervalli regolari la revisione della macchina, affidandola ad uno dei nostri centri assistenza.



Individuazione ed eliminazione delle anomalie

Problemi	Cause	Soluzioni
Rottura del filo superiore	1. L'infilatura non è stata eseguita correttamente. 2. Il filo è troppo teso 3. Il filo è troppo grosso per l'ago. 4. L'ago non è stato inserito correttamente. 5. Il filo è avvolto attorno al supporto rocchetto. 6. L'ago è rovinato.	1. Reinfilare la macchina. 2. Ridurre la tensione del filo (cifra minore). 3. Scegliere un ago più grosso. 4. Togliere l'ago e rimetterlo (lato piatto dietro). 5. Togliere il rocchetto e arrotolarci sopra il filo. 6. Sostituire l'ago.
Rottura del filo inferiore	1. La capsula per spolina non è stata inserita correttamente. 2. La capsula per spolina è infilata male. 3. Il filo inferiore è troppo teso.	1. Togliere la capsula per spolina, rimetterla a posto e tirare il filo. Il filo deve scorrere facilmente. 2. Verificare la spolina e la capsula. 3. Ridurre la tensione del filo inferiore come descritto.
Punti saltati	1. L'ago non è stato installato correttamente. 2. L'ago è rovinato. 3. L'ago utilizzato non è della giusta misura. 4. Il piedino non è stato fissato correttamente.	1. Togliere l'ago e rimetterlo (lato piatto dietro). 2. Sostituire l'ago con uno nuovo. 3. Scegliere un ago adatto al filo e al tessuto. 4. Verificare e fissarlo correttamente.
Rottura dell'ago	1. L'ago è rovinato. 2. L'ago non è stato installato correttamente. 3. L'ago non è della misura corretta per il tessuto. 4. Il piedino installato non è quello giusto.	1. Sostituire l'ago con uno nuovo. 2. Installare l'ago correttamente (lato piatto dietro). 3. Scegliere un ago adatto al filo e al tessuto. 4. Scegliere il piedino adatto.
Punti troppo lenti	1. L'infilatura non è stata eseguita correttamente. 2. La capsula per spolina non è stata infilata correttamente. 3. La combinazione ago/tessuto/filo non è corretta. 4. La tensione del filo non è corretta.	1. Verificare l'infilatura. 2. Infilare la capsula per spolina come indicato in figura. 3. La misura dell'ago deve necessariamente essere adatta al filo eal tessuto. 4. Correggere la tensione del filo.
Raggrinzamenti o pieghe	1. L'ago è troppo grosso per il tessuto. 2. La lunghezza del punto non è regolata bene. 3. Il filo è troppo teso	1. Scegliere un ago più sottile. 2. Rifare la regolazione della lunghezza del punto. 3. Allentare il filo.
Punti irregolari, avanzamento irregolare	1. Il filo è di cattiva qualità. 2. La capsula per spolina è infilata male. 3. Il tessuto è stato tirato.	1. Scegliere un filo di migliore qualità. 2. Estrarre la capsula per spolina, reinfilarla e rimetterla a posto correttamente. 3. Non tirare il tessuto durante la cucitura, lasciare che sia la macchina a procedere all'avanzamento.
Macchina scottante	1. La macchina necessita urgentemente di lubrificazione. 2. Si è accumulata borra od olio sul gancio o il montante di ago. 3. E' stato utilizzato olio di cattiva qualità. 4. L'ago è rovinato.	1. Lubrificare come indicato. 2. Pulire il gancio e le grappe di trasporto come indicato. 3. Utilizzare esclusivamente olio per macchine per cucire di buona qualità. 4.Sostituire l'ago.
Formazione di borra nella macchina	Il filo si è incastrato nel gancio.	Togliere il filo superiore e la capsula per spolina, girare con la mano il volantino indietro e avanti, quindi togliere quel che resta del filo. Lubrificare come indicato.

Smaltimento

- Smaltire immediatamente gli apparecchi con difetti pericolosi e assicurarsi che non vengano più utilizzati.
- Non smaltire assolutamente l'apparecchio insieme ai normali rifiuti domestici.
- Questo prodotto è conforme alle Normative europee 2002/96/EC.
- Smaltire l'apparecchio tramite un'azienda di smaltimento autorizzato o tramite il relativo ente di smaltimento comunale.
- Rispettare le norme in vigore. In caso di dubbio, contattare l'ente di smaltimento competente.
- Si prega di riciclare il materiale di imballaggio, attraverso lo smaltimento differenziato.

Conservare l'imballaggio di trasporto della macchina da cucire! Può sempre essere utile per riporre la macchina, ma soprattutto quando è necessario inviarla alla riparazione. La maggioranza dei danni si verifica proprio durante il trasporto.

Dati tecnici

Tensione nominale		230 volt/ 50 Hz
Potenza nominale	-macchina	70 watt
	-lampada	15 watt
	-Totale	85 watt
Dimensioni	maniglia incassata	ca. 380 x 319 x 185 mm
		(larghezza x altezza x profondità)
Lunghezza del cavo	- cavo di alimentazione	ca. 1.8 m
	- comando a pedale	ca. 1.4 m
Peso	- macchina	ca. 5.8 kg
Materiale		alluminio / plastica
Elementi di comando	- interruttore acceso/spento	incluso
	- comando a pedale, regola la velocità	incluso
Oblò per punti modello	- visualizzazione dei punti	incluso
	- lampada per cucire	incluso
Sistema del crochet		crocher CB
Sistema degli aghi		130/705H
Deparassitato radio		secondo le direttive UE
Testato «TÜV»		sì
Garanzia del prodotto		3 anni
Classe		II

Produttore:

Crown Technics GmbH
Lerchenstrasse 2
DE-74226 Nordheim

Ⓓⓔ Servicenummer bei Reklamationen:
+49 (0)1805 032033
14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, höchstens 42 Cent/Minute aus den deutschen Mobilfunknetzen

Ⓝⓛ Servicenummer bij reclamaties:
+31202008320

Ⓕⓡ Numéro de service pour les réclamations:
+33157323216

Ⓘⓣ Numero di servizio in caso di reclami:
+390269633516